

(FOTO-)RÜCKBLICK

75 Jahre

Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



**KREISFEUERWEHRVERBAND
ASCHENDORF-HÜMMLING E.V.**

GEGRÜNDET 1950



JUBILÄUM 2025

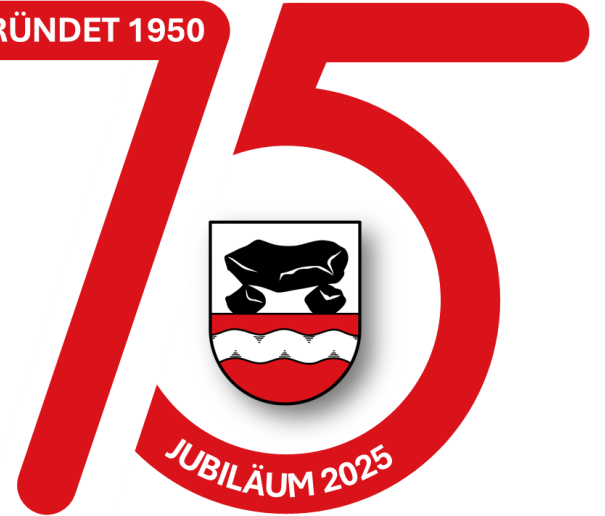
1950-1959

Die Anfänge des
Kreisfeuerwehrverbandes



KREISFEUERWEHRVERBAND
ASCENDORF-HÜMMLING E.V.

GEGRÜNDET 1950



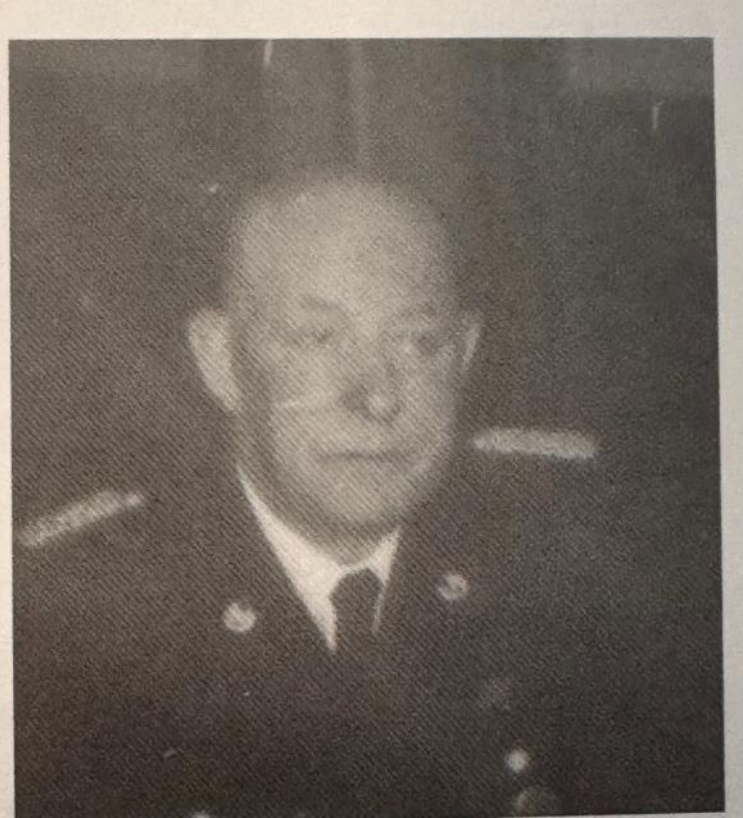
Niederschrift
der Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes für den
Landkreis Aschendorf-Hümmling.

Die unten verzeichneten Gemeindebrandmeister gründen
hiermit den Kreisfeuerwehrverband Aschendorf-Hümmling
und erklären die umstehenden Satzungen für den Verband
als bindend. Änderungen der Satzungen können nur mit
2/3. Mehrheit der Anwesenden einer Mitgliederversammlung
vorgenommen werden.

Lathen, den 19. November 1950

Frei- Feuerwehr:	Vor- und Zuname:	Dienstgrad:
1. Logel	H. Moritz	Gemeindebrandmeister
2. ...	H. Bollmann	„
3. ...	„	„
4. ...	„	„
5. ...	„	„
6. ...	„	„
7. ...	„	„
8. ...	„	„
9. ...	„	„
10. ...	„	„
11. ...	„	„
12. ...	„	„
13. ...	„	„
14. ...	„	„
15. ...	„	„
16. ...	„	„
17. ...	„	„
18. ...	„	„
19. ...	„	„
20. ...	„	„
21. ...	„	„
22. ...	„	„
23. ...	„	„

Gründerversammlung 1950 in Lathen



Erster Verbandsvorsitzender Hermann Wilkens



Stv. Verbandsvorsitzender Hans Düwel

- **Die erste Satzung des KFV:**
- **S a t z u n g**
- **des**
Kreisfeuerwehrverbandes
Aschendorf-Hümmling
- § 1
- Name, Sitz und Zweck des Vereins
- 1) Der Verein führt den Namen
- "Kreisfeuerwehrverband des Kreises Aschendorf-Hümmling e.V."
- "
- 2) Der Verein hat seinen Sitz im jeweiligen Wohnsitz des Kreisbrandmeisters.

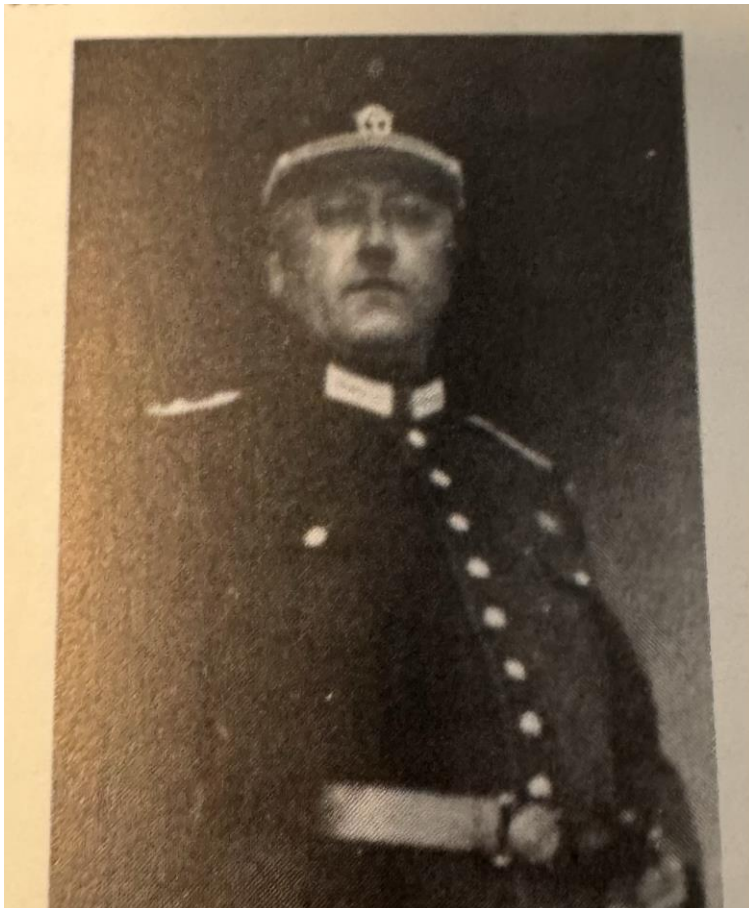
1950: KFV — Beschluss einer Satzung





1950: KFV — Gründungsversammlung





1950: FF Sögel — Theo Moritz GmBm



1950: FF Dersum — Hans Hannen GmBm seit 1947

– KF



– 1950: FF Papenburg — Hans Düwel StadtBM seit 1947



– 1950: FF Heede — Gerhard Brand GmBm seit 1949



– 1950: FF Surwold — Bernhard Eckholt GmBm



- **1950: FF Werlte — Hans Merten neuer GmBm nach Tod von Willi Pohlmann**



- 1950: FF Werpeloh — Wilhelm Horstmann GmBm seit Gründung 1948



– 1950: FF Lorup — Ulrich Schwarte GmBm seit 1935



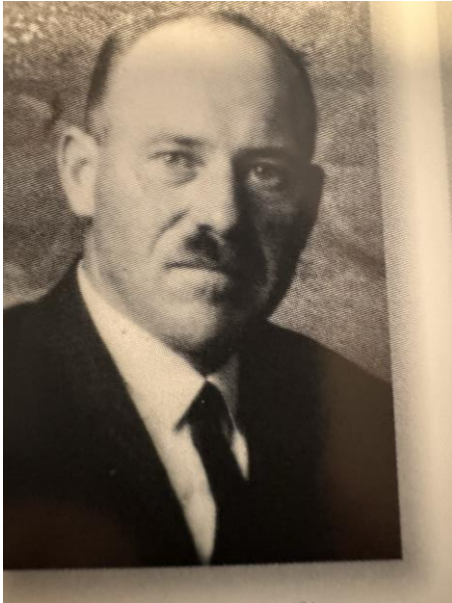
– 1950: FF Rhede — Gerhard Stubbe GmBm seit 1935



– 1950: FF Lahn — Bernhard Thesing GmBm seit 1949



– 1950: FF Börger — Nikolaus Robben GmBm



1950: FF SPAHNHARRENSTÄTTE — WILHELM POHLABELN GMBM SEIT 1948



1950er Jahre- FF Heede Ausrüstung





Einweihung Feuerwehrhaus am Friedhof 1952

1952: FF Lathen neues FW-Haus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1952: Feuerwehr-Wettkampf in Börger - Sieger Lathen



TLF 15 Mercedes Benz – Baujahr 1952

1952: FF Aschendorf Erstes TLF (15) im Altkreis



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Brand...
nun keine eigene Feuerweh...
bei der Feuerwehr Dersum stationiert.



Einweihung des ersten LF im Jahre 1954
Links außen Verbandsvorsteher Törner, rechts: Hermann Gruber



Die Ausbildung am Lenkrad war Chefsache.

1954: FF Dersum neues LF 8



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1953: Kreisfeuerwehrtag in Papenburg





1955: FF Berßen neues gebr.LF 8



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1957: Vors. Wilkens verstirbt, Hans Düwel wird Nachfolger

Im Jahr **1959** bestand der KFV aus 20
Freiwilligen Feuerwehren mit 488
Mitgliedern und 20 Fahrzeugen





1957: FFWerlte neues TLF 16 T





1959: FF Papenburg neues TLF 8, ab 1976 Obenende



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1959: FF Surwold —Wilhelm Albers OrtsBm





1959: FF Sögel neues TLF 16 T



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

ALBERS
LACKIERZENTRUM

Emsland

Garten Marsmann

GERTZEN
Autokrane-Transporte

Hero-Group
Professional Glass Solutions

Jansen

KLEYMANN
SEIT 1962 VIEHHANDEL

**Sparkasse
Emsland**

**SIEVERS
BRANDSCHUTZ**
PLÄNE . BERATUNG . ORGANISATION
www.sievers-brandschutz.de

VGH
Stefan Preut - Lathen

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

**WILL
TRANSPORTE**
Herrenholz 13 · 49751 Spahnharrenstätte
Mail: info@will-transporte.de
Tel.: 05952 - 670

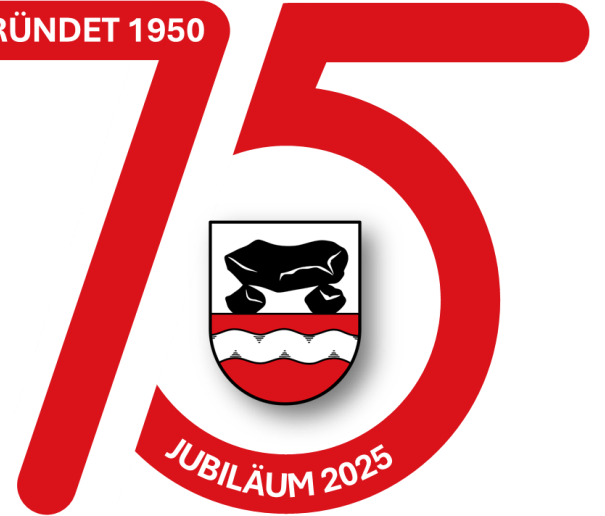
Sand · Kies · Erd- und Abbrucharbeiten

1960-1969



KREISFEUERWEHRVERBAND
ASCENDORF-HÜMMLING E.V.

GEGRÜNDET 1950





1960: FF Untenende Erweiterung FTZ/Feuerwehrhaus (Foto kurz vor Abriss)



Bereitschaftsübung IV

der Freiw. Feuerwehr des Krs. Aschendorf - Hümmling

26. 3. 1960



1960: KFB Großübung auf Clemenswerth





1960: KFB Großübung auf Clemenswerth





1960: Ff Surwold neues LF 8/TS und TLF 8



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Feuerwehrhaus Heede in den 50' er Jahren



1960: FF Heede neues TLF 8





1961: FF Rhede Rudolf Krange GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1962: Papenburg Alex Lüken StadtBM





1962: FF Papenburg verheerende Flutkatastrophe





1962: Hilkenbrook Feuerlöschverband Gehlenberg-Hilkenbrook-Neuvrees neues TLF 8



1962: KfV Johann Heckmann wird Kassenwart



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1962: FF Rhede neues TLF 8





1962: FF Werlte neues LF 8/TS





1963: FF Untenende neues TLF 16 T und MTW



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1963: FF Börger neues TLF 8



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1963: FF Spahnharrenstätte Wilhelm Tholen GmBM/OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Älteste Wehr des Kreises

Die Freiwillige Feuerwehr Sögel feierte ihr 100-jähriges Bestehen

Sögel. Die Freiwillige Feuerwehr in Sögel feierte am Sonntag ihr einhundert-jähriges Bestehen. An dieser bedeutungsvollen Jubelfeier nahmen neben den geladenen Gästen auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Papenburg, Aschendorf, Lathen, Rhoda, Derwent, Surwold, Bierge, Weste und Laha teil. Die Feierlichkeiten begannen mit dem Empfang der auswärtigen Wehren am Gerätehaus. Hierbei wurden die Gäste und die Wehrmänner von der Sögeler Kolpingkapelle mit Musik begrüßt. Darauf formierten sich die Wehrmänner zum Festzug. Nach den Meinungen an den Kreisbrandmeister und den Bezirksbrandmeister erklang das Kommando zum Abmarsch. Landrat Buchholz, Oberkreisleitender Dr. Tiedeken, Kreisamtsmann Schöel, Bürgermeister Kossen und Gemeindefeldreferent Krüger marschierten an der Spitze des Zuges. Es folgten Bezirksbrandmeister Waring aus Meyen, Kreisbrandmeister Düvel aus Papenburg, die Gemeindefeldreferent der Gastwehren und der Zug der Wehrmänner. Die Gerätewagen der Wehren wurden von der mit Pferden bespannten Sögeler Handdruckspritze aus dem Jahre 1901 angeführt.

Am Kriegerehrnahl nahen der Zug Aufstellung zur Kranzniederlegung. Während die Kolpingkapelle das Lied von guten Kameraden intonierte, legten Bürgermeister Kossen und Gemeindefeldreferent Josef Stindt zum Gedenken der gefallenen Feuerwehrkameraden am Ehrenmal einen Kranz nieder. Darauf marschierte der Zug mit klingendem Spiel zum Schulhof der Bernhardschule, wo von der Jubiläumswehr einige eindrucksvolle Schaulübungen durchgeführt wurden.

Zu diesem Zweck war in der Mitte des Platzes ein Holzstapel aufgerichtet worden. Nachdem die Wehren Aufstellung genommen hatten, wurde der Holzstapel durch die Brandstifter angezündet. Als erstes Löschgerät rückte die alte Handdruckspritze, die von den Alterskameraden der Jubiläumswehr besetzt war, unter Schallengeläute heran. Nachdem die Pferde angespannt waren, hatten die alten Wehrmänner im Handumdrehen ihr Löschgerät in Tätigkeit gesetzt. Sie bedienten dann die Pumpenhebel mit einer solchen Kraftentfaltung, daß der Löschschlauch platzte und damit das Strahlrohr versagte. Darauf rückten nacheinander die Besatzungen mit dem Löschgerät LF 8, TSA 8 und das Tanklöschfahrzeug TLF 16 an den Brandherd, die dann mit allen verfügbaren Rohren das Feuer löschten.

Die schneidig durchgeführten Schaulübungen wurden von den Gästen und der zahlreich vertretenen Sögeler Bevölkerung mit lebhaftem Beifall begleitet. Darauf marschierte der Zug zum Vereinstokal, Altmarschstraße des Zugs zum Vereinstokal, Altmarschstraße des Zugs, zu einer Feierstunde. Hier begrüßte Bürgermeister Kossen

als Vorsitzender des Feuerlöschverbandes Sögel die Gäste und die Kameraden der Gastwehren. Im Namen der Bevölkerung der verschiedenen Gemeinden gratulierte er die Sögeler Wehr zu ihrem einhundert-jährigen Bestehen und gedachte dabei mit ehrenden Worten der Männer, die vor einhundert Jahren die Wehr gründeten und in den folgenden Jahren in aufopfernder Pionierarbeit zu einer schlagkräftigen Organisation ausbauten. Den heutigen Wehrmännern und ihrem Oberbrandmeister Josef Stindt dankte Bürgermeister Kossen für ihre ständige Bereitschaft und ihre erfolgreichen Einsätze. Abschließend übermittelte er im Auftrage von Rechtsanwalt Strunk die besten Glückwünsche der Heringsbergischen Hauptverwaltung in Nordkirchen, die der Sögeler Wehr und ihren Männern für ihren Einsatz bei den Waldbränden in ihren Forsten zu Dank und Anerkennung verpflichtet sei. Gemeindefeldreferent Stindt schloß sich den Begrüßungsworten des Bürgermeisters an und sprach dabei der Kolpingkapelle herzlichen Dank aus für ihre musikalische Umrahmung der Feier.

Kreisbrandmeister Düvel gratulierte der Sögeler Wehr zu ihrem ehrentvollen Jubiläum und dankte ihren Wehrmännern, und läßt und dankte gleichzeitig allen Wehrmännern des Kreises, für ihren Einsatz im Dienste der Allgemeinheit. Sein Dank galt auch den Zweckverbänden, der Kreisverwaltung und der Bezirksregierung für die finanzielle Hilfe bei der Beschaffung der notwendigen Geräte und der Heimbauten. Landrat Buchholz erbot der Jubiläumswehr, gleichfalls auch im Namen des OKD Dr.

Tiedeken und Kreisamtsmann Schöel, die besten Glückwünsche zur Jubelfeier und sagte den Wehrmännern Dank und Anerkennung für ihre uneigennütige Arbeit im Dienste des Nächsten. Er erinnerte daran, daß von Jahr zu Jahr die Feuerherde von Not- und Schreckenrufen begleitet gewesen sei. Aus dieser Not heraus sei im Jahre 1866 die erste Feuerwehr in Durlach (Baden) gegründet worden, dem die Sögeler Wehr schon 14 Jahre später, im Jahre 1883, gefolgt sei. Diese Tat sei es würdig und wert, daß die heutige Feier mit Freude und Dankbarkeit begangen würde. Er forderte die Wehrmänner auf, ihre hohen Ideale an die heranwachsende Jugend weiter zu vermitteln. Nachdem Oberbrand-

Landrat und zwar der Landrat des Kreises Hümmling vertreten gewesen, ein Zeichen, daß die Behörden bis dahin der Arbeit der Feuerwehr im Gegensatz zu heute wenig Beachtung geschenkt hätten. Aus diesem Grunde finde in den Protokollen auch niemals die Geldfrage eine Erwähnung. Die freiwillige Arbeit in der Feuerwehr sei ein Ideal, das die Wehren bis jetzt allen bösen Zeiten überstehen ließ. Abschließend wünschte er der Sögeler Wehr für ihr weiteres Bestehen ein glückhaftes Arbeiten im Dienste von Volk und Heimat. Anschließend blieben die Wehrmänner mit ihren Gästen in guter Stimmung im kameradschaftlichen Kreise beisammen.



Alte und junge Kameraden im Jubiläumsjahr 1963:

v. R. v. l.: Hermann Borghorst, Gerhard Robbers, Xaver Wichmann, Hermann Behrens, Bernhard Knipper, Bernhard Mödden, Bernhard Meyer
h. R. v. l.: Josef Stindt, Hermann Langen, Heinrich Borgmann, Gerhard Wessendorf, Wilhelm Möhlenkamp, Hubert Jautz, Theo Lippott, Gerhard Thoben, Karl Borghorst, Hans Arents, Heinz Rensen, Hans Möhlenkamp, Gerhard Leis, Gerhard Ubbenjans

1963: FF Sögel 100-jähriges Bestehen



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1963: FF Sögel Hermann Langen GmBm





Obere Reihe v. l.:
Hans Pohlgeers, Bernhard Jansen, Heinrich Block 1, Heinrich Block 2, Alwin Glandorf
Mittlere Reihe v. l.:
Hermann Block, Hans Block, Egbert Witting, Hermann Rolfes (Brandmeister)
Untere Reihe v. l.:
Heinrich Baumann, Hermann Budde, Gerhard Görken, Heinrich Rohjans

1963: Hilkenbrook Gründung Feuerlöschverband Gehlenberg-Hilkenbrook-Neuvrees





1963: FF Aschendorf Fritz Springub StBM





1964: FF Börger Liborius Behnen GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1964: FF Untenende neue AL 18



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1965: FF Dörpen neues TLF 8





1965: FF Aschendorf Großbrand Malerbetrieb mit 5000 Spraydosen



Feuerwehrhaus

Im Jahre 1965 konnte das neuerbaute Feuerwehrhaus an der Harrenstätter Straße eingeweiht werden. Im Erdgeschoß waren zwei Garagen für die Fahrzeuge, sanitäre Anlagen für die Wehrmänner und ein Mannschaftsraum untergebracht. Da dieser Raum auch gleichzeitig dem Heimatring zur Verfügung stand, wurde hier die „Loruper Heimatstube“ mit Kamin u. Heimatkarte eingerichtet. Das Obergeschoß wurde als Wohnung genutzt. Die Baukosten betragen rd. DM 82.000,-.

1994 erfolgten größere Um- und Ausbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus. Die beiden vorhandenen Fahrzeugboxen wurden um eine dritte erweitert, damit alle drei Fahrzeuge ordnungsgemäß untergebracht sind. Der vorhandene kleine Mannschaftsraum dient jetzt zur Unterbringung der persönlichen Ausrüstung. Im Dachgeschoß entstand ein zweckmäßiger Mannschafts- und Schulungsraum. Sanitäre Anlagen, eine kleine Küche und ein Brandmeisterzimmer ergänzen die Ausstattung. Ebenso wurde der Vorplatz komplett neu gestaltet. Die Aus- und Umbaumaßnahmen beliefen sich auf rd. DM 350.000,-.



97

1965: FF Lorup neues FW-Haus

Lorups Bürgermeister Meyer: „Gute Wehr braucht gutes Gerät“

Übergabe des neuen Gerätehauses und eines Tanklöschfahrzeuges

Lorup. Ein Meilenstein in der Geschichte des freiwilligen Feuerwehrwesens ist die feierliche Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses und eines neuen Tanklöschfahrzeuges gewesen sein, die Anfang der Woche in Lorup stattfand. Im Rahmen von Oberkreidlicher Festen, Landrat Buchholz, Kreisbrandmeister Schöel, Kreisbrandmeister, Gemeindefürsorge und Gemeindefürsorge von Lorup und Rastdorf erteilte Pfarrer Uthoff dem Gerätehaus und dem neuen Fahrzeug den kirchlichen Segen.

Anschließend ließen sich die Wehrmänner und die Ehrenmitglieder zu einer Feierstunde in der Gaststätte Gerhard Städt. Nach einem Umruck, ergriff Bürgermeister Meyer das Wort und schilderte die Entwicklung des Feuerwehrwesens die in Lorup mit der Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges und des Gerätehauses ihren vorläufigen Höhepunkt gefunden habe. Bürgermeister Meyer dankte dann der Marktgemeinde Lorup, die das Grundstück kostenlos zur Verfügung stellte. Der Kreisverwalter Aschendorf-Hümmling dankte er für die Beihilfen, die zum Bau der Gerätehauses und des Tanklöschfahrzeuges zur Verfügung gestellt wurden. Dem Landkreis dankte er auch für die Bauleitung, dem Vorsitzenden des Heimatringes Lorup, Meyer-Wellmann für die Geküftung des Mannschaftsraumes. Meyer-Wellmann hat den Raum als „Museum Loruper Geschichte“ eingerichtet. Bürgermeister Meyer wies dann auf die Belastung hin, die durch die Verstärkung zwischen Planung und Ausführung entstanden und die dem Feuerwehrverband Lorup-Rastdorf und der politischen Gemeinde Lorup verbleiben seien. Der Bürgermeister sagte: „Hier muß die Entschlußfähigkeit der Räte lösen, die damit bewiesen haben, daß sie sich ihrer Verantwortung für die Gemeindefürsorge bewußt sind. Zugleich wollten die Gemeindefürsorge aber auch die ehrenamtliche, freiwillige Arbeit der Feuerwehr anerkennen, denn eine gute Wehr benötigt gutes Gerät.“ Meyer beschloß mit den Worten: „Mögen die neuen Einrichtungen dazu beitragen, daß für unsere beiden Gemeinden jederzeit eine leistungsfähige, einsatzbereite Feuerwehr unter dem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ bereitsteht.“

Landrat Buchholz beglückwünschte den Feuerlöschverband zu solch einem Gerätehaus und zu solch einem Fahrzeug. Die beteiligten Gemeinden hätten zwar tief in den Bausack greifen müssen, seien dafür jetzt aber auch im Besitz einer einsatzkräftigen Wehr. Zu den Wehrmännern sagte der Landrat anschließend: „Laßt uns bleiben was wir sind: eine verschworene Gemeinschaft von hilfsbereiten Männern.“

Kreisbrandmeister Düwel beschleunigte der Loruper Wehr, daß sie nunmehr voll einsatzfähig sei und durch ihr muttergütiges Gerät mit zu den besten Wehren unseres Landkreises gerechnet werden könne.

Die Baukosten für das neue Gerätehaus betragen etwa 22 000 DM. Im Erdgeschoß sind die Garagen für die beiden Fahrzeuge des Feuerlöschverbandes, sanitäre Anlagen für die Wehrmänner und ein schöner Mannschaftsraum untergebracht. Im Obergeschoß befindet sich eine Wohnung mit einer Wohnfläche von 100 Quadratmetern.

Das neue Löschfahrzeug ist eine Fabrikation der Mercedes-Werke mit einem Spezialaufbau für Feuerwehren der Firma Metz. Der Wassertank des neuen Löschfahrzeuges faßt 1700 Liter. (sch)

DAS NEUE TANKLÖSCHFAHRZEUG des Feuerlöschverbandes Lorup-Rastdorf.



PFARRER UTHOFF bei der Weihe des Gerätehauses und des Löschfahrzeuges.

05.10.1946 LF8 Löschgruppenfahrzeug
Fahrgestell: Steyer-Daimler
Das Fahrzeug stammte aus Wehrmachtsbeständen

03.10.1947 4-teilige Steckleiter

19.02.1954 LF8 Löschgruppenfahrzeug
Baujahr: 1954
Fahrgestell: Ford FK 2000
Bestückung: Vorbaupumpe 1.500 Ltr.
Amag-Hilpert
Tragkraftspritze TS 8 „Graaff“
Schlauchmaterial
Kaufpreis: DM 18.183,-

20.08.1965 TLF8 Tanklöschfahrzeug
Baujahr: 1965
Fahrgestell: Daimler Benz - Allrad
Typ LAT 710
Aufbau: Firma Metz mit 1.700 Ltr. Tankinhalt
Bestückung: Saugpumpe Metz
Schlauchmaterial, Preßluftatmer
Kaufpreis: DM 43.000,-



TLF8 im Einsatz

1965: FF Lorup neues TLF 8





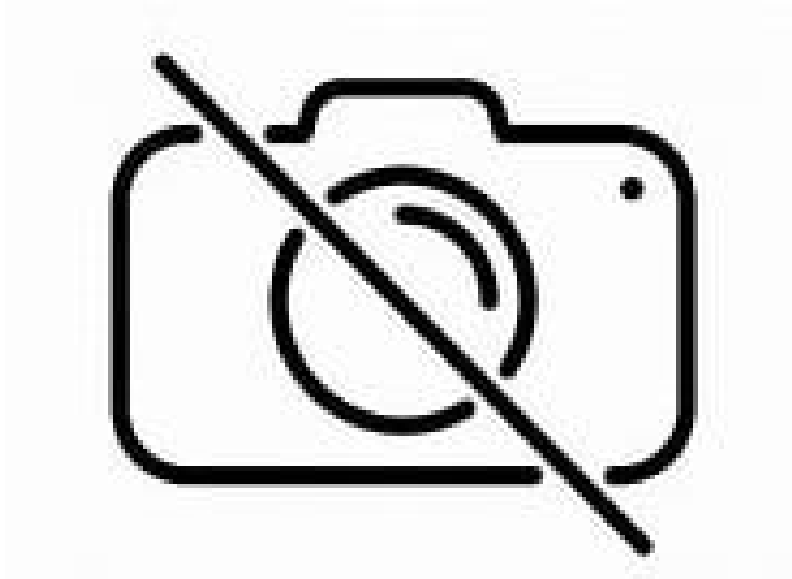
1965: FF Sögel neue AL





1965: FF Börger neues LF 8/TS





1966: Aschendorf-Hlg. Einführung UKW-Sprechfunk, Leitstelle in der Schlauchpflegerei



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1966: FF Untenende neues LF 8/TS



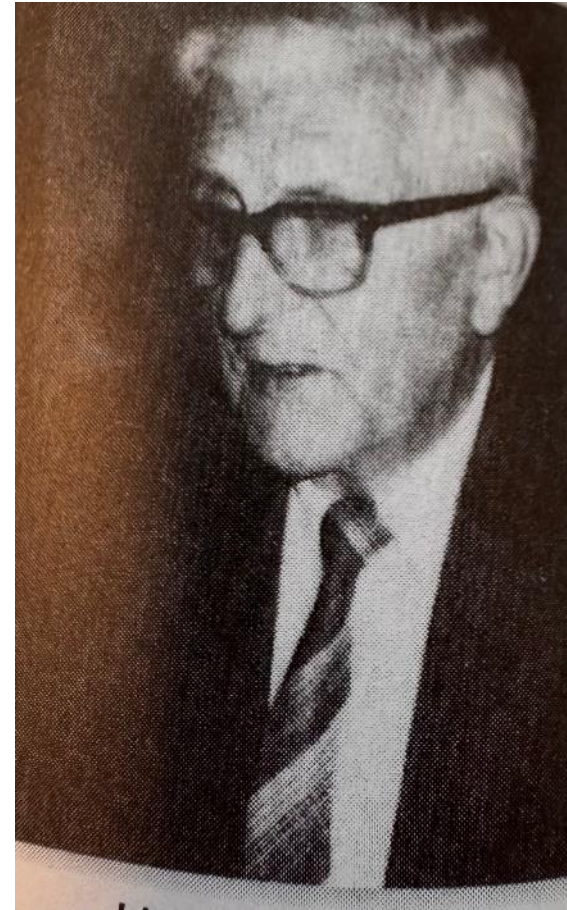


1966: FF Sögel neues LF 8/TS





1966: FF Berßen neues LF8/TS
Hermann Wesrendorf GmBm





1966: FF Lahn neues LF 8/TS





1967: FF Sustrum Neugründung in Sustrum - Moor, Übernahme TLF von Lathen



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1967: FF Sustrum Heinz-Bernd Thünemann kommiss. Leiter





1967: FF Heede neues LF 8/TS





TLF 16T Magirus Deutz – Baujahr 1967

1967: FF Aschendorf neues TLF 16 T



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Aufstellung der Gastfeuerwehren auf dem
Marktplatz in Heede für den Umzug beim
Kreisfeuerwehrtag in Dersum im Jahre 1967



1967: KfV Kreisfeuerwehrtag in Dersum





Aufstellung der Fahrzeuge nach der Spalierfahrt am Sportplatz.



zuges auf dem Sportplatz.



Aufstellung der Fahrzeuge (Molkerei)

1967: KfV Kreisfeuerwehrtag in Dersum



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1967: FF Spahnharrenstätte Bulli als TSF





1968: FF Börger Hans Engbers neuer GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1968: FF Werpeloh Wilhelm Eilers GmBm

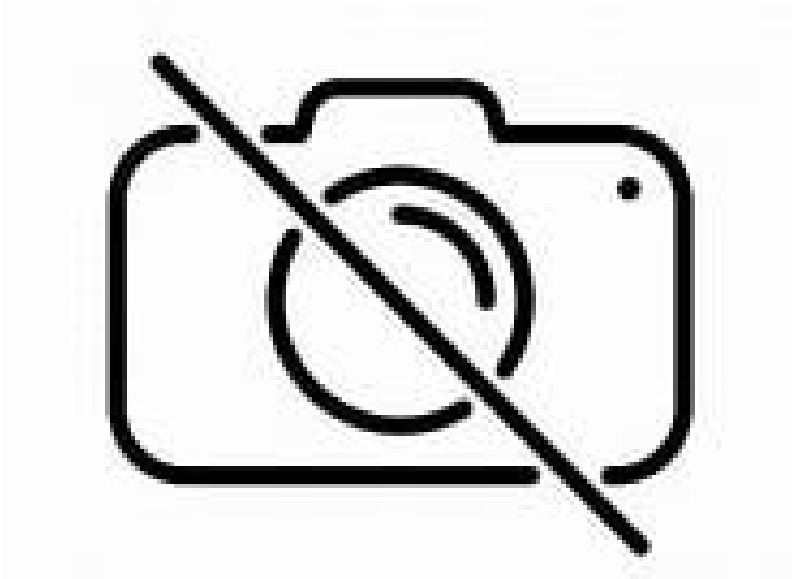




1968: WF Nordland Gründung einer nebenberuflichen WF, Erster Leiter: Wilhelm Hensler



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1969: Aschendorf-Hlg. neuer Rüstwagen, Standort Untenende



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



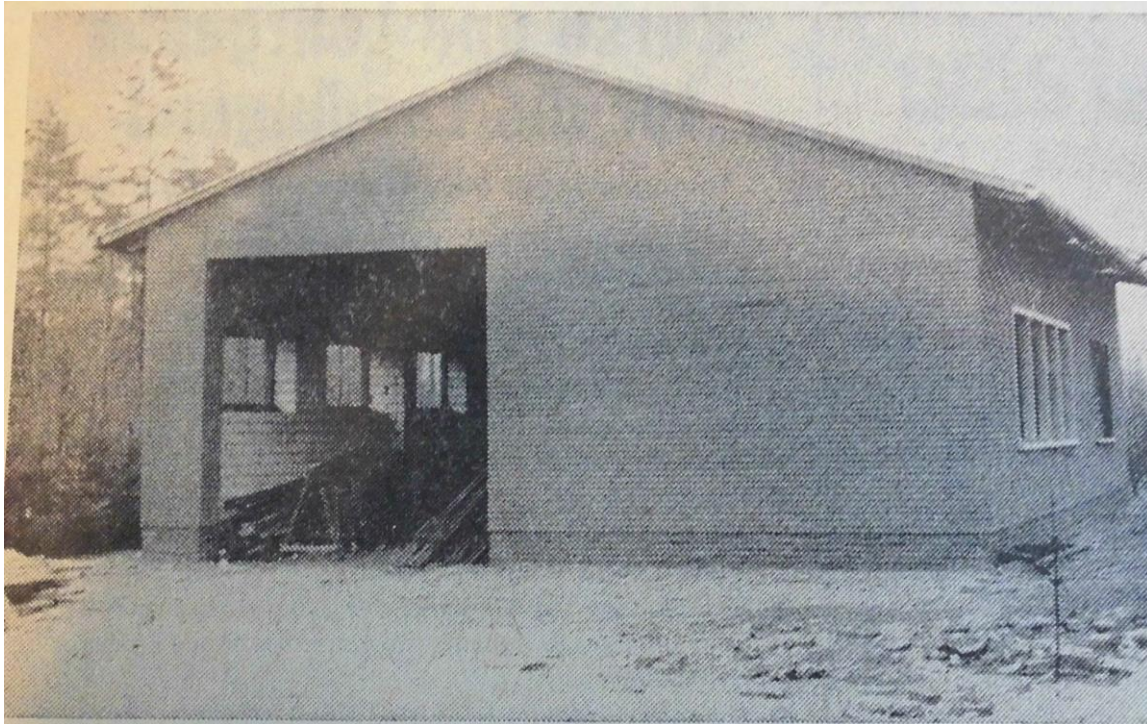
1969: FF Berßen neues FWHaus





1969: FF Lathen neues TLF 16 T





1969: FF Sustrum neues FW-Haus

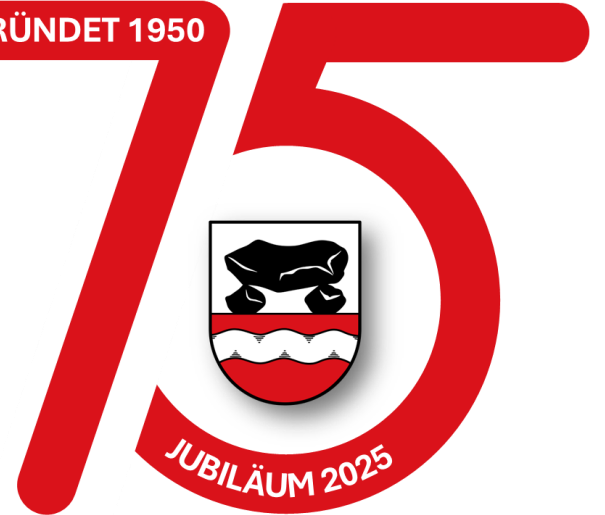


1970-1979



KREISFEUERWEHRVERBAND
ASCENDORF-HÜMMLING E.V.

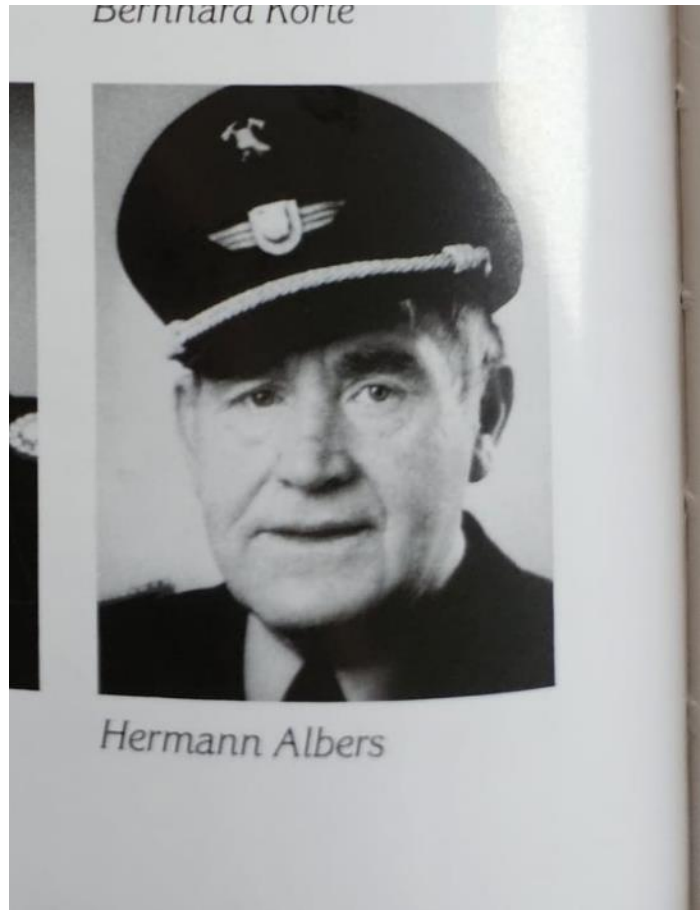
GEGRÜNDET 1950



– **1970:** KfV Mitgliederbestand: 515



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



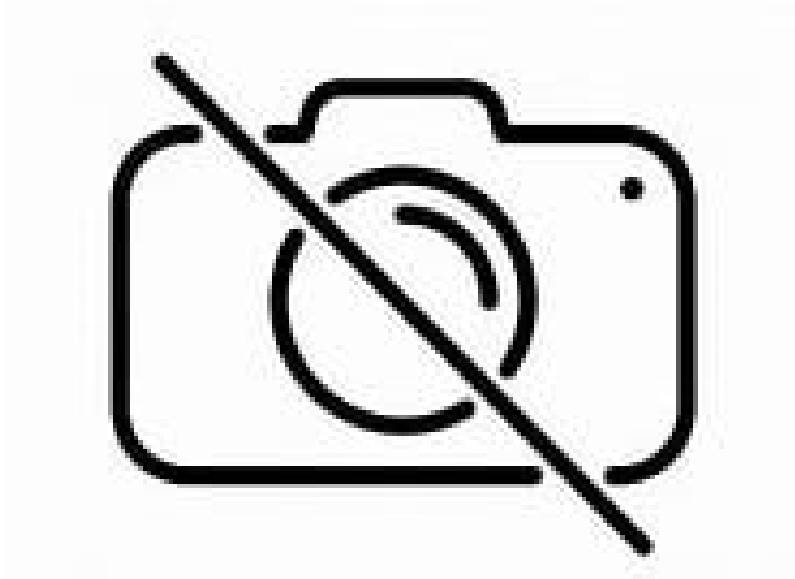
1970: FF Lorup Hermann Albers Bm





1970: FF Dersum neues TLF 8

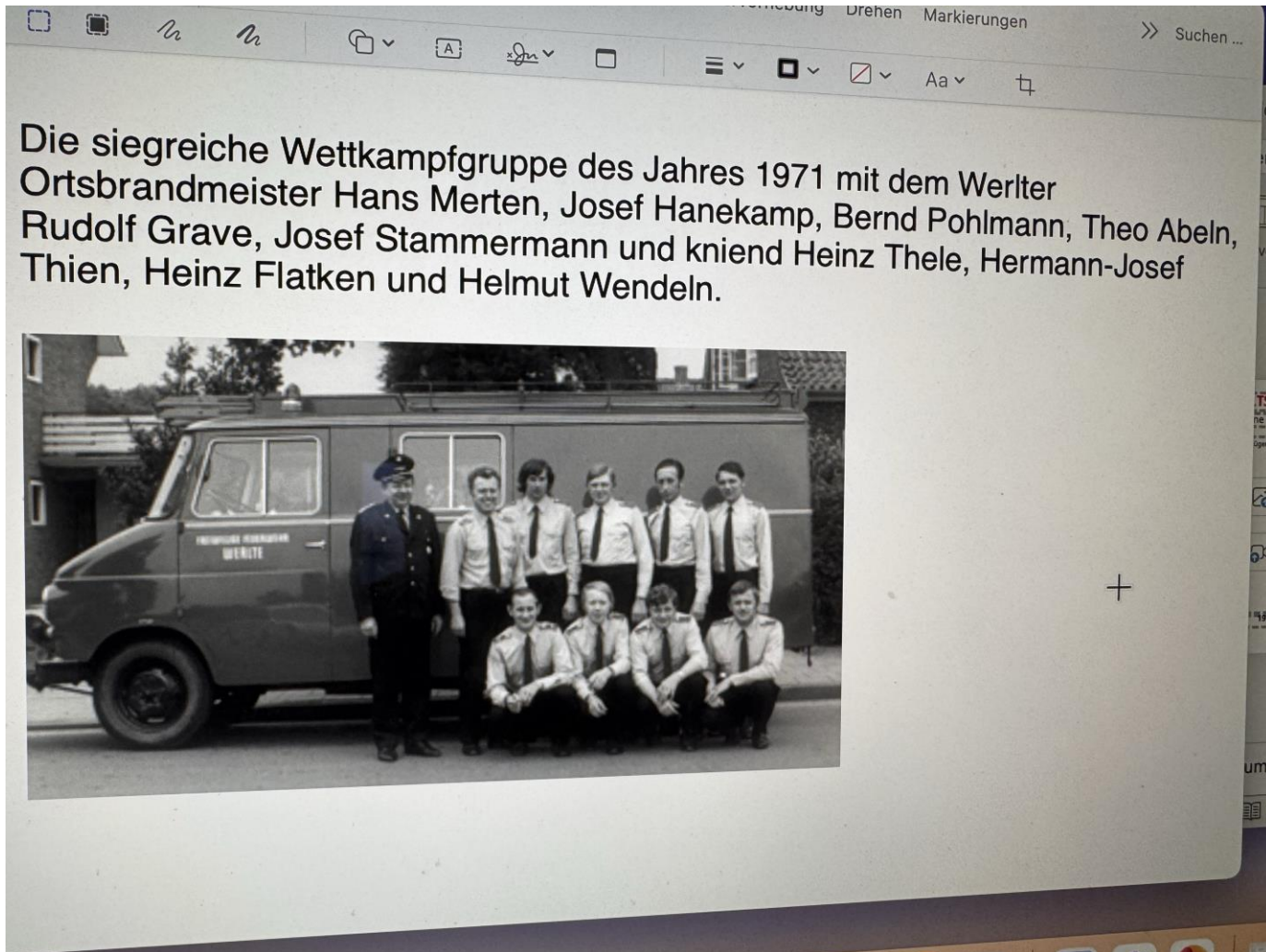




1971: alle Wehren Tag der Feuerwehren in Papenburg



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1971: Wettbewerb Erster offizieller Hümmling-Feuerwehrwettkampf in Lahn in alter Form





1972: FF Aschendorf Neubau Feuerwehrhaus





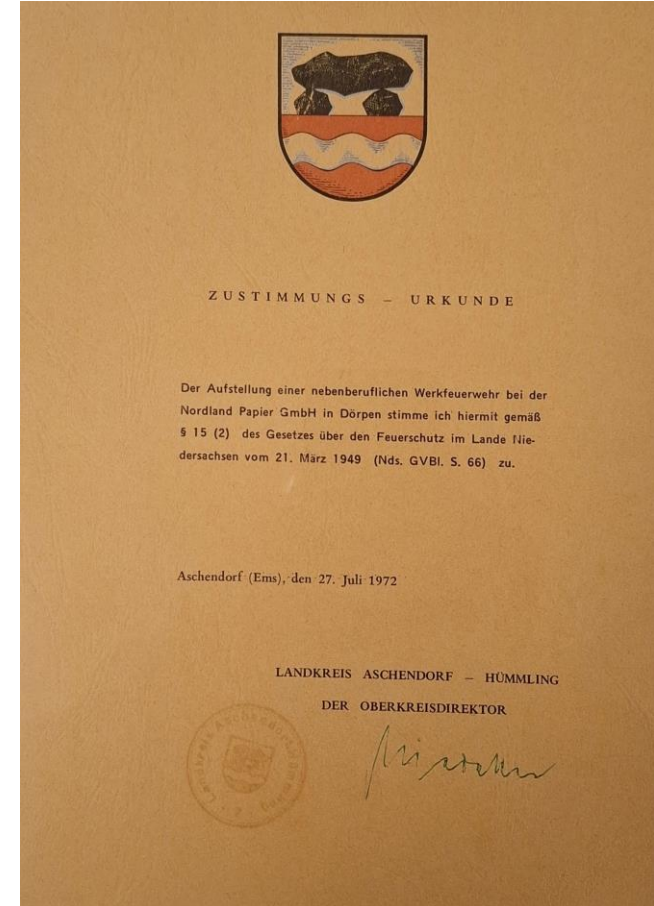
1972: FF Werpeloh neues FW-Haus und neues LF 8





1972: FF Berßen neues TLF 8, Heinz Osters OrtsBm





1972: WF Nordland offizielle Anerkennung und TSF als erstes FZ





1973-74: Niedersachsen Gebiets- und Verwaltungsreform/ Neuordnung der FW



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

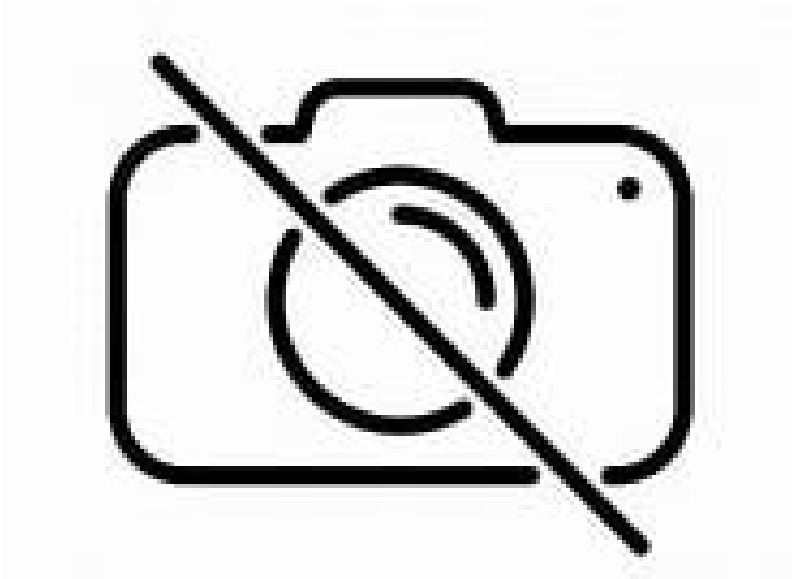


Obere Reihe v. l.:
Josef Rolfes, Gerhard Colmer, Heinz Schute, Helmut Blömer, Hans Pohlgeers, Alwin Glandorf
Mittlere Reihe v. l.:
Heinrich Block, Hermann Budde, Hans Block, Heinrich Baumann, Hermann Steenken,
Klaus Robbers, Hermann Kröger, Bernhard Jansen, Hermann Rolfes (Brandmeister)
Untere Reihe v. l.:
Hans Rolfes, Bernhard Kröger, Heinz Hahnekamp, Josef Wilken, Josef Stricker,
Hermann Bruns, Gerhard Steenken

1973-74: Hilkenbrook Auflösung Löschverband FF Gehlenberg geht zur FF Friesoythe



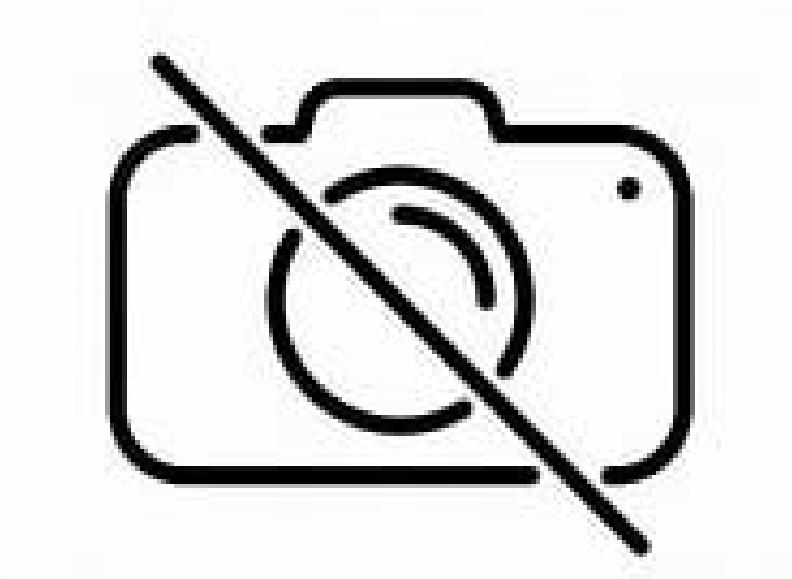
Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1973-74: alle Wehren Bildung von Stadt-, Gemeinde- und Ortsfeuerwehren



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1973: Papenburg Eingemeindung von Aschendorf nach Papenburg



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1973: FF Rhede neues LF 8





1973: FF Untenende neue DLK 23-12





1973: FF Aschendorf Ewald Brunkhorst OrtsBM



– 29.07.1973



1973: FF Werlte Feuerwehrwettkampf



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1974: KfV KfV-Vorsitzender Hans Düwel erhält das Bundesverdienstkreuz





1974: Sögel Hermann Langen GmBm

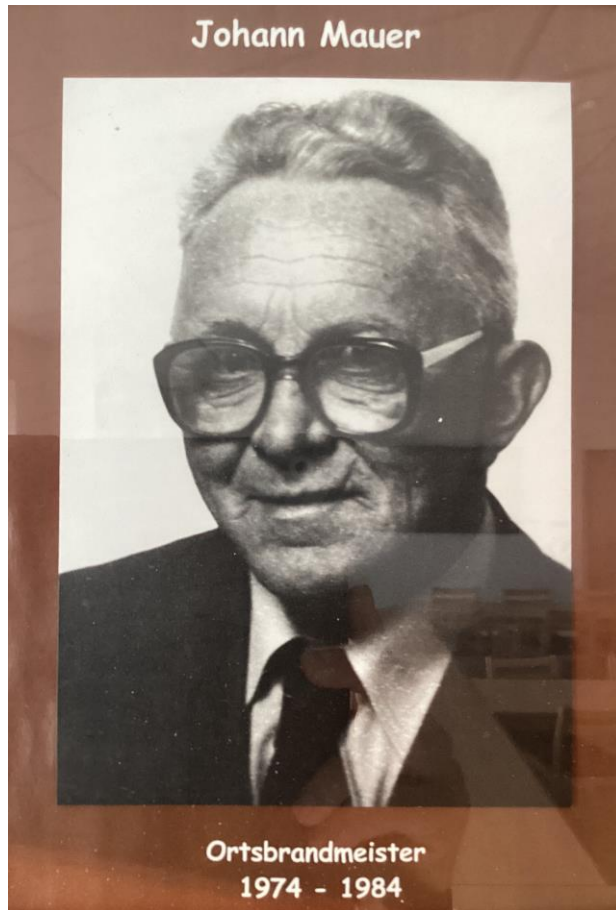




1974: FF Dörpen Heinrich Klasen OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1974: FF Heede Johann Mauer neuer OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1974: FF Rhede neues FW-Haus





1974: FF Lahn Heinz Thesing OrtsBm





TLF8 Baujahr 1974

1974: FF Lorup neues LF 8



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1974: FF Sustrum Bernd Reisinger OrtsBm





1974: FF Dersum Gerhard Gruber wird Nachfolger von Hans Hannen als OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1975: Stv. KfV-Vorsitzender Hermann Langen

1975: KfV-Vorsitzender Hans Hannen



1975: Stv. KfV-Vorsitzender Hermann Langen





Heinrich Klasen
Ortsbrandmeister
1974 - 1980

1975: KFB Heinrich Klasen 1. Führer der neuen KFB





1975: FF Untenende neues TLF 16/55 SA





SAMTGEMEINDEBÜRGERMEISTER Heribert Klumpe, l., überreichte dem neuen Werlter Ortsbrandmeister Heinz Thiele, sowie dessen Stellvertreter, Artur Mücke, 2. v. r. und dem stellvert. Brandmeister von Lahn, Bernhard Nortmann (r.) ihre Ernennungsurkunden. Foto: H. Dröge

Heinz Thiele löste Hans Merten ab

Neuer Ortsbrandmeister im Rahmen einer Feierstunde in sein Amt eingeführt

Werlte. Zum neuen Werl- de auch, hätte ihm, der aus Feuerlöschwesens mehrere von 17. 9. nun bestimmten
ter Ortsbrandmeister et- gesundheitlichen Gründen Jahre hindurch acht Kom- die Samtgemeinderatsmit-
gliedern mit Wirkung vom

1975: FF Werlte Heinz Thiele OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1975: FF Hilkenbrook Neugründung/Wiederindienststellung der Wehr



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1975: FF Hilkenbrook Alwin Glandorf OrtsBM





1975: FF Sustrum neues TLF 8





1975: FF Hilkenbrook Übernahme TLF 8 von Surwold



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1975: FF Lahn neues FW-Haus





1975: FF Spahnharrenstätte neues FW-Haus und neues LF 8





1975: FF Obenende Übernahme TLF 8 und AL, Kleinbus VW



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1976: Lathen Theo Santen GmBm





1976: Wettbewerb Heinz Thesing wird Wettkampfleiter



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1976: FF Sögel Hans Arents OrtsBm





1976: FF Werlte neues TLF 16





1976: FF Börger Bernhard Wessels OrtsBM





TLF 16 Magirus Deutz – Baujahr 1976

1976: FF Aschendorf neues TLF 16



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1976: FF Obenende Löschgruppe Obenende wird selbst. Ortsfeuerwehr





1976: FF Untenende Helmut Bussenius neuer OrtsBM





1976: FF Lathen neues LF 8, später FZ der JF Sögel



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1976: FF Untenende neues geländegängiges Pritschenfahrzeug



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1976: FF Obenende Anton Brelage OrtsBM





Großbrände in Surwold und Lorup

Sommer 1976: Nördliches Emsland im Schwitzkasten



1976: Extreme Moor- und Waldbrände in Aschendorf-Hümmling



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1976: FF Obenende neues TLF 8 Wald, LF 8, Jeep





1976: KfV Vorsitzender Hannen beauftragt Lambert Brand mit der Pressearbeit



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1976: FF Hilkenbrook Umbau Gerätehaus Hauptstr.





FÜR DIE ANSCHAFFUNG eines neuen Löschfahrzeuges für die Hilkenbrooker Feuerwehr trat Brandmeister Alwin Glandorf (links; hier im Gespräch mit Kreisbrandmeister Hannen und Kreisbrandschutzprüfer Wilholt) mit Nachdruck ein. Foto: Rave

Hilkenbrooks Wehrmänner mit 1200 Dienststunden

Auf der Wunschliste steht ein modernes Löschfahrzeug - Bilanz

Hilkenbrook. Zu ihrer ersten Generalversammlung traten am vergangenen Wochenende die 13 Männer der Freiwilligen Feuerwehr Hilkenbrook geschlossen an. Brandmeister Alwin Glandorf begrüßte im Gasthof Hanekamp als Gäste Kreisbrandmeister Hannen, Kreisbrandschutzprüfer Wilholt, den Brandmeister der Nachbarwehr Geh-

ster Theo Grote bezeichnete den Wunsch der Hilkenbrooker Wehrmänner als „sicherlich berechtigt“. Zunächst werde man aller Wahrscheinlichkeit nach noch in diesem Jahr eine



1977: FF Surwold Martin Kronner OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1977: FF Rhede Hans Specker GmBm

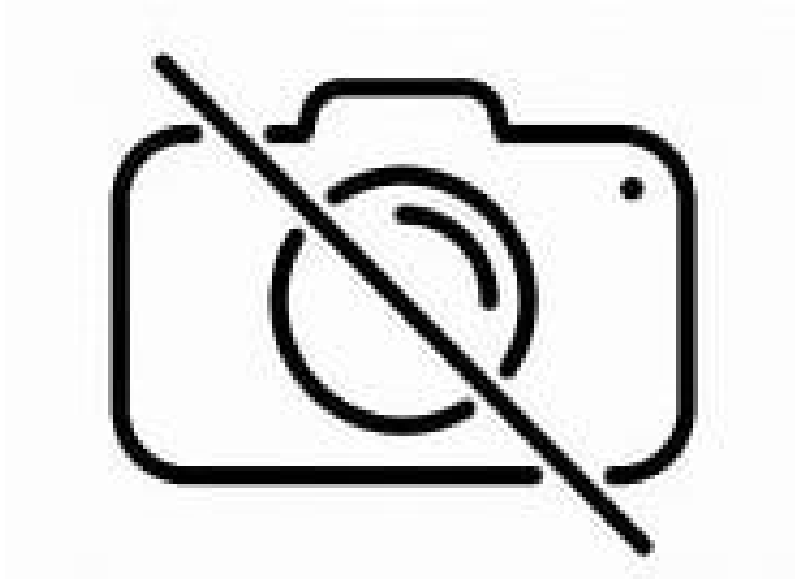


Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1977: FF Berßen Wilhelm Schiering OrtsBm





1977: FF Lorup neuer MTW



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1977: FF Dersum neues LF 8



50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Spahnharrenstätte

Es war ein großer Festtag für die Gemeinde Spahnharrenstätte. Die Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Spahnharrenstätte am 30. Juli 1978 sorgte für große Begeisterung bei den Zuschauerinnen und Zuschauern, wie nachfolgender Bericht in der Ems-Zeitung am 02.08.1978 eindrucksvoll belegt:

Löschgruppen von „anno dazumal“

sorgten für große Begeisterung

Umfangreiches Festprogramm in der Hümmlinggemeinde – Originelle Demonstration

Spahnharrenstätte. – Für Begeisterung unter den Zuschauern sorgten am Sonntagmorgen die Feuerwehrleute in Spahnharrenstätte. Aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens demonstrierten die Blaurocke mit Humor, wie sich das Feuerlöschwesen in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt hat. Die Jubiläumsfeierlichkeiten wurden mit einem Festmarsch durch die Straßen der Gemeinden eingeleitet.

Zuvor jedoch hatte der stellvertretende Kreisbrandmeister Hannen „Marscherleichterung“ denn angesichts der drückenden Hitze wäre das Tragen der kompletten Uniform zu einer Qual geworden. Unter den Klängen der Bürgerwalder Blaskapelle marschierten die Feuerwehren Spahnharrenstätte, Sögel, Werthe, Surwold, Emswegen, Hükenbrock, Börgen, Werpeloh, Lörup, Lahm, Klein Berden, Gehlenberg und der Bundeswehr. Lörup zunächst zum Kriegerehrenmal, wo ein Kranz zum Gedenken an die verstorbenen Wehrleute niedergestellt wurde, und dann zum Bürgerhaus.

Ortsbrandmeister Tholen brachte die Freude der Jubiläumswehr über die gute Teilnahme der Bevölkerung zum Ausdruck. Der Wehrführer konnte als Ehrengäste beim Besuche, Ortsbürgermeister Ahrens, Samtgemeindedirektor Horstmann, weitere Brandabschnittsleiter Hannen und Stellvertreter Lanter sowie Major Böler von der Bundeswehr in Lörup begrüßen. OBM Tholen betonte an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit mit der Bundeswehrfeuerwehr in Lörup, die öfters zusammen mit den Freiwilligen Feuerwehren Einsätze führt.

„Seid stolz...“ Spahnharrenstätten Bürgermeister Ahrens überbrachte die Glückwünsche des Ratvorsitzenden. Nach Ansicht der Ratvorsitzenden hat sich in Spahnharrenstätte um das Gemeinwesen verdient gemacht. Nicht nur bei Bränden, sondern bei allen Angelegenheiten des gemeindlichen Lebens habe sich die Gruppe als unentbehrlicher Helfer erwiesen. Zum Schluß seiner Festansprache rief Bürgermeister Ahrens den Mitgliedern der Jubiläumswehr zu: „Seid stolz, Feuerwehrmänner zu sein, denn Feuerwehrdienst ist Ehrendienst!“

Brandabschnittsleiter Hannen gratulierte im Namen der emsländischen Feuerwehren und des Kreisfeuerwehrverbandes. In seinen weiteren Ausführungen hob Hannen die Bedeutung der Feuerwehren in unserem modernen Zeitalter hervor. Samtgemeindebürgermeister Bettendorfs würdigte die freiwilligen Feuerwehrleute ohne Eigennutz und unter Aufwendung der eigenen Freizeit zum Dienst am Nächsten bereit sind. Major Böler stellte fest, daß die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu den Freiwilligen Feuerwehren auch für die Bundeswehr ein besonders wichtiger Faktor ist.

Mit Eisenerkerten... Zunächst zeigten die Spahnharrenstätten Wehrleute, wie man vor der Feuerwehrgründung im Ort Brände bekämpfte. Mit Eisenerkerten, die Bürger der Gemeinde so schnell wie möglich bildeten, um das Löschwasser, soweit überhaupt vorhanden, aus Gräben, Flüssen oder Teichen zu entnehmen. Wie sich für die Zuschauer zeigte, ein sehr zeitaufwendiges und sicherlich auch wenig wirkungsvolles Unterfangen. Eine Besserung trat durch die Beschaffung einer Handspülenspumpe ein, die von acht starken Männern in Betrieb gesetzt wurde und einen gezielten Einsatz unter Druck ermöglichte. Dann erhielt die Feuerwehr nach dem Krieg eine mit einem VW-Motor angetriebene

Als fortschrittlich in der Entwicklung der Jubiläumswehr wirkte sich der Kauf eines VW-Bullis aus.

Der ganz große Tag“ in der Geschichte der Spahnharrenstätter Feuerwehr war 1975, als neben dem Gerätschaften ein modernes Löschgruppenfahrzeug der Bestimmung übergeben werden konnte. Den Abschluß der Vorfürhungen auf dem Sportplatz bildeten die Schmunübungen der Bundeswehr sowie die Ausrichtung der 18 m langen

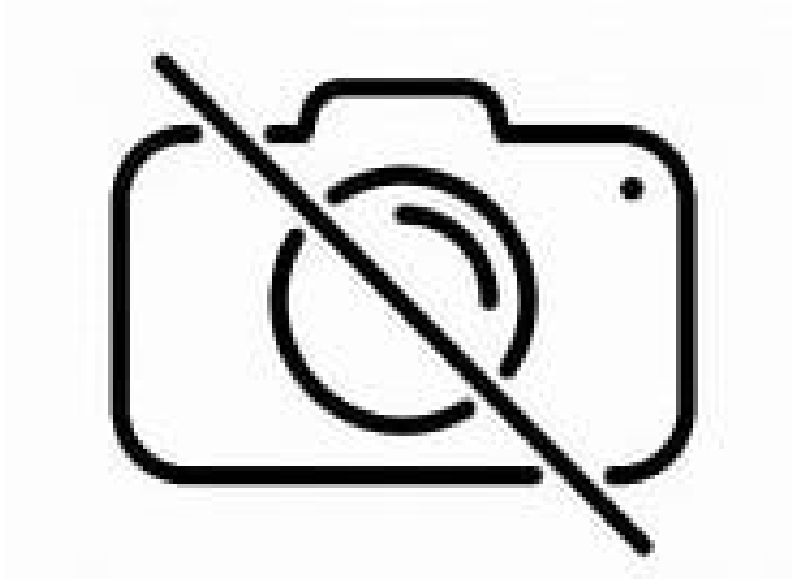
Anhängeleiter der Feuerwehr Werthe. Wie alle anderen Vorfürhungen sorgte auch diese Einlagen für Begeisterung bei den Zuschauern. Den Kommentar in humorvoller, aber dennoch fachkundiger Art lieferte Ortsbrandmeister Tholen.

Der Jubiläumstag in Spahnharrenstätte klang aus mit dem großen Festball im Jugendheim, an dem sowohl die Bevölkerung als auch die Nachbarfeuerwehren regen Anteil nahmen. (br)

1978: FF Spahnharrenstätte 50-jähriges Jubiläum



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1978: Papenburg UE und OE 100-Jahr-Feier, Kreisfeuerwehrtag bin Papenburg





1978: FF Börger neues FW-Haus und neues TLF 8





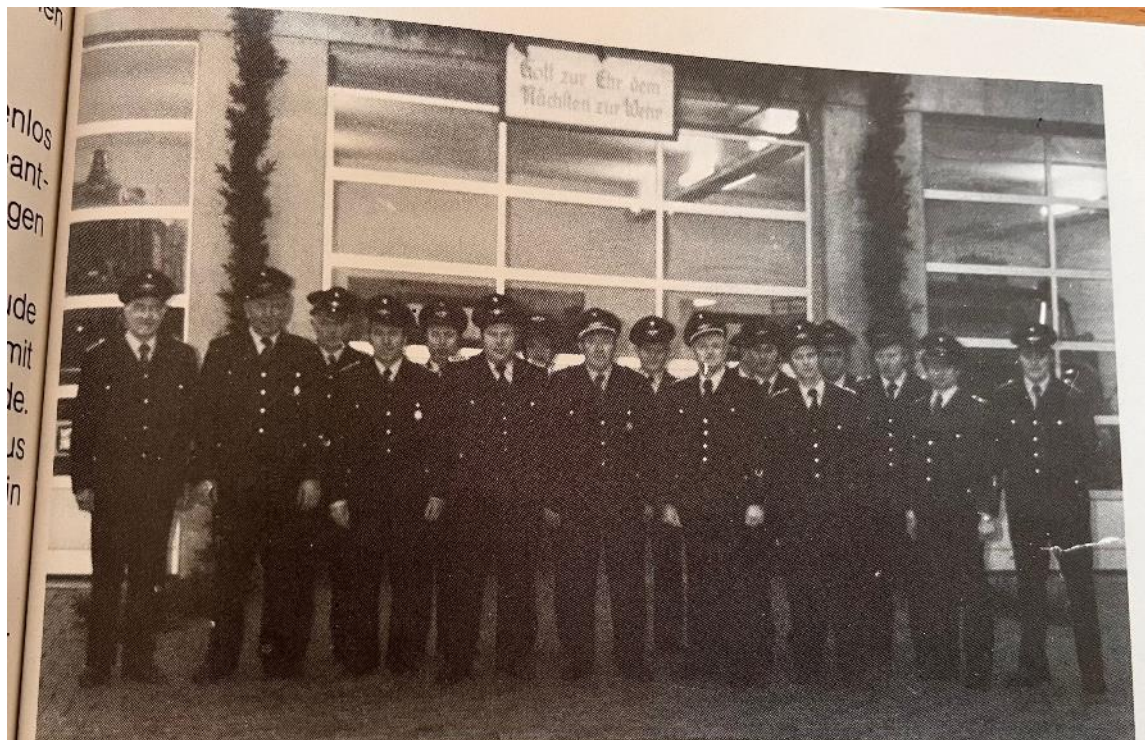
1978: FF Werlte neues LF 8





1978: FF Sögel Übergabe neues TLF 16 mit Rettungssatz u. FW-Hauserrw.





Einweihung des neuen Gerätehauses am 22. Februar 1978

Von links nach rechts: Anton Grotegeers sen., Heinrich Gerdes, Hermann Busemann, Gerhard Trecksler, Wilhelm Funke, Gerhard Ahlers, Anton Grotegeers jun., Hermann Pötter, Hermann Schees, Heinrich Klasen, Johann Schulte (verdeckt), Johann Liesen, Hermann von Hebel, Hans Wilholt, Hermann Schulte, Bernhard von Hebel, Heinz Mörker.



Bereits in den Jahren 1976/77 wurde dann ein neues, den modernen Erfordernissen gerechtes, Feuerwehrhaus errichtet. Es steht an der Straße „Auf dem Sand“ und ist mit vier Fahrzeugboxen ausgestattet. (siehe Foto).

1978: FF Dörpen Einweihung FW-Haus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1978: FF Lahn neues TLF 8





1978: FF Dörpen Ankauf gebr. DL 18



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1979: FF Hilkenbrook altes
FW-Haus





Feuerwehrwettkampf mit Einweihung des neuen Gerätehauses und des LF8 Magirus



Feuerwehrwettkampf Siegermannschaft FF Hilkenbrook

1980: FF Hilkenbrook Feuerwehrwettkampf mit Einweihung des neuen Gerätehauses und des LF8 Magirus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1979: FF Obenende neues LF 8





1979: FF Sögel neuer ELW 1



Schlauchmaterial, Preblutpumpe
Kaufpreis: DM 43.000,--



TLF8 im Einsatz

1979: FF Lorup neues TLF 8

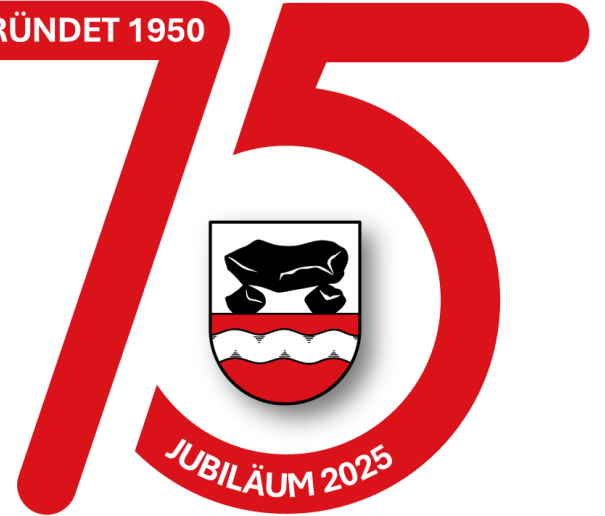


1980-1989



KREISFEUERWEHRVERBAND
ASCENDORF-HÜMMLING E.V.

GEGRÜNDET 1950





1980: Dörpen Gerhard Ahlers GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1980: FF Dörpen Hans Wilholt OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1980: Hilkenbrook neues LF 8



verle.



1980: FF Werlte gebr. Munga-Erkunder





Tanklöschfahrzeug Wald (TLF 8/18 W) auf Mercedes-Unimog, Aufbau Bachert

Im Jahre 1980 wurde dieses Fahrzeug angeschafft, hauptsächlich um ausreichend gelände
Fahrer für die... Wissen zu erhalten

1980: FF Obenende neues TLF 8



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1980: Wettbewerbe nach neuen Richtlinien in Ahlen und neues TLF 8



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1981: FF Surwold Ollig Kordes OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1981: FF Dörpen neues LF 8 und ELW





– **1981:** Heede neues TLF 8



1981: Wettbewerbe Ausrichter Lahn, , Ausstellung "Feuerwehr 2000"



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



LF 8 schwer Mercedes Unimog – Baujahr 1981

1981: FF Aschendorf neues LF 8 Schwer auf Unimog



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1982: KfV Neuaufstellung des Vorstandes, Lambert Brand wird Verbands-Pressewart





1982: Papenburg Helmut Bussenius neuer StadtBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1982: FF Spahnharrenstätte Werner Stevens OrtsBm





Feuerst.

1982: FF Sögel Erweiterung FW-Haus

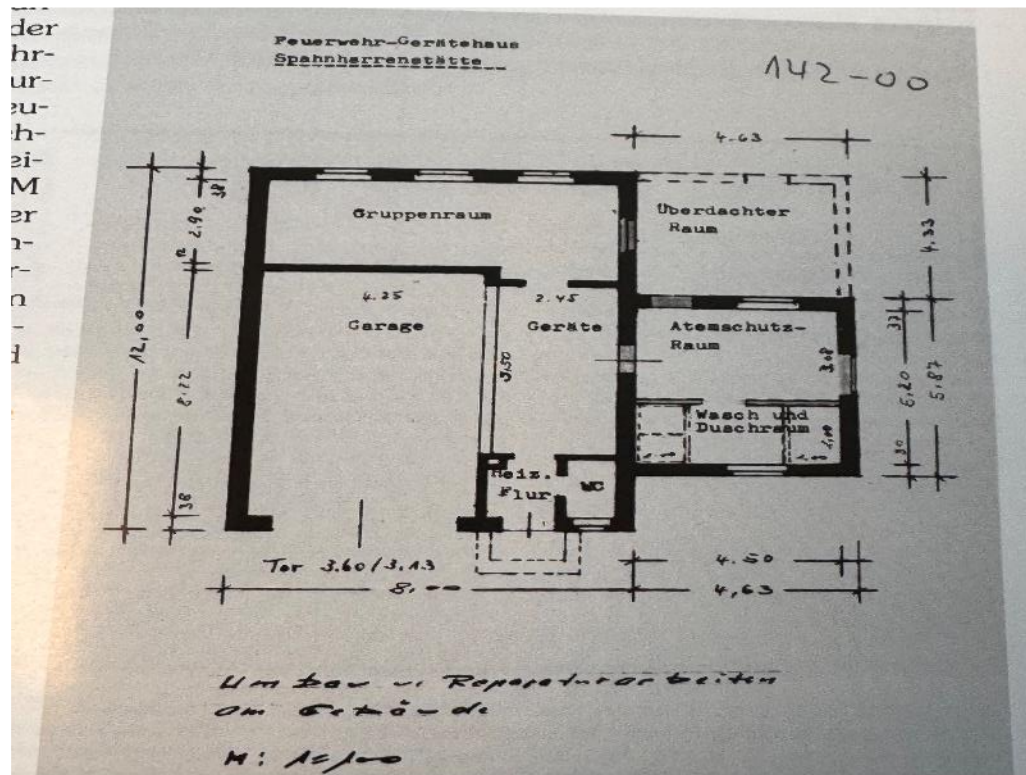


Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1982: FF Surwold LF 8 und TLF 8





1982: FF Spahnharrenstätte Erweiterung FW-Haus





1982: FF Lahn neues LF 8





1982: FF Sustrum neues LF 8 und Erweiterung FW-Haus

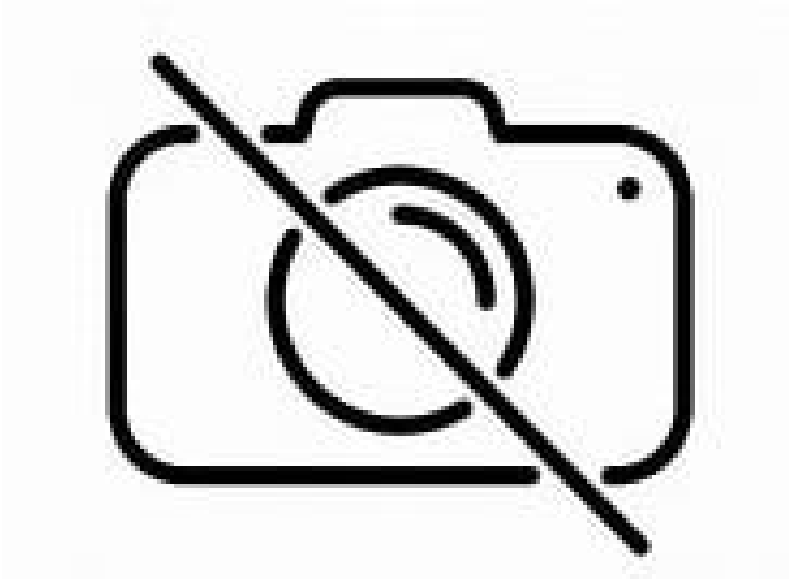


Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1982: FF Untenende Udo Ockenga neuer OrtsBM





1983: FF Obenende Erweiterung FW-Haus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



Brand „Hotel Stadt Aschendorf“, 04.05.1983

1983: FF Aschendorf Großbrand Hotel Stadt Aschendorf



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1984: Werlte Hermann Albers GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1984: FF Lorup Hermann Bookjans OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Johann Hunfeld



Ortsbrandmeister
1984 - 1997

1984: FF Heede Johann Hunfeld OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



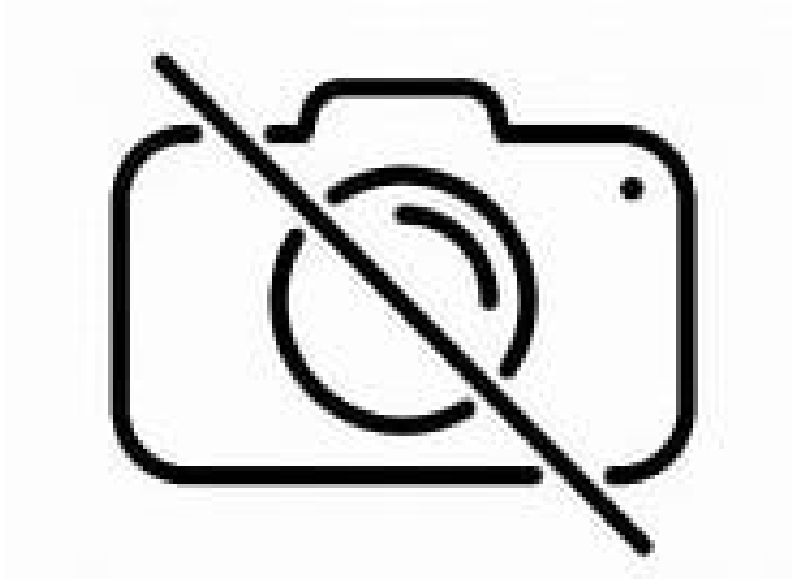
1984: FF Lathen Kreisfeuerwehrtag in Lathen





1984: FF Werlte neuer ELW





1984: WF Nordland Die WF Nordland Papier wird in den KfV aufgenommen





1985: KFB Hermann Hannen neuer KFB-Führer



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1985: Lathen Hermann Völker GmBm





1985: FF Lathen Hubert Funke OrtsBm





1985: FF Kluse Gründung Feuerwehrkapelle





1985: FF Dörpen Anton Schuten OrtsBM



Feuerwehr Lorup erneut Sieger bei den Hümmlingwettkämpfen

Dreizehn Gruppen kämpften in Hilkenbrook um Sekunden - Festmarsch

Hilkenbrook (tel.) - Der Sieger der Hümmlingwettkämpfe 1985 heißt erneut Feuerwehr Lorup. Bereits im vergangenen Jahr konnte die erfolgreiche Gruppe den großen Wanderpokal nach dreitägigem Gewinn endgültig behalten. Die Wettkämpfe fanden in diesem Jahr aus Anlass des fünfzigjährigen Feuerwehrbestehens in Hilkenbrook statt. Zahlreiche Zuschauer wohnten dem spannenden Wettkampf bei, der

welchend von Regen ver-schont blieb. Ortsbrandmeister Alwin Glandorf (Hilkenbrook) konnte zu Beginn des großen Fest-marsches durch die Gemeindefestivals die Freiwilligen, darunter Hilkenbrooks Führer Diener Ruscha, und etwa 300 Feuerwehrleute mit rund 30 Spielmannszügen Gelsdorf und ein weiterer Musikverein führten den eindrucksvollen Marsch an, der schließlich am Festplatz am Sportgelände endete.

Unter der bewährten Leitung von Ortsbrandmeister Heinz Thesing (Loh) begann dann die Hümmlingwettkämpfe. Jeder der 13 Teilnehmergruppen Bürger (I u. II), Herken, Lorup (I u. II), Spaanharrenstare, Lahn, Werpeloh (I u. II), Sögel, Surwold, Gelsdorf und Hilkenbrook hatten folgende Aufgabe in möglichster kürzester Zeit zu erfüllen: Mit Hilfe einer Tragkraft-spritze mußte einem Lech-wasserbehälter das notwendige Wasser entnommen werden, um es über die ausgelegten Druckschläuche zu den auf-gestellten Kanistern, die ab-suspirten waren, zu fördern. Nachdem die ersten drei Be-hälter abgespritzt waren, mußte die Leitung nochmal verlagert werden, um einen weiteren Kanister zu errei-chen. Um die Arbeit ein wenig zu erschweren, wurde für die Maschinen eine Stütze ein-gebaut, so daß er sich auf die mehr oder weniger eindeu-

Die anschließende Stagesch-nung auf zwei Kreislaufdruck-truck Mucks, Abschlepper Wilhof und Feuerwehrver-bändermeister Heinen vor, die letzten zusammen mit dem Kreisfeuerwehrverband, dem neuen Wanderpokal ge-stiftet. Kreisbrandmeister Mücke brachte seine Freude über die Bereitschaft der Feuerwehrleute, auch die Freizeit bei der Vorbereitung derartiger Wettkämpfe zu opfern, zum Ausdruck. Worte des Dankes konnten auch die Teilnehmerinnen aus Hilkenbrook entgegennehmen, die die Güte mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen versorgten.



POKALÜBERGABE durch die Kreisfeuerwehrleitung. Links im Bild Wettkampfliefer Thesing.



SCHNELLIGKEIT und Geschicklichkeit waren bei den Feuerwehrwettkämpfen gefordert.



SOUVENIRER Wettkampfsieger war wieder die Gruppe der FF Lorup. Fotos: Brand

1985: FF Hilkenbrook 50 Jahre Feuerwehr Hilkenbrook mit Wettbewerb

Fünfzig Jahre Freiwillige Feuerwehr in Hilkenbrook

Feuerwehrgeschichte fast so alt wie die Geschichte der Gemeinde

Am kommenden Sonntag wird Jubiläum gefeiert - Rückblick

Hilkenbrook - Die Frei-willige Feuerwehr Hilkenbrook feiert am kommenden Sonntag ihr fünfzigjähriges Bestehen. Die Geschichte der Feuerwehr in Hilkenbrook reicht bis in das Jahr 1835 zurück. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die Freiwillige Feuerwehr in Hilkenbrook gegründet. Die ersten Mitglieder waren vornehmlich aus der Dorfgemeinschaft. Die Feuerwehr hat sich im Laufe der Jahre stetig entwickelt und ist heute eine der größten Feuerwehren im Kreis. Die Mitglieder sind stolz auf ihre Traditionen und auf die Arbeit, die sie für die Sicherheit der Gemeinde leisten. Am kommenden Sonntag wird das Jubiläum mit einem Festmarsch und weiteren Veranstaltungen gefeiert.

Die Feuerwehr hat sich im Laufe der Jahre stetig entwickelt und ist heute eine der größten Feuerwehren im Kreis. Die Mitglieder sind stolz auf ihre Traditionen und auf die Arbeit, die sie für die Sicherheit der Gemeinde leisten.

IN JAHR 1885 wurde die Freiwillige Feuerwehr in Hilkenbrook gegründet.

DES JEZUNDOER GEMEINSCHAFTS (1885) Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Sonntag Wettkämpfe der Feuerwehren

Nicht nur Schnelligkeit ist gefragt

Hilkenbrook (tel.) - Die Feuerwehr Hilkenbrook feiert am kommenden Sonntag ihr fünfzigjähriges Bestehen. Am Sonntag werden Wettkämpfe der Feuerwehren durchgeführt. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der verschiedenen Feuerwehren im Kreis. Die Wettkämpfe sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung und des Teamgeistes. Die Aufgaben sind vielfältig und erfordern Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Die Sieger werden mit einem Wanderpokal ausgezeichnet.

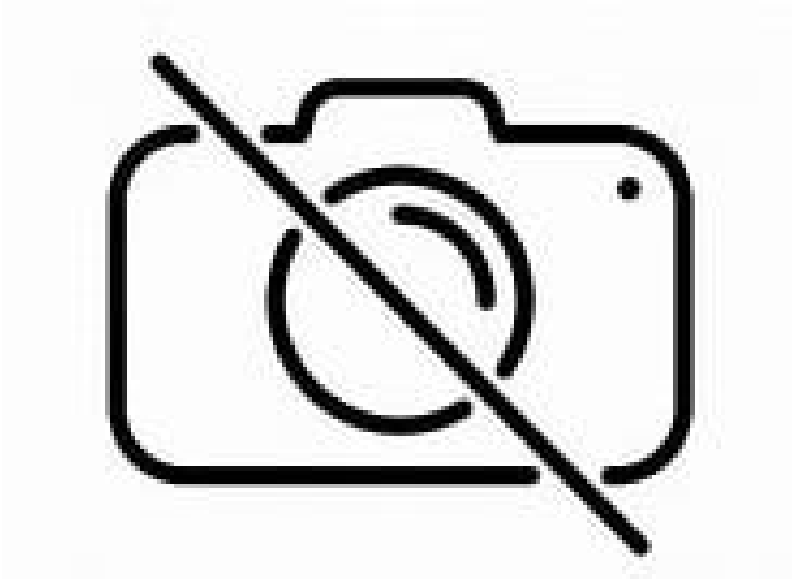
DES JEZUNDOER GEMEINSCHAFTS (1885) Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Jubiläumsprogramm am Sonntag

- 9 Uhr Wettkämpfe und Parade durch Hilkenbrook
- 10 Uhr Festmarsch
- 11 Uhr Anhalten der Wagen vor dem Festplatz
- 12 Uhr Festmahl
- 13 Uhr Rückzug
- 14 Uhr Rückzug
- 15 Uhr Rückzug



Kreisfeuerwehrverband Aschendorf-Hümmling e.V.



1985: FF Rhede neuer ELW 1



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1985: FF Börger neues LF 8



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1986: Sögel Wilhelm Schiering GmBm





Brandmeister Joh. Eilers
(ab 15.10.1986)

1986: FF Werpeloh Hans Eilers OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1986: FF Berßen Wilhelm Geers OrtsBM und neues LF 8



Werkfeuerwehr Brüggmann



1986: WF Brüggmann & Sohn Gründung mit Hans Schulte als WBm





1987: KfV Hans Hannen und Hermann Langen und GF Johann Heckmann legen Amt nieder



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1987: Hans Hannen, Hermann Langen & Johann Heckmann legen Amt nieder – Hans Wilholt neuer Verbandsvorsitzender und Hermann Völker Stellvertreter,

© Kreisfeuerwehrverband Aschendorf-Hümmling e.V. | Weitergabe an Dritte nicht gestattet.



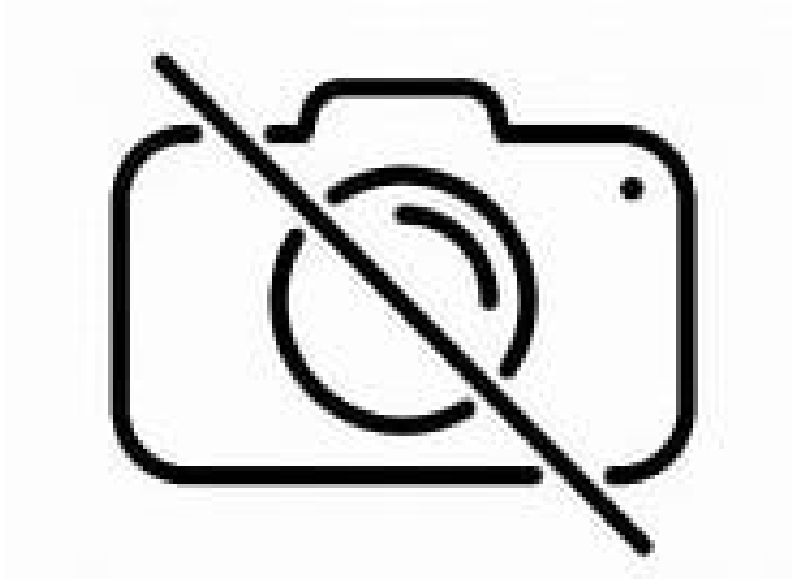
Lambert Brand wird Geschäftsführer und bleibt Verbands-Pressewart



1987: Hannen wird Ehrenvorsitzender



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1987: Landkreis Einführung zentrale Alarmierung über neu FEL



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1987: FF Hilkenbrook Helmut Blömer OrtsBM





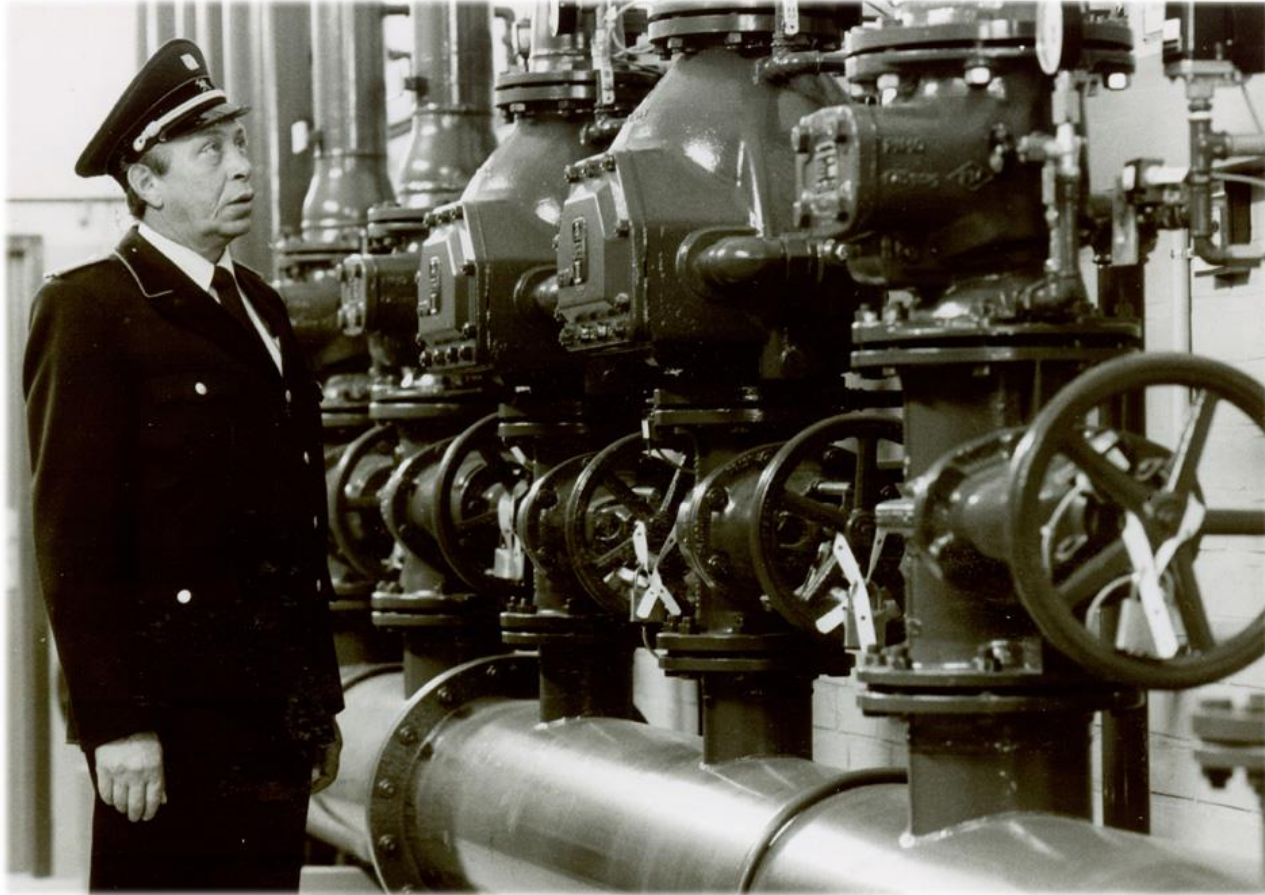
1987: FF Dörpen neues TLF 16





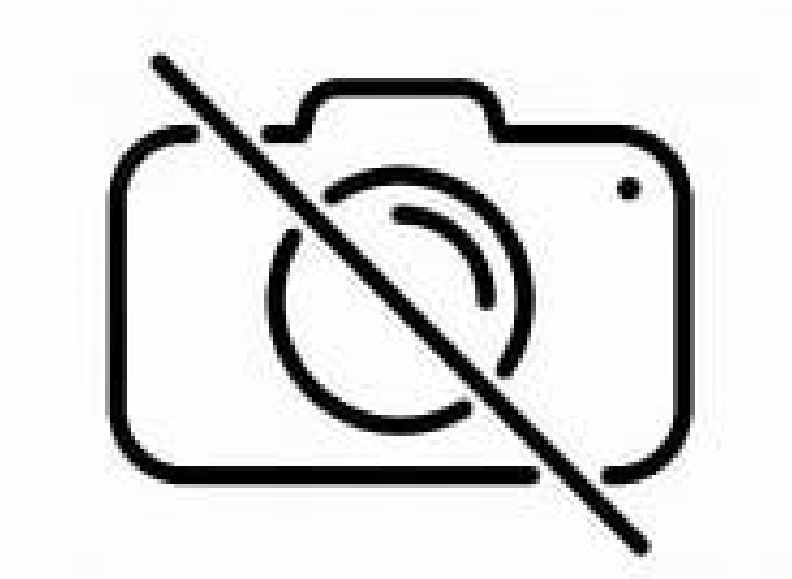
1987: FF Sögel neues LF 16-12





1987: WF Nordland Friedhelm Machlitt WBm





1987: FF Untenende mehrere Großbrände in Papenburg



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



LF 16 / 25

1987: FF Untenende neues TLF 16-25



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1988: FF Obenende Anton Lügen OrtsBM





Preußische Gründlichkeit: Erste Satzung stammt aus dem Jahr 1802

Historie reicht vom Brandeimer bis zum technisch ausgereiften Löscharzt

Die Preußische Feuerwehr...
 Die Geschichte der Feuerwehr in Preußen ist eine lange und bewegte. Sie reicht von den ersten Brandeimern im 18. Jahrhundert bis zu den modernen Löscharzten im 20. Jahrhundert. Die Preußische Feuerwehr hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer weiter entwickelt und ist heute eine der stärksten Feuerwehren in Europa.

Neue Satzung regelt Löschhilfe
 Die neue Satzung regelt die Aufgaben der Feuerwehr bei der Bekämpfung von Bränden und anderen Notfällen. Sie enthält auch Bestimmungen über die Ausbildung der Feuerwehrleute und die Beschaffung von Ausrüstung.

Brandmeister Borghorst
 Brandmeister Borghorst ist ein erfahrener Feuerwehrmann, der seit vielen Jahren an der Spitze der Feuerwehr steht. Er hat eine lange und erfolgreiche Karriere hinter sich und hat die Feuerwehr in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt.

Moderner Fahrzeug- und Gerätepark
 Die Feuerwehr verfügt über einen modernen Fahrzeug- und Gerätepark, der die Bekämpfung von Bränden und anderen Notfällen erleichtert. Die Fahrzeuge sind mit modernster Ausrüstung ausgestattet und sind jederzeit einsatzbereit.

47 Wehrmänner bilden heute eine schlagkräftige Einsatztruppe
 Die 47 Wehrmänner bilden heute eine schlagkräftige Einsatztruppe, die in der Lage ist, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

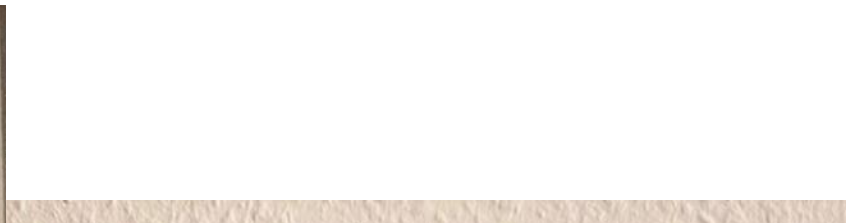
Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.



Neues Feuerwehrgesetz
 Das neue Feuerwehrgesetz regelt die Aufgaben der Feuerwehr bei der Bekämpfung von Bränden und anderen Notfällen. Es enthält auch Bestimmungen über die Ausbildung der Feuerwehrleute und die Beschaffung von Ausrüstung.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.

Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren.
 Die Wehrmänner sind in der Lage, bei jeder Notlage schnell und effektiv zu reagieren. Sie sind gut ausgebildet und verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um jede Situation zu bewältigen.



125-jähriges Jubiläum 1988



DIE FEUERWEHR SÖGEL UND IHRE GESCHICHTE



1988: FF Aschendorf Heinrich Brockmann wird OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1988: FF Hilkenbrook Übernahme gebr. TLF von Twist





Mannschaftsfoto bei der Einweihung.



1988: FF Dersum Anbau FW-Haus, Gerhard Gruber wird GmBM, Hermann Ahlers OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Josef Schomaker zum Ehrenmitglied ernannt

Kreisfeuerwehrverband würdigte Verdienste

Aschendorf-Hümmling/Lathen (br). — Über mehrere Jahrzehnte hindurch leitete Josef Schomaker aus Papenburg die feuerwehrtechnische Zentrale. Unter primitivsten Voraussetzungen und großem persönlichen Einsatz unterstützte Schomaker die freiwilligen Feuerwehren des Altkreises Aschendorf-Hümmling beim Wiederaufbau, nachdem der Zweite Weltkrieg nur noch „Schrott“ übriggelassen hatte.

Der Kreisfeuerwehrverband Aschendorf-Hümmling nahm den 75. Geburtstag Josef Schomakers zum Anlaß, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Verbandsvorsitzender Hans Wilholt sprach dem neuen Ehrenmitglied unter Beifall der anwesenden Vorstandsmitglieder und Ehrenbrandmeister Dank und Anerkennung für seine geleistete Arbeit aus. Wilholt betonte, daß in den Nachkriegsjahren nur sehr mangelhafte Geräte in den einzelnen Wehren vorhanden waren. Unter der Leitung von Josef Schomaker wurde nach und nach die Schlagkraft der Feuerwehren wiederhergestellt.

Schomaker versorgte zusammen mit seinen Mitarbeitern die Feuerwehren mit Schlauchmaterial, wenn Brände gewütet hatten. Die älteren Feuerwehrführer erinnerten sich gern daran, daß Schomaker jederzeit ansprechbar war und mit seinem freundlichen, hilfsbereiten Wesen große Sympathien unter den freiwilligen Feuerwehren genoß.

Hans Wilholt überreichte Schomaker die Ehrenurkunde des Verbandes. Frau

Schomaker — sie hatte ihren Mann immer nach Kräften unterstützt — wurde ein Blumenstrauß zuteil.



DER KREISFEUERWEHRVERBAND Aschendorf-Hümmling ernannte den früheren Kreisschirmmeister Josef Schomaker (rechts) zum Ehrenmitglied. Verbandsvorsitzender Hans Wilholt würdigte Schomakers Verdienste und dankte auch Frau Schomaker für ihre Mithilfe. Foto: Brand

1988: KfV Joseph Schomaker /FTZ wird zum Ehrenmitglied des KfV ernannt



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1989: FF Lathen neuer ELW 1





1989: Delegiertenversammlung - Wilholt und Völker werden zur Wiederwahl vorgeschlagen





DIE GRUPPE der Feuerwehr Lahn belegte den ersten Platz bei den Feuerwehrwettbewerben.

Lahn Überraschungssieger beim Wettbewerb in Werpeloh

Elf Feuerwehren aus dem Altkreis traten an

Werpeloh (br) Einen glänzenden Auftakt nahmen die Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen der Feuerwehr Werpeloh mit der Durchführung der Feuerwehrwettbewerbe für den Altkreis Aschendorf-Hümmling. Bei sehr gutem Wetter zeigten die Feuerwehrgruppen ein hervorragendes Leistungs-niveau. Die Ortsfeuerwehr Lahn ging überraschend als Sieger aus dem Wettstreit hervor.

Unter den kritischen Augen von Bezirksbrandmeister Mannsbrügge und zahlreicher Feuerwehrführungskräfte aus dem gesamten Kreisgebiet stellten sich elf der 21 Altkreisfeuerwehren der Wettbewerbsaufgabe. Zwei Feuerwehren absolvierten dem sogenannten Staffellauf. Die neunköpfige Gruppe der FF Lahn (385 Punkte) ging mit den wenigsten Fehlern und guten Zeit-takten aus dem Ringen hervor, gefolgt von Aschendorf (375,5) und Papenburg-Untenende (363). Die weiteren Platzierungen: Heede (351,1), Werpeloh (351), Sögel (346), Dersum (333), Spahnharrenstätte (217), Rhede (201), Lorup (177) und Papenburg-Obenende (Abbruch wegen Zeitüberschreitung). Beim Staffellauf siegte Klein Berßen vor Werlte. Die Gruppen hatten gemäß

niedersächsischer Richtlinien für Leitungswettbewerbe die Menschenrettung, die Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer und die Brandbekämpfung schwerpunktmäßig durchzuführen. Die Leitung lag in Händen von Heinz Thiesing. Gegenüber den Wettbewerben der letzten Jahren war eine deutliche Leistungssteigerung festzustellen. Die vornehmlich jungen Feuerwehrleute gingen mit Elan an die Aufgabe heran und bewiesen einen hervorragenden Ausbildungsstand, wie seitens der Schiedsrichter bestätigt wurde.

Minuspunkte für jede Abweichung

Die Einhaltung der Unfallverhütung und sorgfältiges Arbeiten waren bei dem Gruppeneinsatz ebenso wichtig wie Schnelligkeit. Jede kleine Abweichung wurde von den kritischen Schiedsrichtern mit Minuspunkten geahndet. Abschnittsleiter Hans Wilholt lobte das engagierte Mit-machen der 117 Teilnehmer. Der Feuerwehr Werpeloh zollte er ein großes Lob für die umfangreiche Vorbereitungsarbeit. Der Bürgermeister der

Samtgemeinde, Anton Wig-bers, überreichte den erfol-greichen Gruppen die von der Kreissparkasse und der VGH gestifteten Pokale.

1989: Wettbewerb 20. Wettbewerb Werpeloh mit großer Ausstellung



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1989: FF Untenende neuer ELW 1





1989: WF Meyer-Werft Verpflichtung zur Aufstellung einer WF, Erste FZ: TLF 8, ELW,



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1989: Emsland Arthur Mücke scheidet als KBM aus und wird EhrenKBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1989: FF Lathen großer Waldbrand Wilholte



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1989: FF Lathen neuer ELW 1





IABG Transrapid 1989 anerkannte WF und neue FZ

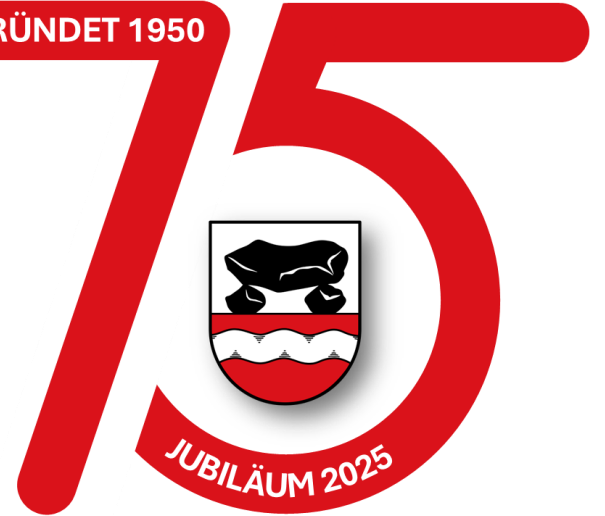


1990-1999



KREISFEUERWEHRVERBAND
ASCENDORF-HÜMMLING E.V.

GEGRÜNDET 1950





1990: Verband organisiert flächendeckend Pressewarte





Feuerwehren ehren Dr. Tiedeken

Mit der Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrverbandes zeichnete der stellvertretende Kreisbrandmeister Hans Wilholt den früheren Oberkreisdirektor des Landkreises Aschendorf-Hümmling, Dr. Tiedeken, für dessen Amtszeit von 1959 bis 1977. Dr. Tiedeken habe nicht nur den Ausbau der kommunalen Feuerwehren zu einem wichtigen Ziel erklärt, sondern auch die Gründung schlagkräftiger Werkfeuerwehren initi-

1990: Oberkreisdirektor Dr. Tiedeken erhält Ehrenmedaille



des Kreisfeuerwehrverbandes Aschendorf-Hümmling

§ 1 - Name und Sitz

- 1) Für das Gebiet des Altkreises Aschendorf-Hümmling wurde am 19.11.1950 ein Feuerwehrverband gegründet. Auf Beschluß der Delegiertenversammlung vom 28.06.1998 ist der Verband in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Papenburg einzutragen und führt den Namen "Kreisfeuerwehrverband Aschendorf-Hümmling e.V."
- 2) Der Verband hat seinen Sitz in Dörpen.

§ 2 - Zweck

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung und arbeitet auf demokratischer und überparteilicher Grundlage.

Der Verband bezweckt die gemeinnützige Verbindung der freiwilligen Feuerwehren zur Förderung des Feuerwesens im Altkreis Aschendorf-Hümmling und im Landkreis Emsland durch

- 1) die Fürsorge auf dem Gebiet der Unfallverhütung, der Unfallsicherung und sonstigen Einrichtungen
- 2) die Mitwirkung in Angelegenheiten freiwilliger Feuerwehren mit allen am Brandschutz und Hilfeleistungen interessierten und verantwortlichen Stellen und Organisationen
- 3) die Betreuung seiner Mitglieder mit den Trägern des Feuerschutzes
- 4) die Wahrnehmung der Interessen seiner Mitglieder
- 5) die Unterhaltung enger kameradschaftlicher Beziehungen unter den freiwilligen Feuerwehren
- 6) die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren
- 7) die Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit durch den Pressewart nach den jeweiligen Richtlinien des Land

1990: Verband beschließt neue Satzung





Die Pressewarte trafen sich in der Leitstelle Meppen zu einem Erfahrungsaustausch

32

1990: KfV Verband organisiert flächendeckend Pressewarte



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1990: Sögel Werner Stevens GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1990: FF Spahnharrenstätte Wilhelm Jansen OrtsBm





1990: Lathen Heinrich Krallmann OrtsBM





1991: Werlte Heinz Thesing neuer GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1991: FF Obenende Neues FW-Haus





1991: FF Aschendorf Gründung Förderverein FF Aschendorf



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Nordland Papier GmbH
Dörpen

ist von mir mit Verfügung vom 28.03.1991 gem. § 15 Abs. 2 des
Niedersächsischen Brandschutzgesetzes vom 08.03.1978 (Nds. GVBl.
S.233) zur Unterhaltung einer nebenberuflichen Werkfeuerwehr
verpflichtet worden.

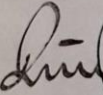
Die Werkfeuerwehr der Firma Nordland Papier GmbH in Dörpen ist
damit berechtigt, die Bezeichnung


nebenberufliche Werkfeuerwehr
mit hauptberuflicher Verstärkung

zu führen.

Oldenburg, den 08.11.1991

Im Auftrage


(Runge)



Brandoberrat

1991: WF Nordland Anerkennung als WF mit hauptamtl. Kräften



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1992: Stadt Papenburg Anton Jungebloed StBm





Während einer Feierstunde im Rathaus der Samtgemeinde-Nordhümmling wurde den beiden Feuerwehrleuten Alwin Glandorf, Hilkenbrook, und Eduard Büter, Esterwegen, die Ernennungsurkunde zum Gemeindebrandmeister und zum Stellvertretenden Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Nordhümmling vom Bürgermeister Bernhard Brake im Beisein vom Abschnittsleiter Hans Willholt (Dörpen) und Samtgemeinde-Direktor Wulfhard Kintz überreicht. Kommissarisch übten die beiden dieses Amt schon seit 1988 aus. Foto: Vogel

1992: Nordhümmling Alwin Glandorf GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1992: FF Lathen neues TLF 16-25





1992: FF Sustrum 25-jähriges Jubiläum

Feuerwehr Sustrum ist heute eine moderne Stützpunktfeuerwehr

Feuerwehrgründung vor 25 Jahren - Jubiläumsfeier am Wochenende

Sustrum (br). – Vor 25 Jahren wurde in Sustrum eine der jüngsten Feuerwehren im Landkreis Emsland gegründet. Nachdem der linksemsische Raum in diesem Bereich nach erfolgter Kultivierung immer stärker besiedelt worden war, stiegen auch die Brandgefahren. Die zuständige Lathener Feuerwehr hatte Anfahrsstrecken von 15 bis 20 Kilometer. Grund genug für den Feuerlöschverband Lathen und die Gemeinde Sustrum, eine neue Feuerwehr aus der Taufe zu heben.

Die Realisierung dieses Planes gestaltete sich recht schwierig, denn es gab in Sustrum weder erfahrene Feuer-

wehrleute noch Feuerwehrhaus oder Geräte. Während die Gemeinde Sustrum Ende der sechziger Jahre mit dem Bau des Feuerwehrhauses, in Sustrummoor begann, wurde unter Anleitung der Feuerwehr Lathen eine Gruppe junger Männer ausgebildet. Nachdem die Feuerwehr Lathen im Jahr 1969 ein neues Tanklöschfahrzeug in Dienst gestellt hatte, wurde das alte Tanklöschfahrzeug (Baujahr 1954) nach Sustrummoor überstellt.

Nach bescheidenen Anfängen verlief der Aufbau der jungen Feuerwehr immer besser:

Die Ausstattung verbesserte sich von Jahr zu Jahr, auch die Ausbildungsmaßnahmen zeigten Früchte. Nachdem dann in den siebziger Jahren ein neues Tanklöschfahrzeug in Betrieb genommen werden konnte, erhöhte sich die Schlagkraft entscheidend. Mit dem Ausbau des „Gerätehauses“ zu einem modernen Feuerwehrhaus sowie der Bereitstellung eines neuen Löschgruppenfahrzeuges durch die Samtgemeinde Lathen Anfang der achtziger Jahre erreichte die Feuerwehr Sustrum den Status einer modernen und einsatzfähigen Stützpunktfeuerwehr.

Neben der üblichen feuerwehrtechnischen Ausstattung verfügen die Sustrumer Kameraden über einen hydraulischen Rettungssatz und Hebekissen für den Einsatz bei Verkehrsunfällen. Durch die verkehrsmäßige Erschließung durch die Nord-Süd-Straße sind die Unfallgefahren nicht unerheblich.

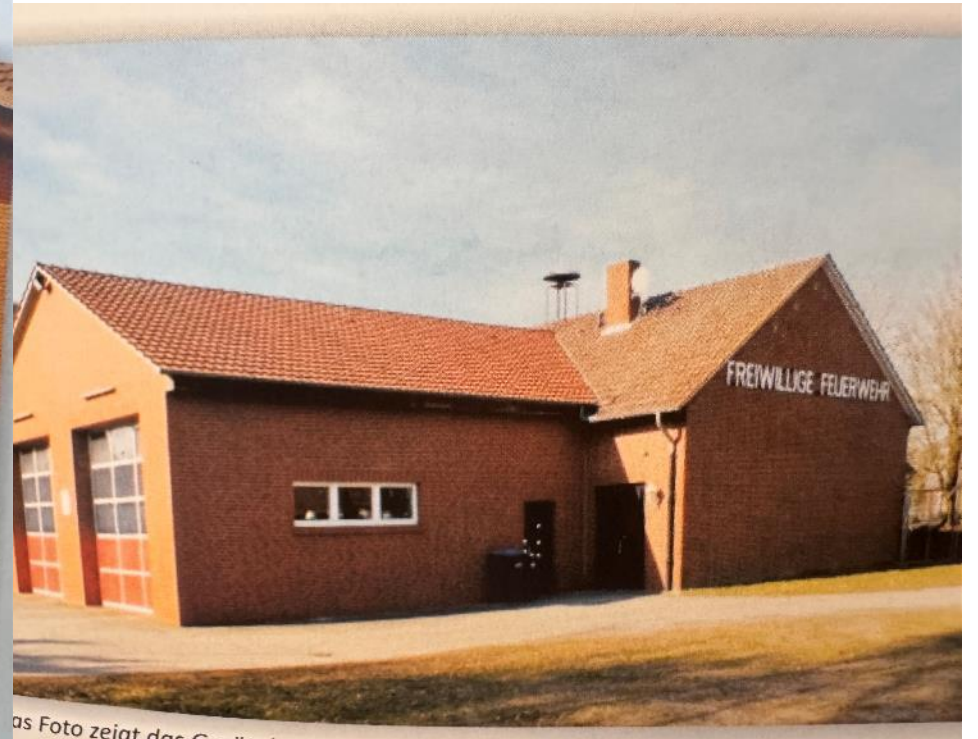
Das 25jährige Bestehen soll am Wochenende unter Beteiligung der Bevölkerung und aller Feuerwehren aus dem Landkreis gebührend gefeiert werden (siehe nebenstehendes Programm).





1992: FF Untenende Gründung der 1. JF





1992: FF Berßen Erweiterung FW-Haus





1992: FF Lorup neuer MTW



Moorbrand zu Ende: Mit Hubschraubern Flammen gelöscht

„Wind blieb aus“ - Gestern Entwarnung

Esterwegen (lü). — Entwarnung im Moor bei Esterwegen: Nachdem am Montag nachmittag eine Fläche von rund 30 Hektar in Brand geraten war, gelang es Feuerwehren aus den Landkreisen Cloppenburg und Emsland, das Feuer noch bis zum Abend in den Griff zu bekommen. „Der Brand hatte sich noch nicht richtig in tiefere Torfschichten durchgefressen, außerdem blieb über Nacht der Wind aus, der die Flammen hätte weiter anfachen können“, zeigte sich Hans Wilholt, stellvertretender Brandmeister im Emsland, gestern erleichtert.

Inzwischen sei das Gelände auch wieder den Abtorfungsfirmen übergeben worden, die sonst auf den Flächen arbeiten. Immerhin liege zur Vorsicht noch eine Wasserleitung auf dem Gelände, zudem seien Mitarbeiter der Torffirmen noch damit beschäftigt, vereinzelte Glutnester zu bekämpfen. „Natürlich sagen die uns Bescheid, wenn das Feuer wieder aufflackern sollte“, räumte Wilholt ein, sah den Einsatz der Wehren aber ansonsten als beendet an.

Keine eindeutigen Angaben wollte Wilholt über die Brandursache machen, schloß Brandstiftung aber weitgehend aus. Nach Darstellung

des Brandmeisters ist eher daran zu denken, daß das Feuer bei der Arbeit der Torffirmen auf dem Gelände ausgebrochen ist.

Am Montag gegen 15.15 Uhr hatte die Wehren die Nachricht von dem Moorbrand auf einer etwa 100 mal 150 Meter großen Fläche erreicht. Feuerwehrleute aus dem Raum Scharrel/Sedelsberg sowie aus Esterwegen und Hilkenbrook bekämpften gemeinsam die Brandfläche, die auf der Grenze der beiden Landkreise lag.

Im Laufe des Tages setzte die Feuerwehr weiteres Spezialgerät ein. So kamen vom Papenburger Obenende und aus Burlage Tankwagen auf Unimog-Basis, mit denen Löschwasser auch in unwegigem Gelände transportiert werden konnte. Gegen Abend nahmen die Wehren dann den Kampf gegen das Feuer auch aus der Luft auf. Drei Hubschrauber der Bundeswehr nahmen in Meppen stationierte Lösch-tanks auf oder dienten zur Beobachtung der Brandentwicklung.

Gestern morgen schließlich konnte Hans Wilholt den Alarmzustand aufheben und die rund 80 Feuerwehrleute nach Hause schicken. Die meisten von ihnen hatten die Nacht im Moor „durchgemacht...“



MIT HUBSCHRAUBERN GEGEN DIE FLAMMEN: Um das Feuer bei Esterwegen zu bekämpfen, setzte die Feuerwehr am Montagabend auch drei Hubschrauber der Bundeswehr ein. Die Hubschrauber hatten zuvor in Meppen stationierte Wassertanks aufgenommen.



Feuerwehren aus den Landkreisen Cloppenburg und Emsland waren beim Moorbrand im Einsatz.

1992: FF Esterwegen großer Moorbrand mit 3 Lösch-Hubschraubern



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



Feuerwehren ehren Dr. Tiedeken

Mit der Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrverbandes zeichnete der stellvertretende Kreisbrandmeister Hans Wilholt den früheren Oberkreisdirektor des Landkreises Aschendorf-Hümmling, Dr. Tiedeken aus, dessen Amtszeit von 1959 bis 1977. Dr. Tiedeken habe nicht nur den Ausbau der kommunalen Feuerwehren zu einem wichtigen Ziel erklärt, sondern auch die Gründung schlagkräftiger Werkfeuerwehren initi-

1993: KfV OKD Tiedeken erhält Ehrenmedaille



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1993: FF Spahnharrenstätte neues Feuerwehrhaus





1993: FF Werpeloh Neues FW-Haus und neues LF 8-6





1993: FF Untenende neues LF 16-12





1993: FF Sustrum neues FW-Haus und Heinz Kuhlmann OrtsBm





1993: FF Lahn Bernhard Rolfes OrtsBm





1994: FF Untenende Heinz Dickebohm Ortsbrandmeister





1994: FF Sögel neue DLK 18-12





1994: FF Werlte neues Feuerwehrhaus





1994: FF Rhede neues LF 8, heute GW-L



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Kameraden trauern um Klaus Mensing

Tiefe Betroffenheit in Rhede

Rhede (br) Tiefe Trauer und Betroffenheit herrscht unter den Feuerwehrleuten. Wie wir bereits berichtet hatten, war der 26 Jahre alte ehrenamtliche Rheder Feuerwehrmann Klaus Mensing bei einem Brandeinsatz gestorben.

Der Hauptfeuerwehrmann ließ sein Leben bei dem Versuch, einen jungen Mann aus einem brennenden Keller in Rhede zu retten. Während der 19jährige auf der Stelle tot war, erlag der Feuerwehrmann einen Tag später seinen Brandverletzungen.

Gerade unter dem Rheder Feuerwehrkameraden herrscht tiefe Trauer. Wie Gemeindebrandmeister Hans Specker betonte, war Klaus Mensing durch sein hilfsbereites und freundliches Wesen überall beliebt. Auch bei diesem Einsatz habe er wie immer umsichtig und vorschriftsmäßig gehandelt.

Sein Tod sei durch ein Aufeinandertreffen unglücklicher Umstände zustande gekommen. Wie die Feuerwehr mitteilte, habe es im Bereich Aschendorf-Hümmling kein vergleichbares Unglück gegeben in der Nachkriegszeit gegeben.



Klaus Mensing

1994: FF Rhede Kamerad Mensing Rhede verstirbt im Feuerwehreinsatz



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



Feuerwehrhaus nach Ausbau und Erweiterung.



Einweihung LF8 und ELW

60

1994: FF Lorup Umbau FW-Haus

Feuerwehrhaus

Im Jahre 1965 konnte das neuerbaute Feuerwehrhaus an der Harrenstätter Straße eingeweiht werden. Im Erdgeschoß waren zwei Garagen für die Fahrzeuge, sanitäre Anlagen für die Wehrmänner und ein Mannschaftsraum untergebracht. Da dieser Raum auch gleichzeitig dem Heimatring zur Verfügung stand, wurde hier die „Loruper Heimatstube“ mit Kamin u. Heimatkarte eingerichtet. Das Obergeschoß wurde als Wohnung genutzt. Die Baukosten betragen rd. DM 82.000,-.

1994 erfolgten größere Um- und Ausbaumaßnahmen am Feuerwehrhaus. Die beiden vorhandenen Fahrzeugboxen wurden um eine dritte erweitert, damit alle drei Fahrzeuge ordnungsgemäß untergebracht sind. Der vorhandene kleine Mannschaftsraum dient jetzt zur Unterbringung der persönlichen Ausrüstung. Im Dachgeschoß entstand ein zweckmäßiger Mannschafts- und Schulungsraum. Sanitäre Anlagen, eine kleine Küche und ein Brandmeisterzimmer ergänzen die Ausstattung. Ebenso wurde der Vorplatz komplett neu gestaltet. Die Aus- und Umbaumaßnahmen beliefen sich auf rd. DM 350.000,-.



97





1994: FF Dersum Heinrich Specker OrtsBm



Im Jahr **1995** bestand der KFV aus 20 Freiwilligen
Feuerwehren und 5 Werkfeuerwehren mit 1008 Mitgliedern



Helfer werden mit ihren Belastungen allein gelassen

„Not der Helfer“ Tabuthema bei vielen Feuerwehren

Sögel „Retten – löschen – schützen – bergen“ – dieses Leitmotiv für die Arbeit der Feuerwehren ist bekannt. Inzwischen liegen für viele Wehren die Schwerpunkte der Arbeit im Bereich „Retten und Bergen“ und umfassen ein Großteil der Einsätze. Fast immer geht es bei diesen Einsätzen um die Rettung von Schwerstverletzten, manchmal auch um die Bergung von Todesopfern aus Unfallwracks oder bei Bränden.

Professionelle Hilfe und professionelle Arbeit stehen im Vordergrund bei allen Einsätzen. Im Hintergrund steht zunächst der Helfer selbst. Seine Erfahrungen, seine Belastun-

dem Titel „Die Leiden der Helfer“. Unter Leitung des Supervisors Bernhard Ebenthal (Lingen) trafen sich 20 Mitglieder unterschiedlicher Dienstgrade der Ortsfeuerwehren, um sich mit der Rolle und dem Erleben der Helfer in Krisensituationen auseinanderzusetzen. Neben den Inhalten wie z. B. Gestaltung der Helferrolle und Kommunikation in Krisensituationen standen vor allem die Erfahrungen und Erlebnisse von zurückliegenden Einsätzen im Vordergrund. Deutlich wurde, daß die Not der Helfer und ihre psychische Belastung vielfach in den Wehren und bei ihren Leitungen noch ein Tabuthema sind.

notwendiges Gesprächsthema in den eigenen Wehren anzuerkennen. Daß in einzelnen Wehren bereits jetzt für Verantwortliche und Mitglieder der Wehren der Einsatz nicht bei Ende des Einsatzes, sondern erst dann, wenn auch die Helfer „versorgt“ sind, beendet ist, war eine ermutigende Erfahrung des Seminars. Im Inter-

Seminar gab hilfreiche Anstöße zur Selbsthilfe

esse der Helfer, aber auch derer,

1995: Pilotprojekt "Die Leiden der Helfer"

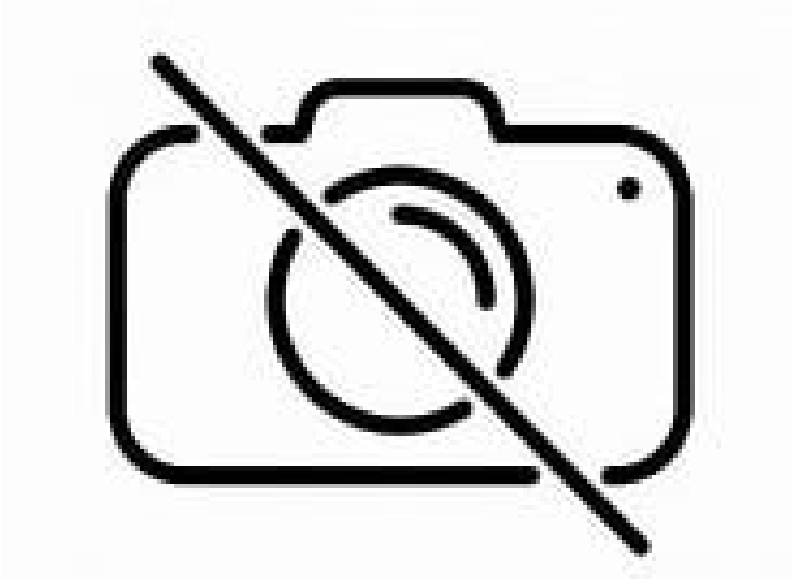




1995: FF Lahn neuer MTW



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1995: KfV Mitgliederbestand: 1008, einschl. 5 WF





1995: FF Rhede Hans Langen GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1995: FF Werlte Übernahme SW 2000 des KatS



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

16.01.1995 LF8 Löschgruppenfahrzeug EL-D 147
Baujahr: 1995
Fahrgestell: Mercedes-Benz 814 F
Aufbau: Firma Ziegler
Bestückung: Ziegler Vorbaupumpe FP 8/8,
Aggregat für Hilfsbeleuchtung,
Hilfsbeleuchtung,
Rettungssatz mit Schere und Spreizer,
Schlauchmaterial, Pressluftatmer,
Tragkraftspritze Hale-Star
TS 8/8 mit Nissan-Motor,
Baujahr: 1995
Kaufpreis: DM 196.000,-



1995: FF Lorup neues LF 8





1995: WF Nordland im Hintergrund neues LF 8



Dienstag,
6. August 1996



FAHNENTRÄGER führten den großen Festumzug der emsländischen Feuerwehren an.

Fahrzeugausstellung und Übungen auf der „Feuerwehrmeile“ in Dörpen

Großveranstaltung der emsländischen Wehren auf dem Schützenplatz

Dörpen (br) Nach den Leistungswettbewerben und dem offiziellen Kreisfeuerwehrtag stand der Sonntagnachmittag ganz im Zeichen der Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung in Dörpen zählten der große Festumzug durch die Gemeinde sowie Ausstellungen und Vorführungen in der „Feuerwehrmeile“.

Die Feuerwehrfähnen führten den eindrucksvollen Umzug an. Nicht nur die Feuerwehrleute aus dem ganzen Landkreis und ihre Führung mit Kreisbrandmeister Holt und den Abschnittsleitern Wilholt, Schwarz und Brümmer marschierten mit. Auch Oberkreisdirektor Bröring und seine leitenden Beamten sowie Bürgermeister Franzen und Gemeindedirektor Korte reiheten sich ein und zeigten ihre Solidarität mit den freiwilligen Feuerwehren. Für den richtigen Marschtritt sorgten die Feuerwehrkapelle Kluse und die Hümmlinger Musikanten aus Börger.

Auf dem Schützenplatz hatte die Wehr Dörpen eine „Feuerwehrmeile“ aufgebaut. Interessante Feuerwehrfahrzeuge und Geräte wurden vorgeführt. Die Werkfeuerwehr Nordland erklärte die Funktionsweise einer Sprinkleranlage und lud zu einer „heissen“ Vorführung ein. Die Feuerwehr Dersum setzte ihr hydraulisches Rettungsgerät ein, um ein Autowrack „auseinanderzunehmen“. Die Funktionsweise von Schere, Spreizer und Kettenzug wurde den Gästen demonstriert. Schließlich fuhr noch die Feuerwehr der Wehrtechnischen Dienststellen Meppen mit einem Großtanklöschfahrzeug (3500 Liter Wasservorrat) vor und setzte den Wasserwerfer ein.

„Großeinsatz“ war auch für die Ehefrauen der Dörpener Feuerwehrmänner am Samstag und am Sonntag angesagt. Sie hatten Kuchen gebacken und Kaffee gekocht und stellten damit eine gute Verpflegung der vielen Gäste sicher. Immer wieder Beifall ertolten die Musikanten aus Kluse und Börger beim Platzkonzert im Festzelt. Abschnittsleiter Wilholt brachte beim Ausklang des Kreisfeuerwehrtages zum Ausdruck, daß dank vieler fleißiger Helfer ein gelungenes Fest gefeiert werden konnte. In zwei Jahren trifft man sich zum nächsten Kreisfeuerwehrtag in Beesten.

1996: FF Dörpen Kreisfeuerwehrtag mit Wettbewerb



– Neuer geschäftsführender Vorstand 1996: Lambert Brand, Heinz Thesing, Hans Wilholt



1996: FF Dersum Heinrich Specker GmBm, Hermann Eden OrtsBM





1996: FF Obenende neuer ELW _ Sprinter



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1996: FF Spahnharrenstätte neues LF 8/6





1996: FF Berßen neuer MTW





1997: FF Werlte neue DLK 23-12 SE





1997: FF Heede Heiner Wegmann OrtsBM





1997: Lathen Hubert Funke GmBm





1997: FF Untenende neues Feuerwehrhaus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Fahrzeug- und Fahnenweihe der Feuerwehr Surwold

Samtgemeinde investierte eine Million DM in Feuerschutz

Surwold
Doppelter Anlaß zur Freude hatten die Feuerwehrleute der Ortsfeuerwehr in Surwold. Im März 1997 konnte ein neues Feuerwehrfahrzeug angeschafft werden, das am Sonntag durch Pfarrer Walter Gödt feierlich gesegnet wurde. Seit Bestehen der Samtgemeinde Nordhümmling, die Träger der insgesamt drei Ortsfeuerwehren ist, hat sie rd. eine Million für Fahrzeuge und Umbau des Feuerwehrhauses in Surwold investiert, so Samtgemeindebürgermeister Bernhard Brake in seiner Ansprache.

Höher jedoch als alles Materielle sei aber der Idealismus der Feuerwehrleute zu bewerten, so Brake weiter. Dies sei ihm besonders in der zuvor von Pfarrer Walter Gödt so eindrucksvoll gestalteten heiligen Messe anläß-

lich der Fahnenweihe bewußt geworden.
Ortsbrandmeister Ollig Kor-des bedankte sich bei allen politischen Vertretern herzlich für das neue Fahrzeug. In Zeiten allgemein schwacher Finanzlage der Kommunen sei eine Investition von rund 260.000 DM eine erhebliche Leistung.

Gleichzeitig ging auch ein lang gehegter Wunsch der Surwolder Feuerwehrleute in Erfüllung. Nach vielen Jahren intensiven Sparens und mit Hilfe einiger Sponsoren konnte eine Feuerwehrfahne angeschafft werden, die im Rahmen der sonntägigen heiligen Messe eingeweiht wurde. Die Nachbarfeuerwehren und örtlichen Vereine gaben der Messe mit ihren Bannerabordnungen einen feierlichen Rahmen. Feuerwehrkamerad Reinhold Mescher erläuterte die Motive der Fahne, die auf

der einen Seite das Surwolder Wappen mit Gründungsjahr 1934 enthält und auf der anderen den heiligen Florian mit Bezug auf die örtliche Umgebung darstellt.



ÜBER EIN NEUES FAHRZEUG und eine neue Fahne verfügt jetzt die Feuerwehr Surwold.
Foto: Hermann Kronner

1997: FF Surwold neues TLF 16-24



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



Fahnenabordnungen der Feuerwehren starten zum Festmarsch durch die Stadt (1997)

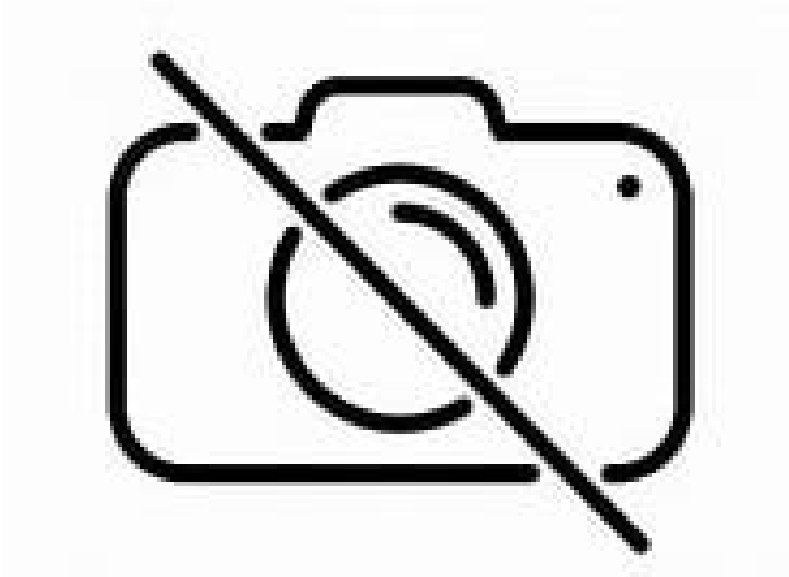


Kommersabend im Festzelt

1997: FF Aschendorf 125-Bestehen u. Erweiterung FW-Haus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1997/98: FTZ Auflösung Zweckverband FTZ Aschendorf-Hümmling und neue FTZ des Landkreises in Sögel



Aus rechtlichen Gründen mußte die Feuerwehr-Verbandssatzung von 1982 erneuert werden. Es wurde die unten stehende Satzung am 28. Juni 1998 beschlossen.

Satzung

des Kreisfeuerwehrverbandes Aschendorf-Hümmling

§ 1 - Name und Sitz

1) Für das Gebiet des Altkreises Aschendorf-Hümmling wurde am 19.11.1950 ein Feuerwehrverband gegründet. Auf Beschluß der Delegiertenversammlung vom 28.06.1998 ist der Verband in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Papenburg einzutragen und führt den Namen "Kreisfeuerwehrverband Aschendorf-Hümmling e.V."

2) Der Verband hat seinen Sitz in Dörpen.

§ 2 - Zweck

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung und arbeitet auf demokratischer und überparteilicher Grundlage.

Der Verband bezweckt die gemeinnützige Verbindung der freiwilligen Feuerwehren zur Förderung des Feuerwesens im Altkreis Aschendorf-Hümmling und im Landkreis Emsland durch

- 1) die Fürsorge auf dem Gebiet der Unfallverhütung, der Unfallsicherung und sonstigen Einrichtungen
- 2) die Mitwirkung in Angelegenheiten freiwilliger Feuerwehren mit allen am Brandschutz und Hilfeleistung interessierten und verantwortlichen Stellen und Organisationen
- 3) die Betreuung seiner Mitglieder mit den Trägern des Feuerschutzes
- 4) die Wahrnehmung der Interessen seiner Mitglieder
- 5) die Unterhaltung enger kameradschaftlicher Beziehungen unter den freiwilligen Feuerwehren
- 6) die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren
- 7) die Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit durch den Pressewart nach den jeweiligen Richtlinien des Kreisfeuerwehrverbandes

Wirtschaftliche

1998: KfV Verband beschließt neue Satzung



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1998: KFB Hochwassereinsatz Haselünne





1998: FTZ Neue FTZ des Landkreises in Sögel, Hermann Vey Schirrmeister



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1998: GRÜNDUNG
ATP
WERKFEUERWEHR
AUTOMOTIVE TESTING PAPENBURG
GMBH





1998: FF Rhede Rhede und Bellingwedde: Vertrag über gegens. Zusammenarbeit



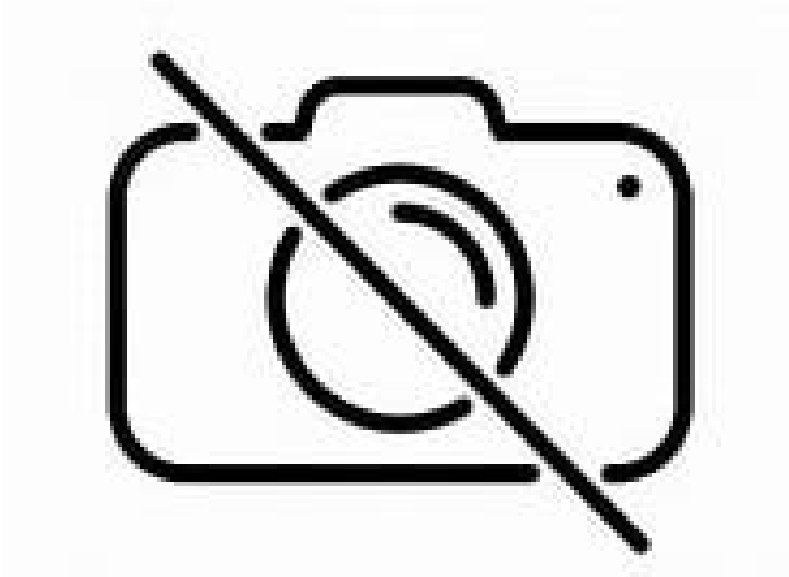
1998: FF Dörpen neue DLK





1998: FF Dersum Gerhard Gruber OrtsBM





1998: FF Lorup Große Suchaktion Missbrauchsoffer- zahlreiche Wehren



– 1998 – Heinz Jansen neuer Kreisbrandmeister

Vertrauensbeweis für Heinz Jansen

Neuer Kreisbrandmeister kommt aus Surwold - Bestätigung durch Kreistag

Einem einstimmigen Vertrauensbeweis erfuhr Heinz Jansen auf der Dienstbesprechung der Orts- und Gemeindebrandmeister, die anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr in Aschendorf stattfand. Mit 58 „Ja“-Stimmen und einer Enthaltung wurde Heinz Jansen als neuer Kreisbrandmeister vorgeschlagen. Dieser Wahlvorschlag muß jetzt durch den Kreistag bestätigt werden. Der 44-jährige Heinz Jansen, der seit 1979 stellvertretender Brandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Surwold ist, versprach dem noch amtierenden Kreisbrandmeister Rudolf Holt, ein würdiger Nachfolger zu sein und seine Arbeit fortzusetzen. Rudolf Holt scheidet im Mai 1998 mit Vollerfüllung seines 62. Lebensjahres aus diesem Amt aus.

Der Vorschlag von Heinz Jansen, auch das Amt der drei Abschnittsleiter an die Position des stellvertretenden Kreisbrandmeisters zu binden, wurde von den Orts- und Gemeindebrandmeistern einstimmig angenommen. Der Kreistag muß ebenfalls über diesen Vorschlag endgültig entscheiden.

Kreisbrandmeister Rudolf Holt konnte zu dieser Dienstbesprechung auch Kreisrat Karl-Heinz Wilholt und Bezirksbrandmeister Hermann Mansbrügge begrüßen. Wilholt unterstützte die Meinung, daß die Wehren über einen sehr guten Ausbildungsstand verfügen. Der Kreistag dankte den Kameraden für ihren unermüdeten und ehrenamtlichen Einsatz. Hermann Mansbrügge lobte die Organisation und Durchführung der Feierlichkeiten zum Jubiläum der Aschendorfer Wehr. Die Kameraden der Aschendorfer Wehr hätten „Feinarbeit im Detail geleistet“. Der Bezirksbrandmeister wies aber auch auf die fundamentale Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit durch die Feuerwehren für die Gemeinden und den Kreis hin. Alle seien auf diese freiwillige Tätigkeit angewiesen.

In seinem Bericht gab Kreisbrandmeister Rudolf Holt einen Abriss über den Stand und die Arbeit der Kreisfeuerwehr. Der Landkreis habe flächendeckend hochleistungsfähige Feuerwehren. Bei ihren Einsätzen zeigen die Wehren immer wieder ihre enorme Leistungsfähigkeit, die auf die qualifizierte und intensive Ausbildung zurückzuführen sei. Während die Feuerwehrkameraden früher die Techniken des Löschens, Rettens und Bergens beherrschen mußten, stiegen, so Holt, heute mehr und mehr

die Anforderungen in bezug auf chemische Unfälle und deren Folgen. In diesem Zusammenhang wies der Kreisbrandmeister darauf hin, daß die Länder und Gemeinden die Feuerwehren auch weiterhin unterstützen sollten, denn „an der Gesamtqualität des Brandschutzes darf nicht gespart werden“.

Ferner ging Rudolf Holt auf einige Veränderungen innerhalb des Feuerwehrwesens ein. In bezug auf die „Gewährung von Zuschüssen beim Kauf von

„Auch gebrauchte Fahrzeuge bringen mehr Sicherheit“

gebrauchten Fahrzeugen“, betonte er, daß aufgrund der gebrauchten Fahrzeuge der Landkreis nicht als „Schrottplatz für Feuerwehrfahrzeuge“ diene. Vielmehr bringen auch diese Modelle ein Mehr an Sicherheit und seien für die Kameraden eine wesentliche Erleichterung bei der Bewältigung ihrer Aufgaben. Zum Thema „Abgabe von kreiseigenen Fahrzeugen an die Kommunen“ wies Rudolf Holt darauf hin, daß dadurch die Gleichbehandlung aller Wehren und Kommunen erreicht und zugleich der Landkreis von diesen Aufgaben entlastet werden soll.

BBS mit neuen Ausbildungsberufen

Ergänzung des bisherigen Angebots

Lingen/Papenburg An den Berufsbildenden Schulen in Lingen und Papenburg wird künftig eine Beschulung in den neuen Ausbildungsberufen in der Informations- und Kommunikationstechnik angeboten. Nach Mitteilung des Landkreises handelt es sich dabei um die Berufe Systemelektroniker/in, Fachinformatiker/in in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration sowie Systemkaufmann/-kauffrau und Informatikkaufmann/-kauffrau.

Die Kreisverwaltung geht davon aus, daß durch die Informations- und Kommunikationstechnik erhebliche Veränderungen in der gewerblichen Wirtschaft zu erwarten sind, so daß die neuen Ausbildungsberufe künftig eine bedeutende Ergänzung zu den herkömmlichen Berufen darstellen. Neben den akademischen und bisher eher technisch orientierten Berufen sollte mit dem neuen Ausbildungsgang eine zukunftsorientierte Fachkräfteausbildung für den Bereich Multimedia geschaffen werden. Zudem sei mit dem Schulangebot in Lingen und Papenburg jetzt eine wohnortnahe Ausbildung möglich.

An den Berufsbildenden Schulen Lingen, kaufmännischen Fachrichtung, werde eine Beschulung zum Systemkaufmann und Informationskaufmann angeboten. Die Be-

schulung in den Ausbildungsberufen Systemelektroniker/in und Fachinformatiker/in erfolgt an den Berufsbildenden Schulen Lingen, gewerbliche Fachrichtung. An der Papenburger Berufsschule, gewerbliche und kaufmännische Fachrichtungen, würden alle neuen Informations- und Kommunikationsberufe unterrichtet. Nähere Aukünfte erteilen die Berufsbildenden Schulen.



MIT GROSSER MEHRHEIT wurde Heinz Jansen als Kreisbrandmeister vorgeschlagen. Unser Bild zeigt von links: Abschnittsleiter Süd Karl-Heinz Schwarz, Abschnittsleiter Mitte Josef Brünning, Kreisrat Karl-Heinz Wilholt, Bezirksbrandmeister Hermann Mansbrügge, Kreisbrandmeister Rudolf Holt, Abschnittsleiter Nord Hans Wilholt und Heinz Jansen.

9.10.97



1998: Papenburg größerer Moorbrand





1999: FF Obenende neues Feuerwehrhaus





1999: FF Berßen neues TLF 16-24





1999: WF Ostermann Wilhelm Kösters wird WBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



1999: WF Nordland Heinz Borgmann WBm





1999: FF Lahn Erweiterung und Sanierung FW-Haus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

 **ALBERS**
LACKIERZENTRUM

 **Emsland**

 **Garten Marsmann**

GERTZEN
Autokrane-Transporte

 **Hero-Group**
Professional Glass Solutions

 **Jansen**

 **KLEYMANN**
SEIT 1962 VIEHHANDEL

 **Sparkasse**
Emsland

 **SIEVERS**
BRANDSCHUTZ
PLÄNE . BERATUNG . ORGANISATION
www.sievers-brandschutz.de

VGH 
Stefan Preut - Lathen

 **Volksbanken**
Raiffeisenbanken

 **WILL**
TRANSPORTE
Herrenholz 13 • 49751 Spahnharrenstätte
Mail: info@will-transporte.de
Tel.: 05952 - 670

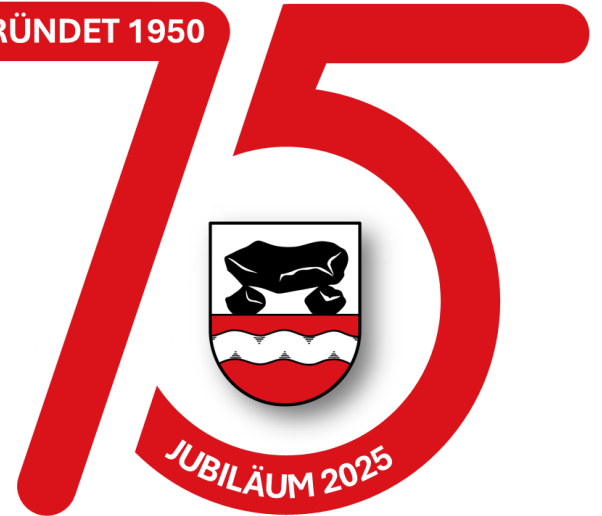
Sand • Kies • Erd- und Abbrucharbeiten

2000-2009



KREISFEUERWEHRVERBAND
ASCENDORF-HÜMMLING E.V.

GEGRÜNDET 1950





2000: Kreisfeuerwehrverband Aschendorf-Hümmling feiert sein 75-jähriges Jubiläum in Lathen















- **Chronik**
- **2000**



Der Vorstand im Jubiläumsjahr

Zum engeren Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes gehören im Jubiläumsjahr folgende Kameraden:

Vorsitzender: Hans Wilholt
Stellvertreter und Schriftführer: Heinz Thesing, Lahn
Geschäftsführer und Pressewart: Lambert Brand, Sögel
Als Beisitzer fungieren: Anton Jungebloed, Aschendorf
Heinrich Specker, Dersum
Hans Langen, Rhede
Alwin Glandorf, Hilkenbrook
Werner Stevens, Spahnharrenstätte
Hubert Funke, Lathen
sowie Wilhelm Kösters von der Werkfeuerwehr



Der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Aschendorf-Hümmling im Jubiläumsjahr 2000:

Von links: Gemeindebrandmeister Hubert Funke, Lathen; Gemeindebrandmeister Werner Stevens, Spahnharrenstätte; Gemeindebrandmeister und Schriftführer Heinz Thesing, Lahn; Geschäftsführer und Pressewart Lambert Brand, Sögel; Gemeindebrandmeister Heinrich Specker, Dersum; Abschnittsleiter und Verbandsvorsitzender Hans Wilholt, Dörpen; Gemeindebrandmeister Alwin Glandorf, Hilkenbrook; Gemeindebrandmeister Hans Langen, Rhede; Stadtbrandmeister Anton Jungebloed, Aschendorf und Kreisbrandmeister Heinz Jansen, Surwold. Auf dem Foto rechts Wilhelm Kösters als Vertreter der Werkfeuerwehren.



2000: KfV 50-jähriges Bestehen des KfV, Jubiläumsfeier in Lathen





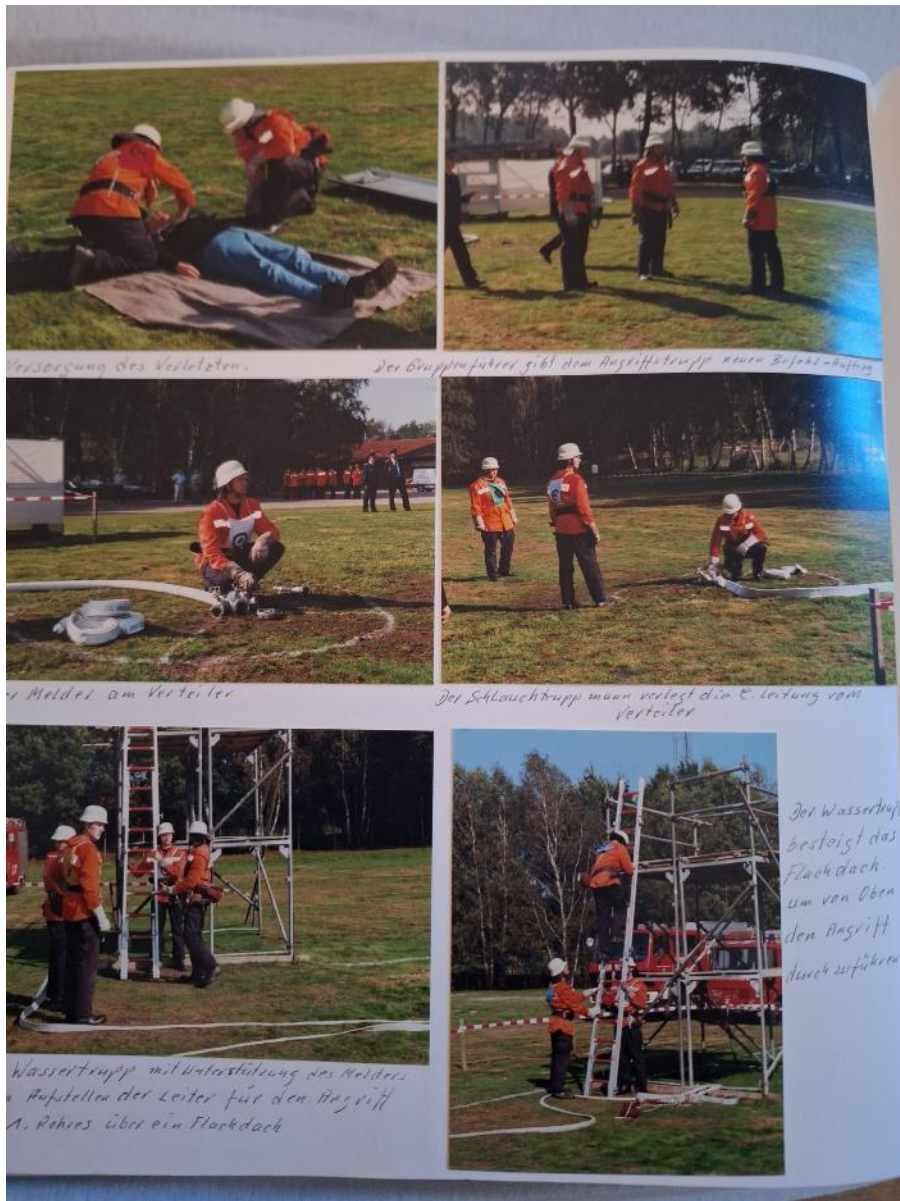
Die Ehrenbrandmeister und Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes:

Vorne von links: Arthur Mücke, Werlte; Gerhard Brand, Heede; Josef Schomaker, Papenburg; Johann Heckmann, Werpeloh; Hans Hannen, Dersum; Hermann Pötter, Dörpen; Johann Rohjans, Lorup; Rudolf Krange, Rhede.

2. Reihe von links: Heinrich Liesen, Ahlen; Alex Lüken, Papenburg; Anton Brelage, Papenburg; Gerhard Gruber, Dersum; Hermann Völker, Lathen; Wilhelm Bussenius, Papenburg; Hermann Langen, Sögel; Hans Specker, Rhede; Ewald Brunkhorst, Aschendorf; Theo Santen, Lathen; Bernd Weemken, Papenburg; Bernd Sextro, Papenburg; Heinrich Klahsen, Dörpen; Wilhelm Schiering, Berßen

KFV: Ehrenbrandmeistertreffen 2000





2000: FF Lathen Feuerwehrwettbewerb aus Anlass des KfV-Jubiläums





2000: WF ATP Offizielle Anerkennung und neues Fahrzeug LF 24 , Erster WBm Jens Varenau



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

- Löschmeister Bernhard Wemken ist nach mehr als zwanzigjähriger Tätigkeit bei den Feuerwehrtechnischen Zentralen in Papenburg und Sögel in den Ruhestand getreten. Nach Angaben des Verbandsvorsitzenden Hans Wilholt hat sich Wemken in dieser Zeit als „Helfer der Feuerwehren“ bewährt. Gleichzeitig gehörte Wemken der Ortsfeuerwehr Papenburg an. Wilholt würdigte die Leistungen des Ruheständlers und ernannte ihn zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes.



2000: KfV Bernd Wemken (links) (FTZ) wird Ehrenmitglied



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2000: FF Dörpen neuer ELW 1





2000: FF Sögel neuer ELW 1





2000: FF Börger Heinz Lückenjans OrtsBm





*Obere Reihe v.l.: Peter Kruse, Ewald della Valle,
Matthias Göken, Mirco Krange, Ingo Vosse.
Untere Reihe v.l.: Ausbilder Joachim Strack, Jens
Gouterney, Frank Röttgers, Uwe Leffers.*

2000: FF Aschendorf Sieger Wettkämpfe



Die Wettkampfgruppe erhielt einen Wanderpokal





2000: FF Dersum neues TLF 16/24





2001: FF Lathen Hans Dickmann OrtsBm



Freiwillige Feuerwehr Papenburg
Ortsfeuerwehr Obenende

1976

2001



25 Jahre



2001: FF Obenende 25-jähriges Bestehen



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2001: FF Sögel Gründung einer JF



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2001: FF Werlte neuer RW2





2001: JF Untenende MTW





2001: FF Aschendorf Gründung der JF





2001: FF Surwold neues Feuerwehrhaus





2001: TEL Gründung der TEL LK EL aus IuK - Gruppen

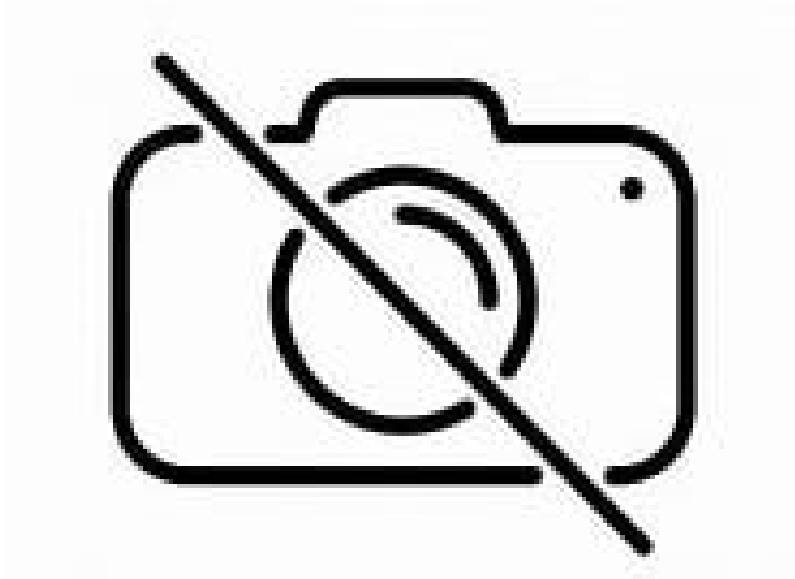


Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2001: TEL Hans-Bernd Ahlers 1. Leiter TEL-Nord, Theo Deters Stv.

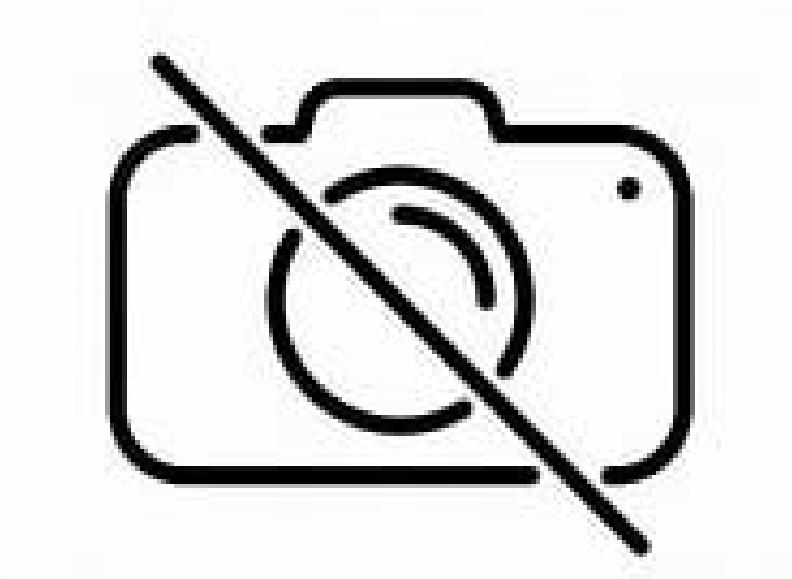




2001: WF ATP Bernd Hecker WF-Bm, Heiner Ideler Stv.



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2002: FF Untenende Großbrand Schulte&Bruns



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2002: FF Börger neues TLF 16-25



Papenburger Feuerwehren ehren weitere Mitglieder

Stadtbrandmeister Josef Pieper erhält das silberne Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes



50 Jahre in der Wehr ist Feuerwehrmann Karl-Heinz Feiling.
Fotos: H.-J. Döbber



Josef Pieper erhielt das silberne Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes.

Von Hermann-Josef Döbber

ASCHENDORF. Auf dem Kameradschaftsfest der drei Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Papenburg wurden zahlreiche Mitglieder geehrt und auch befördert.

Unter ihnen ist auch Stadtbrandmeister Josef Pieper. Der zur Aschendorfer Wehr zählende Pieper erhielt für seine bislang zwölf Jahre lange Tätigkeit als Stadtbrandmeister, in der er wesentlich zum Aufbau der drei Ortswehren beigetragen hat, das silberne Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes.

Für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Untenende wurde Karl-Heinz Feiling geehrt. Weiter gab es das Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Niedersachsen in Silber für Anton Lücken von der Freiwilligen Feuerwehr Obenende.

Weitere Ehrenzeichen vom Kreisfeuerwehrverband gab es für die 40-jährige Mitgliedschaft für Peter Rinneberg, Heinz-Gerd Schmitz (FF Untenende) und Hermann Kösters (FF Obenende). 25 Jahre dabei ist Thomas Helm (FF Aschendorf).

Zum Feuerwehrmann ernannt wurden Marten Cornelius, Jan-Richard Wiels, Tristan Voskuhl, Friedrich Fätsche und Tobias Meyer (alle FF Obenende).

Die Beförderungen zum Hauptfeuerwehrmann und zur Hauptfeuerwehrfrau gab es für Michael Bartsch und Till Becker (FF Untenende) sowie Heidrun Langen und Ira Strohschnieder (FF Obenende).

Marcus Schütte (FF Untenende) wurde zum Löschmeister befördert. Erster Hauptlöschmeister ist ab jetzt Benno Korte (FF Aschendorf).

2002: Papenburg Josef Pieper StBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



EINE VERABSCHIEDUNG und Ernennungen von Brandmeistern des Nordhümmlinger Feuerwehrwesens standen auf der Tagesordnung der letzten Samtgemeinderatssitzung. Unser Foto zeigt die „betroffenen“ Blauröcke mit Vertretern der Samtgemeinde. Von links Hermann Tebben, Heinz Jansen, Ollig Kordes, Alwin Glandorf, Christoph Hüntelmann, Reinhold Mescher, Holger Fennen, Ratsvorsitzender Hans Wilkens und der Leiter des Ordnungsamtes Heinz Hüntelmann. Foto: Willy Rave

Ollig Kordes Brandmeister der Samtgemeinde

Alwin Glandorf nach 27 „Feuerwehrjahren“ verabschiedet

Nordhümmling (ra) Neuer Brandmeister der Samtgemeinde. Nordhümmling ist der Surwolder Ortsbrandmeister Ollig Kordes. Er trat in der letzten Sitzung des Samtgemeinderates die Nachfolge des Hilkenbrookers Alwin Glandorf an, der insgesamt 27 Jahre lang Führungspositionen im Feuerwehrwesen innehatte und nun auf Grund der Altersgrenze exakt an seinem 62. Geburtstag verabschiedet wurde.

Die Ortsbrandmeister der drei Nordhümmlinger Wehren und ihre Vertreter hatten, so Samtgemeindebürgermeister Hermann Tebben, den Surwolder Ortsbrandmeister als Nachfolger des „Pensionärs“

Alwin Glandorf vorgeschlagen. Tebben: „Die persönliche und fachliche Eignung sowie die für das Amt erforderliche Qualifikation sind gegeben.“ Einstimmig ernannte der Rat den Vorgeschlagenen für die Dauer von sechs Jahren. Hermann Tebben, der dem neuen Amtsträger den Diensteid abnahm und die entsprechende Ernennungsurkunde überreichte, wünschte die Fortsetzung der guten und harmonischen Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Der Samtgemeindebürgermeister würdigte den nicht selbstverständlichen ehrenamtlichen Einsatz von Alwin Glandorf, der „von ganzem Herzen und mit voller Begeisterung“ Feuerwehrmann sei und dem intakten Feuerwehrwesen in der Samtgemeinde seinen Stempel aufgedrückt habe. Nachdem der Rat einstimmig dem Vorschlag des SG-Ausschusses gefolgt war, Alwin Glandorf zum Ehrenbrandmeister zu ernennen, bändigte ihm Tebben die Ehrenurkunde an. In dem „Ruheständler“ durch Kreisbrandmeister Heinz Jansen, der an diesem Abend in Doppelfunktion als „KBM“ und Ratsherr an der Sitzung teilnahm, zuteil. Jansen zeichnete ihn für 40 Jahre langem aktiven Dienst im Feuerwehrwesen mit dem Nieder-

sächsischen Ehrenzeichen in Gold aus. Die Verabschiedung des bisherigen Gemeindebrandmeisters und die Ernennung seines Nachfolgers setzte ein „Personalkarussell“ in Gang: Nachfolger von Ollig Kordes als Ortsbrandmeister in Surwold wurde Reinhold Mescher. Dessen Position als stellvertretender „OBM“ nahm Holger Fennen ein. Für die Fraktionen sprachen Wilhelm Grote (CDU) und Hermann Willenborg (UWG) den Neuernannten und dem aus dem aktiven Dienst Verabschiedeten Glückwünsche und Dank aus. Für die Ehefrauen der Blauröcke gab es Blumen.

2002: Nordhümmling Ollig Kordes GmBm



Feuerwehrverband
dorf-Hümmling e.V.



2002: FF Surwold Reinhold Mescher OrtsBm





2002: FF Lathen Großbrand Kabelwerk





2002: FF Lathen neues LF 16





2002: FF Sögel LF 8 für JF, von Lathen





2002: FF Obenende Gründung Tauchergruppe





2002: FF Untenende neuer GW-G-2





2002: FF Lahn neuer MTW





2002: KFB Hochwassereinsatz Elbe



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2002: FF Aschendorf MTW für JF





2003: KfV KfV-Vors. Hans Wilholt verstirbt unerwartet



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2003: Sögel Hermann Weller GmBm





2003: FF Untenende neue DLK 23-12





2003: FF Untenende Jubiläum 125 Jahre





2003: FF Berßen Michael Wolken OrtsBm





Die Freiwillige Feuerwehr Spahnharrenstätte im Jubiläumsjahr:

Das Feuerwehrhaus und das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



2003: FF Spahnharrenstätte Jubiläum 75 Jahre und neues FW-Haus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2003: WF Nordland neues TSF W





2003: Dörpen Heiner Wegmann GmBm





Horst Kloppenburg
Ortsbrandmeister
2003 – 2010
Gemeindebrandmeister
2010 – 2022

2003: FF Dörpen Horst Kloppenburg OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2003: FF Sögel Frank Tholen OrtsBm





2003: FF Obenende Udo Pooth (rechts) OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2003: FF Hilkenbrook neues LF 8/6





2004: FF Lorup Beförderung von Gerhard Drees





2004: FF Dörpen neues Feuerwehrhaus





2004: FF Dörpen neuer RW





2004: FF Heede Bernd Bögemann OrtsBM





2004: FF Dersum neues LF 8





Die Sporthalle ist bis auf die Bodenplatte und Fundamente vernichtet worden.

2004: FF Aschendorf Ein Todesopfer bei Schiffskollision, Brand der Sporthalle





2004: FF Aschendorf neues TLF 16-25





2004: FF Spahnharrenstätte zusätzl. TLF aus Eigenmitteln



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

-Plus Dörpen

Anton Lüken neuer Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes

28.11.2004, 23:00 Uhr

In Folge des plötzlichen Todes des bisherigen Vorsitzenden Hans Wilholt war die Führungsposition des über 1000 Mitglieder umfassenden Kreisfeuerwehrverbandes Aschendorf-Hümmling (KFV) vakant geworden. Die Delegierten wählten den Brandabschnittsleiter Emsland-Nord, Anton Lüken aus Papenburg, zum neuen Vorsitzenden.



2004: Anton Lüken wird neuer Verbandsvorsitzender



2004: Heinz Jansen wird neuer stellvertretender
Verbandsvorsitzender





– **2004:** Verabschiedung Heinz Thesing und Ernennung zum Ehrenmitglied





2004: FF Aschendorf Anbau am FW-Haus für JF





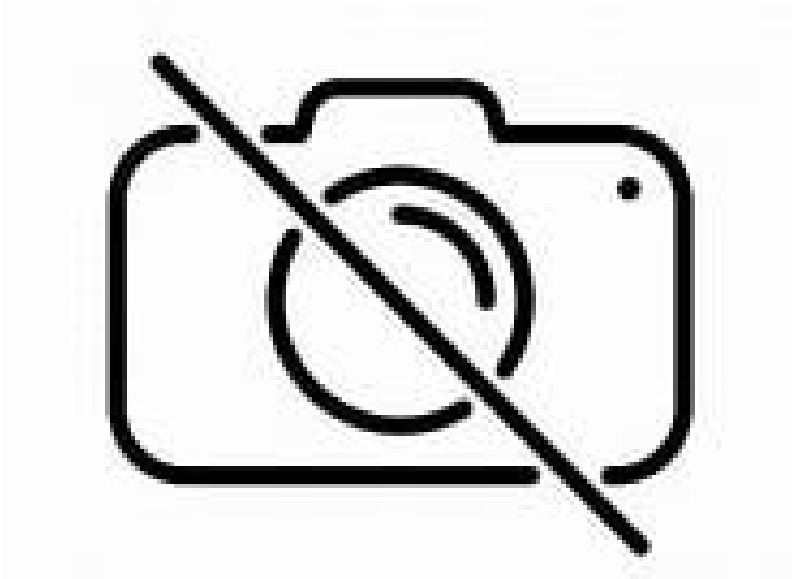
2004: KfV Verabschiedung KAL Hermann Vey, rechts im Bild





2004: KfV Verabschiedung Stv. Vors. Heinz Thesing, 30 Jahre im V





2004: KfV Klausurtagung



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2004: KfV Seniorennachmittag in Papenburg



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2005: TEL 1. ELW 2 in Dienst gestellt





2005: FF Lahn neues TLF 16-24



Auf der Bundesautobahn A31 kam es in diesem Jahr für die Feuerwehr Sustrum zu etlichen Einsätzen. Die Feuerwehrleute gingen an ihre Grenzen und darüber hinaus. Diese Einsätze hinterließen bleibende Erinnerungen, von denen noch heute erzählt wird.

Hier ein paar Zeitungsartikel, die dies bestätigen.

Auto in zwei Teile gerissen

Vier Tote bei Horror-Unfall auf der A31

Dörpen, 2.8. (Sa-Bl.) Den grausamen Anblick der vier halb stark verbrannten Leichen nach dem Unfall auf der Autobahn 31 am Dienstag werden die Einsatzkräfte wohl niemals vergessen können.

Als ein Kran am Nachmittag den Anhänger des völlig ausgebrannten Lastwagens von der Fahrbahn hob, stanten die Feuerwehrleute bereits, welches Bild sie erwarteten. Unter dem Auflieger befand sich ein Teil des in zwei Stücke zersplitterten niederländischen Autos, aus dem die Feuerwehr insgesamt drei Tote barg. Zwei von ihnen waren mit der anderen Hälfte des PKW vor dem Lastwagen geschleudert worden.

Bei dem vierten Todesopfer handelt es sich um eine ältere Frau, die als Beifahrerin in einem Wagen mit Ostfälischer Kennzeichen saß. Demen Fahrer musste mit lebensbedrohlichen Kopfverletzungen per Rettungshubschrauber in das Krankenhaus nach Meppen geflogen werden. Drei weitere Beteiligte erlitten leichte Verletzungen zu. Der Fahrer des ausgebrannten Lkw hingegen konnte sich unverletzt aus seinem brennenden Führerhaus retten.

Untersuchen wurde der Lkw-Fahrer, der dem Unfall verursacht habe, als er mit seinem Sattelzuglaster ungebremst in das Stauende gerast war, noch an Ort und Stelle vorläufig festgenommen. Ein erster Test auf einer Polizeidienststelle zeigte keine Spuren von Alkohol an.

„Selbst für erfahrene Kameraden war es ein harter Anblick“, sagte Feuerwehrmann Anton Liden, Brandabteil, Schadensleiter Einsatz Nord-Hallens, Unfallbeteiligte und Zeugen wurden vor Ort von Seelsorgern betreut. Darüber hinaus versorgte eine schnelle Eingreiftruppe des Malteser-Hilfsdienstes die Einsatzkräfte sowie die Autofahrer in dem etwa fünf Kilometer langen Stau mit Lebensmitteln. Der Stau wurde erst gegen Mittag aufgelöst. Die Wartenden durften auf der Autobahn werden.

Die A31 war noch bis in die späten Abendstunden in beide Richtungen voll gesperrt. Aus Sicherheitsgründen sowie aufgrund zahlreicher Schaulustiger hatte die Polizei auch den Verkehr der Gegenrichtung umgeleitet. Der entstandene Sachschaden beträgt ersten Einschätzungen zufolge weit über 100.000 Euro.



2005: FF Sustrum u.a. Horrorunfall auf der BAB 31 mit 4 Toten



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2006: FF Untenende neues TLF 20-40





2006: FF Lathen Großbrand bei Fiwa-Plast



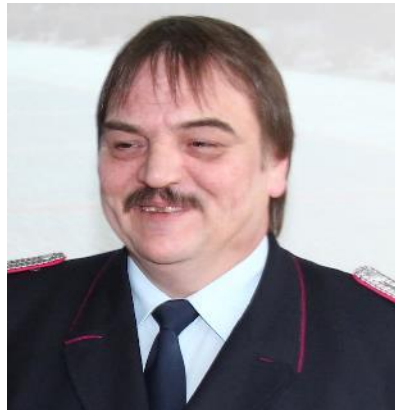
Vermischtes

Hans-Jürgen Krüger neuer Kreisausbildungsleiter

13.02.2005, 23:00 Uhr

"Sie haben in ihrer zehnjährigen Amtszeit als Kreisausbildungsleiter neue Akzente gesetzt und für eine hohe Qualität in der Nachwuchsausbildung gesorgt", sagte der Dezernent des Landkreises Emsland, Dr. Bernd Kuckuck, anlässlich der Verabschiedung des bisherigen Amtsinhabers Hermann Vey.

2005: Neuer KAL: Hans-Jürgen Krüger



stehen



2006: FF Werlte Josef Röben OrtsBm





2006: FF Sögel neues LF 20-16





2006: FF Lorup neues TLF 16-25





2006: FF Obenende neues LF 10/6





2006: FF Dersum neuer MTW





Mirco Krange (Ernennung zum stellv. Ortsbrandmeister), Hermann Göken (Ernennung zum Ortsbrandmeister), Heinrich Brockmann (Ernennung zum Ehrenbrandmeister) jeweils mit ihren Frauen im Kreis der Gratulanten.

2006: FF Aschendorf Hermann Göken OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2006: Lathen Heinz Kuhlmann GmBm



Feuerwehr Sustrum für Autobahn-Einsätze gerüstet

Freude über neues Tanklöschfahrzeug und Mannschaftstransporter – Finanzierung mit Eigenleistung unterstützt

IN SUSTRUM. Großer Tag für die Sustrumer Feuerwehr im Alltags- in Sustrum wurden ein neues Tanklöschfahrzeug und ein Mannschaftstransportfahrzeug feierlich empfangen. Statt in die Gemeindehalle sind die Fahrzeuge mit der Einsatzleiter auf der A 10 geliegt.

Bis in die über Jahre werden die Hoffungen im Bereich Sustrum und Niederlathen mit Kosten. Die letzten 10 Jahre, aber auch weiteren Geräteanschaffung ermöglichen die Gemeinde Sustrum erst später die Sanierungsarbeiten, in Sustrum eine Feuerwehler im Leben zu leben. Durch den Bau der Autobahn und die Entwicklung des Gewerbegebietes A 10 im Bereich der Wehr erhöht sich die Zahl der Einsätze sprunghaft. Das mittlerweile 20 Jahre alte Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 16/24 wird durch einen Mannschaftstransporter ersetzt, um möglichst viele Feuer-



Mit dem neuen Tanklöschfahrzeug und dem Mannschaftstransporter ist die Schlagkraft der Ortsfeuerwehr Sustrum erheblich gestärkt worden. Unser Bild zeigt (von links) Hans Göttert und Karl-Heinz Weber (Bürgermeister), Josef Dürren (Kreisfeuerwehrinspektor), Hans Rulfsmann (Ortsbrandmeister), Christoph Weising (Kreisbrandmeister) und Hubert Fuchs (Gemeindefeuermeister).

Wie Sanierungsarbeiten für Karl-Heinz Weber betonte, habe man neben dem Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 16/24 auch einen Mannschaftstransporter beschafft, um möglichst viele Feuer-

wehreinsatzkräfte den Einsatzorten bringen zu können. Die Gesamtsumme investierter Summe 220.000 Euro, von der letzten Fahrzeugen zu beschaffen und Chassislieferanten zum Feuer-

wehreinsatz besterhalten. Zu diesem Zweck hat die Landkreiseinspektion in Höhe von 20.000 Euro einen erheblichen Eigenbeitrag der Feuerwehrleute sowie die Finanzierung erfolgt, so Weber.

Lobende Worte für den ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrleute wurden Pastor Hermann Würst und Pastor Rainer Jentsch, die den Weg der Sustrumer Feuerwehr ins Leben des Sustrumer Gemeindefeuermeisters

Hubert Fuchs und Ortsbrandmeister Hans Rulfsmann dankte der Sustrumer Wehr und dem Landkreis für die Bereitstellung der neuen Einsatzmittel. Mit der Unterstützung der Feuerwehrleute Hans Rulfsmann und des Leiters der Kreisfeuerwehrinspektion Christoph Weising, Hansmann von, habe man die Fahrzeuge bedarfsgerecht ausgestattet. Hans Rulfsmann erläuterte, führt das auf einen DaimlerChrysler-Fahrerstell aufgebauter Tanklöschfahrzeug 16/24 über Wasser mit und ist zusätzlich mit einem neuen hydraulischen Rettungsmittel ausgestattet. In dem neuen Mannschaftstransporter können acht Feuerwehrleute untergebracht werden. Die Glückwünsche der Landkreiseinspektion, Kreisfeuerwehrinspektor Josef Dürren und Kreisfeuerwehrinspektor Christoph Weising sowie Sustrumer Bürgermeister Otto Bruns.

2006: FF Sustrum neues TLF 16-24



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Blaulichttag



Pokalübergabe nach
den Wettkämpfen der
Jugendfeuerwehr



Blick über die Fahrzeugmeile



2006: FF Sustrum Blaulichttag des KfV in Sustrummoor



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



TLF

Rufname: 10-24-11

Besatzung: 1/8

Anschaffung: 2006

2006: FF Rhede neues TLF 16-25 und neuer MTW



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2006: FF Lathen größter Einsatz beim Transrapid Unglück, 1. gr. Einsatz ELW 2/TEL

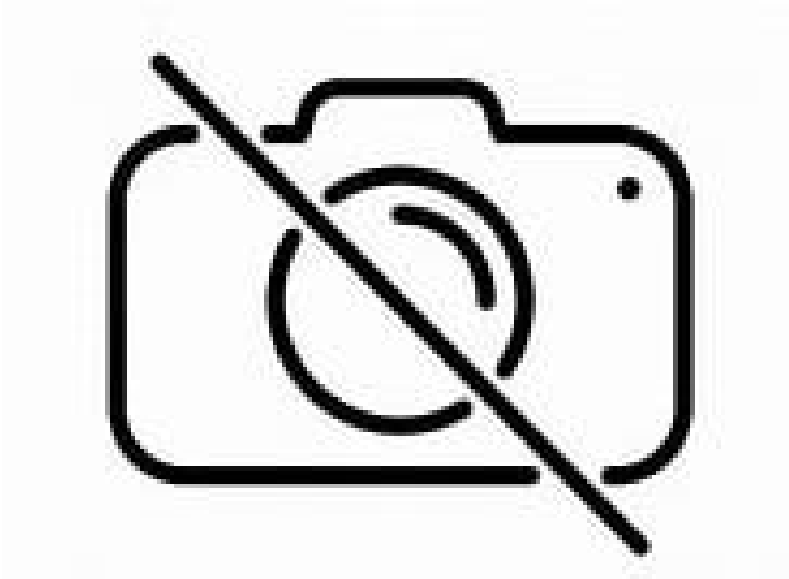


Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



– 2006: Schweres Unglück Transrapid

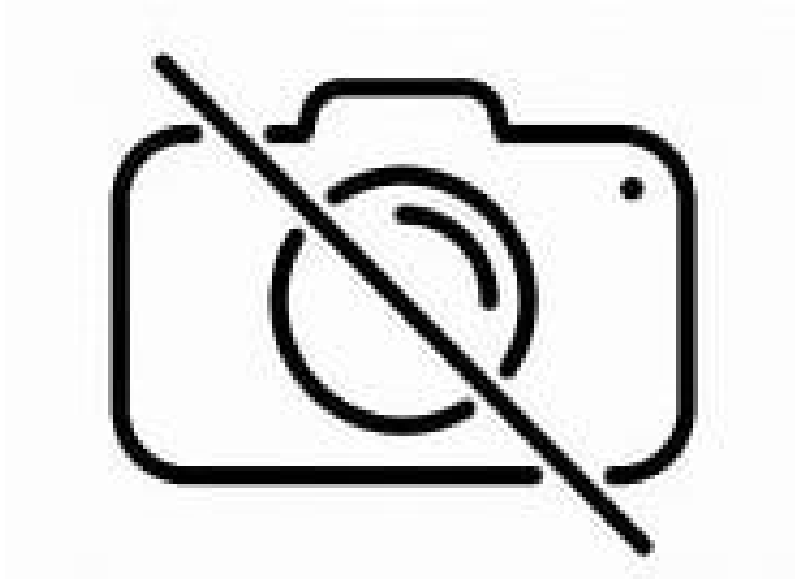




2006: KfV Delegierten Vers. , Satzungsänderung



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2006: KfV Seniorennachmittag in Rhede



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2007: FF Rhede neuer ELW 1





2007: KfV Zeitungsbeilage



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2007: FF Rhede Theo Mersmann GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2008: FF Lorup schweres Taxibus-Unglück mit 2 Toten und 12 Verletzten



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



Einweihung der neuen Fahrzeuge für die Feuerwehr Surwold: Unser Bild zeigt (von links) Anton Lüken, Christoph Wessing, Bürgermeister Wilhelm Grote, Pfarrer Helmut Tebben, SG-Bürgermeister Hermann Tebben, Pastor Friedrich Leyn und Reinhold Mescher. Foto: Willy Rave

Gleich zwei neue Wagen für die Feuerwehr

Feierliche Übergabe von Löschfahrzeug und Mannschaftsauto an die Surwolder Ortswehr

12 SURWOLD. Ein für die Feuerwehren nicht alltägliches Ereignis konnte die Ortswehr der Gemeinde Surwold feiern: Gleich zwei neue Einsatzfahrzeuge wurden in Dienst gestellt.

Mit Girlanden hatten die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Surwold die beiden neuen Dienstwagen - ein Löschgruppenfahrzeug und einen Mannschaftstrans-

portwagen - geschmückt. Bei dem Löschwagen handele es sich um ein Allradfahrzeug, das mit einem 800 Liter-Wassertank ausgerüstet sei, erläuterte Ortsbrandmeister Reinhold Mescher. Das Mannschaftsauto verfüge über neun Sitze und sei mit einer Lichtbalkenanlage ausgestattet.

Mescher unterstrich die gute Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Nord-

hümmling bei der Finanzierung der beiden Fahrzeuge. SG-Bürgermeister Hermann Tebben, der dem Ortsbrandmeister die Fahrzeugschlüssel überreichte, bezifferte die Kosten für das Löschfahrzeug auf 172 000 Euro und für den Mannschaftswagen auf 23 000 Euro. An der Anschaffung des Löschwagens habe sich der Kreis Emsland mit 32 000 Euro beteiligt. Das

Geld für den Mannschaftstransporter hätten der Landkreis und die Gemeinde Surwold mit je 5000 Euro, die SG Nordhümmling mit 9000 Euro sowie die Surwolder Feuerwehr mit 4000 Euro aufgebracht. Tebben nahm die Einweihungsfeier auch zum Anlass, den Mitgliedern aller Feuerwehren in der Samtgemeinde für ihren ehrenamtlichen Einsatz zu danken. Der SG-

Bürgermeister: „Sie gehen im wahrsten Sinne des Wortes für uns durchs Feuer.“ Worte des Dankes richtete er auch an Kreisbrandmeister Christoph Wessing und den Leiter des Abschnitts Nord, Anton Lüken, die sich ebenfalls für den Kauf der beiden Einsatzfahrzeuge stark gemacht hätten.

Pastor Helmut Tebben, der zusammen mit seinem evangelischen Amtsbruder

Pastor Dr. Friedrich Leyn das Segensgebet sprach, bezeichnete den Dienst der Feuerwehrleute als tätige Nächstenliebe. Pastor Leyn wünschte den Blauröcken einen „gesegneten Dienst“. Und Surwolds Bürgermeister Wilhelm Grote betonte: „Wir können uns auf unsere Feuerwehrleute verlassen.“ Die Ortswehr verfügt derzeit über 40 aktive Mitglieder.

2008: FF Surwold neues LF 10/6 und neuer MTW



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2008: KfV Ehrung Ehrenmitglied Hans Heckmann





2008: FF Sögel generalüberholte DLK 23-12



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2008: FF Werpeloh 60-jähriges Bestehen





2008: FF Dersum 75-jähriges Jubiläum mit Wettbewerb





2008: KfV Seniorennachmittag Hilter Mühle



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2008: KFB Deichverteidigungsübung



2009: Ausbildung neue Ausbildungsräume

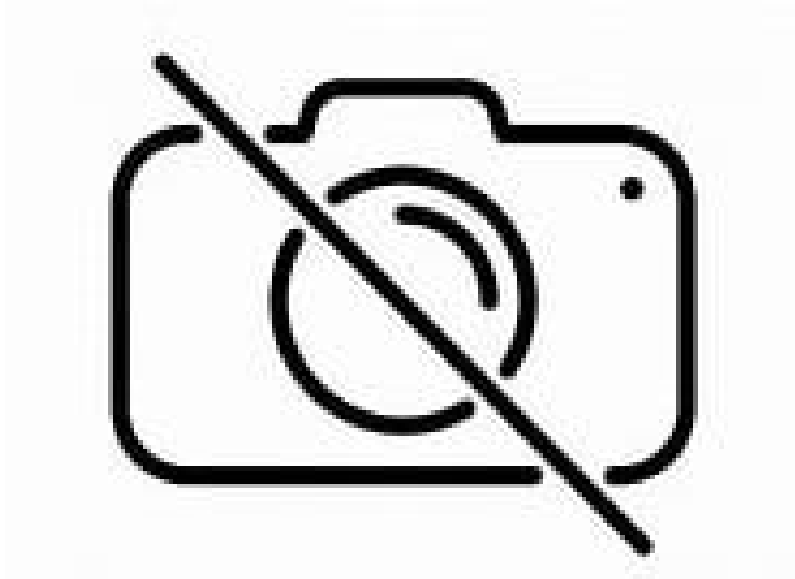


Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2009: FF Sögel neues Feuerwehrhaus





2009: WF ATP Heiner Ideler WF-Bm, Heiko Nolders Stv.



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2009: WF ATP neues HTLF 16-24



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Neuer Brandmeister in Sustrum

Bernward Frye tritt in die Fußstapfen von Heinz Kuhlmann

LATHEN/SUSTRUM. Der Verwaltungschef der Samtgemeinde Lathen, Karl-Heinz Weber, hat dem neuen Ortsbrandmeister der Feuerwehr Sustrum, Bernward Frye, die Ernennungsurkunde überreicht.

An der feierlichen Zeremonie nahmen Gemeindebrandmeister Heinz Kuhlmann und sein Stellvertreter Thomas Haake, Lathens Ortsbrandmeister (OBM) Hans Dickmann, der stellvertretende OBM der Feuerwehr Sustrum, Michael Hahnenkamp, sowie der Leiter des Ordnungsamtes, Hans Dokters, teil. Mit der Aushändigung der Urkunde erfolgt die Berufung in das Dienstverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 1. August des



Die Ernennungsurkunde überreichte Karl-Heinz Weber (Dritter von links) an Bernward Frye (Zweiter von rechts). Dem neuen Ortsbrandmeister gratulierten (von links) Michael Hahnenkamp, Hans Dokters, Hans Dickmann, Heinz Kuhlmann und Thomas Haake. Foto: Willy Rave

laufenden Jahres bis zum 31. Juli 2017.

Weber skizzierte den Weg Fries, der 1998 mit 18 Jahren in „seine“ Feuerwehr eingetreten sei und sich im Laufe der Jahre durch entsprechen-

de Lehrgänge „bis zum Hauptlöschmeister nach oben qualifiziert“ habe. Frye tritt in Sustrum die Nachfolge von Heinz Kuhlmann an.

Weber betonte, dass die beiden Ortsfeuerwehren der-

zeit keine Nachwuchssorgen hätten. „Unsere jungen Leute sind nicht nur willig anzupacken, sondern auch bereit, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen“, so Weber.

2009: FF Sustrum Bernward Frye neuer OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2009: FF Dörpen neues LF 20-16



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

ngewiesen.



2009: FF Werlte neues LF 20-16





2009: FF Surwold Holger Fennen OrtsBm



2009 - Fuhrpark im Jubiläumsjahr 2009 (75 Jahre)



Von Links:

AL 18 (Anhängeleiter mit 18 m Steighöhe)

Baujahr 1978

MTW (Mannschaftstransportwagen)

LF 10 / 6 (Löschfahrzeug mit Gruppenbesetzung = 9 Pers.)

TLF 16 / 24 (Tanklöschfahrzeug mit Truppbesetzung = 3 Pers)

2009: FF Surwold 75-jähriges Jubiläum



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2009: FF Rhede neues Mehrzweckboot





2009: FF Lahn neuer MTW





2009: WF Meyer Werft Erik Feimann WBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



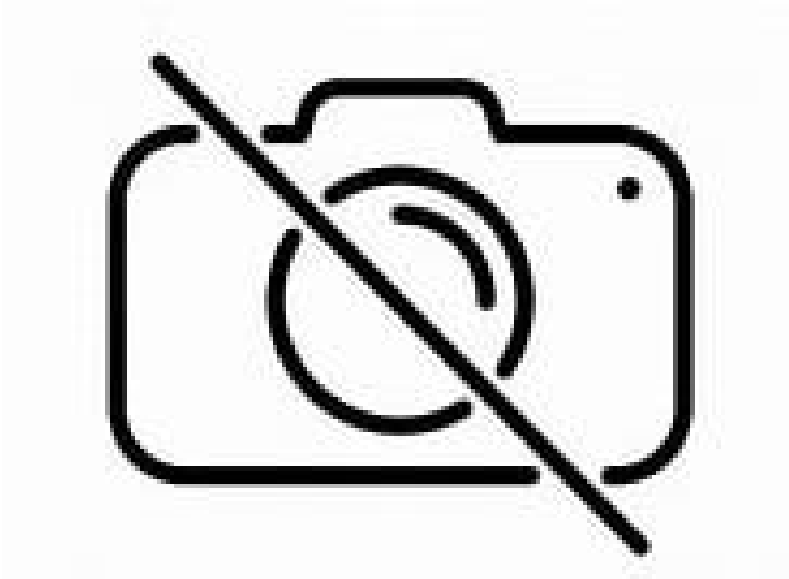
2009: FF Esterwegen Michael Otten OrtsBm





2009: KfV Berlinfahrt





2009: KfV Pressewarte besuchen NOZ OS





2009: Ausbildung FTZ-Ausbildungsstätte offiziell in Betrieb



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2009: FF Werlte 125-jähriges Jubiläum



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

ALBERS
LACKIERZENTRUM

Emsland

Garten Marsmann

GERTZEN
Autokrane-Transporte

Hero-Group
Professional Glass Solutions

Jansen

KLEYMANN
SEIT 1962 VIEHHANDEL

**Sparkasse
Emsland**

**SIEVERS
BRANDSCHUTZ**
PLÄNE . BERATUNG . ORGANISATION
www.sievers-brandschutz.de

VGH
Stefan Preut - Lathen

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

**WILL
TRANSPORTE**
Herrenholz 13 • 49751 Spahnharrenstätte
Mail: info@will-transporte.de
Tel.: 05952 - 670

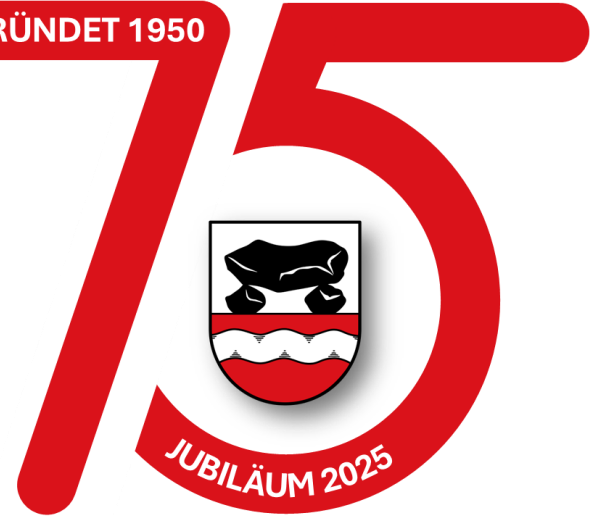
Sand • Kies • Erd- und Abbrucharbeiten

2010-2019



KREISFEUERWEHRVERBAND
ASCHEENDORF-HÜMMLING E.V.

GEGRÜNDET 1950







2010: FF Lahn Stefan Thesing OrtsBm





2010: FF Lahn 75-jähriges Jubiläum





2010: FF Rhede 75-jähriges Jubiläum





2010: KfV Bosseln





Pferde scheuen bei Fackelausritt: 44 Verletzte

23.02.2014, 15:30 Uhr

2010: TEL Lathen Einsatz MANV Reiterhof



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2010: FF Obenende neues TLF 16/25





2010: FF Heede
neues TLF 16/25





2010: FF Sustrum neues LF 10



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



Horst Kloppenburg
Ortsbrandmeister
2003 – 2010
Gemeindebrandmeister
2010 – 2022

2010: Dörpen Horst Kloppenburg GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2010: FF Dörpen Wilfried Ahlers OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



Ein Blickfang war „Koopmanns Sonderlöschgerät“ im Einsatz auf dem Sportplatz.

Foto: br

„Großer Geburtstag einer kleinen Feuerwehr“

75 Jahre Feuerwehr Hilkenbrook: Floriansmesse, Kommersabend und Festumzug

bd/br **HILKENBROOK.** Mit einer Kranzniederlegung zum Gedenken an verstorbene Mitglieder und einem anschließenden Festmarsch hat gestern die Freiwillige Feuerwehr Hilkenbrook den letzten Tag ihrer Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen begangen.

Bereits am Samstag hatten rund 400 Besucher am Kommersabend im Festzelt auf dem Sportplatzgelände teilgenommen. Zuvor hatte die Feuerwehr zu einer von Pastor Josef Danne gestalteten Floriansmesse eingeladen.

Die Begrüßung der Gäste, unter anderen Josef Fening, stellvertretender Landrat, Christoph Wessing, Kreisbrandmeister, Hermann Tebben, Samtgemeindegemeindevorstand, sowie Gerhard Görken, Ortsbürgermeister, übernahm Ortsbrandmeister Helmut Blömer.

Zu dem „großen Geburtstag einer kleinen Feuerwehr“ sei man zusammengekom-

men, so der Chef der 24 aktiven Hilkenbrooker Feuerwehrmänner. In einem kurzen Rückblick auf die Anfänge nur ein Jahr nach Ortsgründung würdigte er die Leistung und das Engagement der Gründungsväter. Dank richtete er an Landkreis und Samtgemeinde für die tatkräftige Unterstützung der Feuerwehr.

„Ohne Feuerwehr läuft nichts“, so Josef Fening in seinem Grußwort. Dabei erinnerte er an „Ausnahmestand“ während des Hochwassers vor einigen Wochen sowie das „beherzte Eingreifen der Feuerwehren“. Solche Situationen machten klar, „was es bedeutet, Feuerwehrmann zu sein“, so der stellvertretende Landrat. „Wir sind auf Ihr Engagement angewiesen, und Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für Ihren Einsatz.“

Den „Dienst am Nächsten“ und den „Beitrag zur Festigung der Dorfgemeinschaft“ würdigte Hermann



Für die 21 Feuerwehren des Kreisabschnitts Nord gratulierten die Stadt- und Gemeindebrandmeister den Hilkenbrooker Kameraden mit Ortsbrandmeister Helmut Blömer (vorne, 4. v.l.) an der Spitze ebenso zum Jubiläum wie (von rechts) Bürgermeister Gerd Görken, Josef Fening, stellvertretender Landrat, Kreisabschnittsleiter Nord Anton Lükens, SG-Bürgermeister Hermann Tebben und Kreisbrandmeister Christoph Wessing.

Foto: bsd

Tebben. In seinen Dank für das Engagement bezog er ausdrücklich die Familien der Feuerwehrleute mit ein.

Mit dem Wunsch „Kommt heil von euren Einsätzen zurück“ bedankte sich Bürgermeister Gerhard Görken für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, die „aus dem

Dorfleben nicht wegzudenken ist“.

Im Namen der 21 Feuerwehren des Kreisabschnitts Nord gratulierte Kreisabschnittsleiter Anton Lükens den Hilkenbrooker Kameraden zum Jubiläum. Die Feuerwehr sei erster Helfer in Not- und Schadenslagen und

schierten durch den Ort. Auf dem Festplatz demonstrierte die Kreisfeuerwehrbereitschaft Emsland-Nord mit Mannschaft und Gerät ihre Schlagkraft. Die einzelnen Züge, die für überörtliche Einsätze wie zum Beispiel Hochwasserkatastrophen aufgestellt sind, stellten sich dem Publikum vor.

Für eine besondere Attraktion sorgte die historische Löschgruppe Ihrhove, die auch Zuschauer in ihren „Löschspaß mit historischem Gerät“ einbezog. „Koopmanns Sonderlöschgerät“ aus Markhausen, ein selbst konstruiertes Löschmonster, schaffte es indes in wenigen Minuten, drei Holzbrände mit dem Ifex-System abzulöschen. Abschließend konnten sich starke Feuerwehrgruppen im Ziehen eines Löschfahrzeugs beweisen.

Mit dem großen Jubiläumsumzug durch die Straßen Hilkenbrooks wurde am gestrigen Sonntagnachmittag das Festprogramm fortgesetzt. Rund 300 Feuerwehrleute mit Jugendfeuerwehr und zwei Kapellen mar-

Fotoimpressionen
unter www.noz.de und
www.el-nachbarn.de

2010: FF Hilkenbrook 75 Jahre FF Hilkenbrook



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



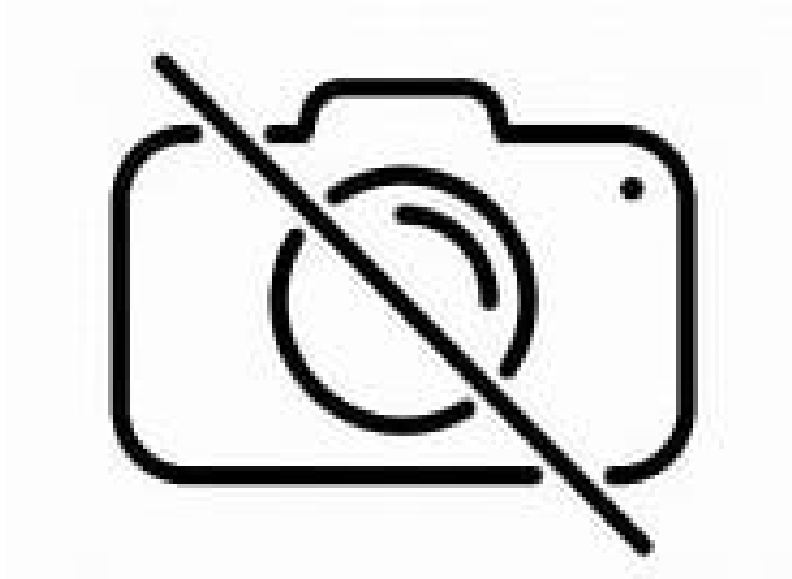
2010: FF Spahnharrenstätte Alfons Baalman OrtsBM





2010: FF Werpeloh/Sögel Zeltlager mit Hitzeschock





2010: FF Lorup/TEL Großbrand Biogasanlage, mit TEL



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



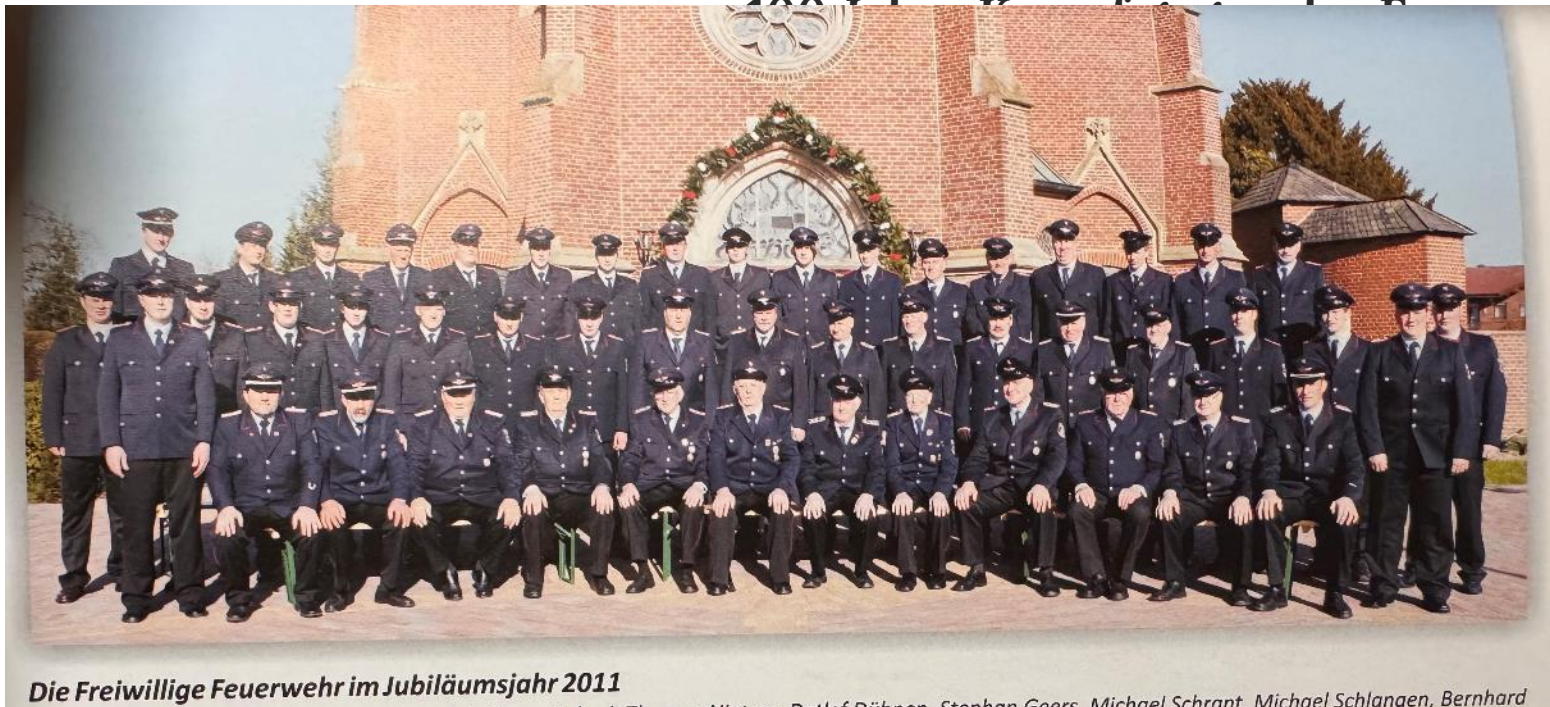
uu

2011: FF Esterwegen neues TLF und ELW



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Ortswehr Klein Berßen begeht am Wochenende Jubiläum



2011: FF Berßen 100-jähriges Bestehen mit Wettbewerb



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Festumzug und Gedenken

Bunter Feuerwehrtag in Berßen

Von Lambert Brand | 28.06.2011, 10:00 Uhr



Am Denkmal an der Pfarrkirche in Berßen legte die Feuerwehrführung einen Kranz nieder.

FOTO: BR

Nach einem stimmungsvollen Jubiläumsball am Samstagabend fand am Sonntag rund um das Feuerwehrhaus in Klein Berßen ein bunter Feuerwehrtag statt, der zahlreiche Zuschauer anlockte.

Der Kreisfeuerwehrverband Aschendorf-Hümmling hielt

– **2011: Delegiertentag Berßen**





2011: Klausurtagung auf Norderney

2011: Delegiertenversammlung in Berßen





2011: FF Untenende neuer ELW 1





2011: FF Lathen neue DLK





2011: FF Dörpen 200-jähriges Jubiläum mit Kreisfeuerwehrtag



Neuer Brandmeister in Sustrum

Bernward Frye tritt in die Fußstapfen von Heinz Kuhlmann

LATHEN/SUSTRUM. Der Verwaltungschef der Samtgemeinde Lathen, Karl-Heinz Weber, hat dem neuen Ortsbrandmeister der Feuerwehr Sustrum, Bernward Frye, die Ernennungsurkunde überreicht.

An der feierlichen Zeremonie nahmen Gemeindebrandmeister Heinz Kuhlmann und sein Stellvertreter Thomas Haake, Lathens Ortsbrandmeister (OBM) Hans Dickmann, der stellvertretende OBM der Feuerwehr Sustrum, Michael Hahnenkamp, sowie der Leiter des Ordnungsamtes, Hans Dokters, teil. Mit der Aushändigung der Urkunde erfolgt die Berufung in das Dienstverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 1. August des



Die Ernennungsurkunde überreichte Karl-Heinz Weber (Dritter von links) an Bernward Frye (Zweiter von rechts). Dem neuen Ortsbrandmeister gratulierten (von links) Michael Hahnenkamp, Hans Dokters, Hans Dickmann, Heinz Kuhlmann und Thomas Haake. Foto: Willy Rave

laufenden Jahres bis zum 31. Juli 2017.

Weber skizzierte den Weg Fries, der 1998 mit 18 Jahren in „seiner“ Feuerwehr eingetreten sei und sich im Laufe der Jahre durch entsprechen-

de Lehrgänge „bis zum Hauptlöschmeister nach oben qualifiziert“ habe. Frye tritt in Sustrum die Nachfolge von Heinz Kuhlmann an.

Weber betonte, dass die beiden Ortsfeuerwehren der-

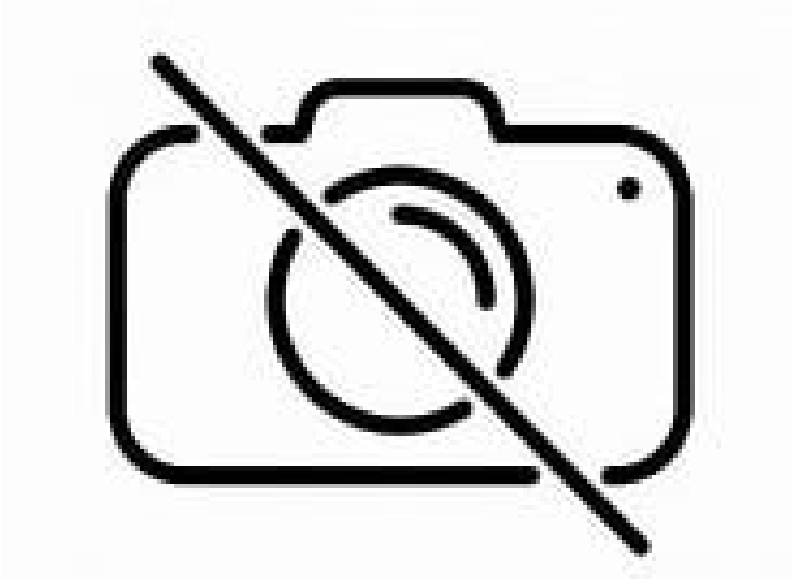
zeit keine Nachwuchssorgen hätten. „Unsere jungen Leute sind nicht nur willig anzupacken, sondern auch bereit, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen“, so Weber.



2011: FF Sustrum Bernward Frye OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2012: KfV Delegiertenversammlung Heede



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2012: FF Heede Jubiläum 200 Jh.

Informationen Zoomen Teilen Hervorhebung Drehen Markierung

Heeder feiern 200 Jahre Feuerwehr

29.04.2012, 17:16 Uhr

Viele Glückwünsche und Worte der Anerkennung konnten Ortsbrandmeister Bernhard Bögemann und sein Stellvertreter Hans Koop (rechts beziehungsweise links am Feuerwehremblem) von den Ehrengästen und Festrednern des Komersabends entgegennehmen. FOTO: ARCHIV





2012: FF Börger neues LF 10





Mit der Übergabe der entsprechenden Urkunden wurden die Wechsel an der Spitze der Ortsfeuerwehr Hilkenbrook nun auch formell vollzogen. Das Bild zeigt (von links) Heinz Hüntelmann, Paul Krupinski, Hermann Tebben, Ollig Cordes, Michael Kohlenberg, Manfred Lammers sowie Helmut und Inge Blömer.

Foto: Willy Rave

2012: FF Hilkenbrook Manfred Lammers OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2012: FF Lahn neues LF 10





2012: WF ATP neuer RTW





2013: Klausurtagung im Marstall Clemenswerth



Großes Festwochenende

150-jähriges Bestehen: Sögel feiert seine Feuerwehr

29.04.2013, 06:30 Uhr



Mit einem großen Umzug durch Sögel gratulierten die Wehren der umliegenden Gemeinden zum Jubiläum. Fotos: Cloppenburg (2) / Sievers (1) / Prinz (1)

FOTO: ARCHIV

In Sögel drehte sich am Wochenende alles um die Feuerwehr. Der Festkommers zum 150-jährigen Bestehen zählte am Samstagabend ebenso zu den Höhepunkten wie der Kreisfeuerwehrtag am Sonntag. Dabei wurde deutlich: Die Sorgen der Feuerwehr sind

– durch

– **2013:** Kreisfeuerwehrtag und 150-jähriges Jubiläum der Feuerwehr Sögel





KREISFEUERWEHRVERBAND Aschendorf-Hümmling e.V.



2013:
Internetseite aufgebaut durch

Jens Sievers und Florian Bethke



Werter einstimmig vorgeschlagen

Köbbe soll Brandabschnittsleiter Emsland-Nord werden

Von Lambert Brand | 01.02.2015, 15:29 Uhr



Im Brandschutzabschnitt Emsland Nord und im Kreisfeuerwehrverband (KFV) steht ein Führungswechsel an. Gerd Köbbe (5. von links) und Hans-Bernd Ahlers (6. von links) sollen die Leitungsfunktionen übernehmen. Zu den ersten Gratulanten zählten (von links) Fachbereichsleiter Christoph Lühn, Kreisdezentern Marc-André Burgdorf, KFV-Geschäftsführer Lambert Brand, stellvertretender Abschnittsleiter Heinz Jansen, Abschnittsleiter Anton Lünen und Kreisbrandmeister Christoph Wessing. FOTO: FLORIAN BETHKE

2015: Gerd Köbbe und Hans-Bernd Ahlers als Verbandsführung gewählt



Elbehochwasser 2013 Fluthelfer aus dem nördlichen Emsland ausgezeichnet

Von Lambert Brand | 04.06.2014, 14:01 Uhr



2013: KFB Hochwassereinsatz Elbe



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2013: FF Untenende Georg Kruth neuer OrtsBm





2013: FF Rhede Heiner Dickebohm GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2013: FF Lathen Thomas Haake OrtsBM





2013: Nordhümmling Theo Deters GmBm (3.v.l.)



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2013: WF IAB Transrapid WF aufgelöst



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



Urkunde macht es offiziell
Papenburger Firma stolz auf Werkfeuerwehr

2013: WF Salamander WF Neugründung



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



MAULWURF

Neue Besen sind tief

Der Umgang mit Fremdwörtern und Redewendungen bürgt so manche Tücken. Allzu gerne rutscht da mal etwas durcheinander - Fußballspieler, die sich unter Adrenalineinfluss im Interview über hochsterilisierte Dinge ärgern oder eine Partie am liebsten noch einmal Paroli laufen lassen, können davon ein Liedchen singen. Ex-Nationalspieler und Fußballfachmann Paul Brettnier behauptete nach einer messerscharfen Analyse einst, nur den Finger in die Wunden gelegt zu haben, die ansonsten unter den Tisch gekehrt würden. Aha. Aber Übermut rostet bekanntlich nicht - oder so steht es im Internet. habe



Blaulichttag in Lathen stößt auf große Resonanz

Hilfseinrichtungen stellen sich vor

In LATHEN. Der Blaulichttag des Kreisfeuerwehrverbandes und der Feuerwehren der Samtgemeinde Lathen hat am Sonntagmittag auf dem Marktplatz vor dem Rathaus stattgefunden. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung und bei herrlichem Sonnenschein stellten sich alle Hilfsorganisationen und Einrichtungen mit „Blaulichtfahrzeugen“ vor. Der Schirmherr der Veranstaltung, Samtgemeindebürgermeister Karl-Heinz Weber, eröffnete den Blaulichttag und wies auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Organisationen hin. Die Zuschauer konnten sich die Fahrzeuge und Geräte erklären lassen und erfuhren von den Helfern von Feuerwehr, THW, DRK, DLRG, Hundestaffel, der Werkfeuerwehren ATP und UPM Nordland sowie dem ABC-Zug, welche Aufgaben sie wahrnehmen. Die Polizei stellte sich ebenfalls vor und informierte über Präventionsmaßnahmen im Straßenverkehr und nahm „Fingerabdrücke“. Die Ausstellung der Oldtimer neben den neuesten Löschfahrzeugen zeigte, wie sich die Feuerwehrentechnik in den vergangenen fünf Jahrzehnten entwickelt hat. Während die Feuerwehrkapelle Ahlen für den musikalischen Rahmen sorgte, boten die Feuerwehrfrauen Kaffee und selbst gebackenen Kuchen im Festzelt an.

Vorfürungen

Besonderes Interesse fanden die Vorfürungen der Rettungshunde und die Einsatzübungen von zwei Gruppen der Jugendfeuerwehr Sögel. Beim Drehleiterwettbewerb der Feuerwehren Lathen, Werthe und Dörpen kam es auf Schnelligkeit und Geschicklichkeit an. Die Feuerwehr Sögel konnte nicht mehr teilnehmen, da sie zu einem schweren Verkehrsunfall ausrücken musste.



Einsatzübungen zeigten zwei Gruppen der Sögeler Jugendfeuerwehr auf dem Blaulichttag in Lathen. Auch die Rettungshundestaffel begeisterte mit ihren Vorfürungen. Fotos: Bethke/Schütte

2014: KfV Blaulichttag Lathen



175 Fehllarme durch Brandmeldeanlagen

Kreisfeuerwehrverband hat keine Nachwuchssorgen – Gerd Köbbe neuer stellvertretender Vorsitzender

br LATHEN. Die von Brandmeldeanlagen ausgelösten Fehllarme bereiten den Feuerwehren unnötige Einsätze. Während der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Aschendorf-Hümmling in Lathen berichtete Vorsitzender Anton Lükens, dass allein im vergangenen Jahr diese Anlagen 175-mal unnötigerweise Alarm geschlagen haben.



Der neue Vorstand, Geehrte und Ehrengäste des Kreisfeuerwehrverbandes: Bernd Busemann, Karl-Heinz Weber, Jan Mammes, Heinz Jansen, Hermann Hannen, Anton Lükens, Gerd Köbbe, Lambert Brand und Frank Knöpker (von links). Foto: Florian Bethke

Anton Lükens machte in seinem Jahresbericht deutlich, dass der Brandschutz im Altkreis mit 21 freiwilligen Feuerwehren und vier Werkfeuerwehren gut aufgestellt sei. Neben den aktiven Mitgliedern gehörten 174 Alterskameraden und 41 Mädchen und Jungen aus den Jugendfeuerwehren Aschendorf, Sögel und Papenburg-Unteneude zum Verband. Nachwuchssorgen seien derzeit nicht erkennbar. Insgesamt stünden 74 Einsatzfahrzeuge zur Verfügung.

Über 1300 Einsätze habe man im vergangenen Jahr bewältigen müssen, darunter alleine 175 Fehllarme durch Brandmeldeanlagen. Glücklicherweise verfüge man im nördlichen Abschnitt über eine ausreichende Anzahl gut ausgebildeter Notfallsersorger für die Unterstützung bei schweren Unfällen.

Eine große Zahl von Ausbildern macht es laut Lükens möglich, die Ausbildung auf Kreisebene auf einem hohen Niveau durchzuführen. Daneben sei die regelmäßige Ausbildung in den Wehren unverzichtbar. Mittlerweile hätten über 1000 Feuerwehrleute aus dem Landkreis das Fahrlehrertraining auf der ATP-Teststrecke in Papenburg absolviert. Unverzichtbar sei die Arbeit der Technischen Einsatzleitung (TEL) und der Kreisfeuerwehrrbereitschaft (KFB) bei Großschadensereignissen.

Der Schirmherr der Tagung, Samtgemeindebürgermeister Karl-Heinz Weber, machte den Stellenwert der freiwilligen und ehrenamtlichen Feuerwehrarbeit deutlich. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen.

Landtagspräsident Bernd Busemann bestätigte, dass Politiker aller Parteien sich einig seien, dass das freiwillige Feuerlösch- und Hilfeleistungswesen gefördert und der Stellenwert angehoben werden müsse. Und das dürfe kein Lippenbekenntnis sein. Die Feuerwehrleute hätten nicht ohne Grund den ersten Rang in der Beliebtheitskala in der Bevölkerung eingenommen.

Sehr deutlich wurde Regierungsbürgermeister Frank Knöpker in seinem Vortrag. Er forderte mehr Unterstützung für die Feuerwehrrückstellungen bei der Bewältigung ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit, sei es bei den vielfältigen Verwaltungsaufgaben und dem Umgang mit modernen Kommunikationsformen. Auch die Einbeziehung der Arbeitgeber und der Familien seien wichtige Themen. Ein Dorn im Auge sind Knöpker die Fehllarme durch automatische Brandmeldeanlagen.

Im Zuge der Vorstandswahlen ergab sich eine Änderung. Der Werlter Gemeindebrandmeister Gerd Köbbe trat die Nachfolge des stellvertretenden Vorsitzenden Heinz Jansen an. Jansen erreicht in zwei Jahren die Altersgrenze. Wiedergewählt wurden der Vorsitzende An-

ton Lükens (Papenburg), Geschäftsführer und Pressewart Lambert Brand (Sögel) sowie Schriftführer Jan Mammes (Papenburg). Zudem gehören die Stadt- und Gemeindebrandmeister, ein Vertreter der Werkfeuerwehren und die Leiter der TEL und des KFB dem erweiterten Vorstand an.

Goldenes Ehrenzeichen

Eine besondere Ehrung wurde Heinz Jansen und Hermann Hannen zuteil. Beide erhielten das goldene Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes. Jansen hatte neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender auch als Kreisbrandmeister fungiert. Hermann Hannen leitet seit vielen Jahren die Kreisfeuerwehrrbereitschaft Emsland-Nord und ist Kreisausbilder. Jan Mammes gehörte seit Jahren dem Vorstand als Schriftführer an und ist ebenfalls Kreisausbilder. Ihm wurde das silberne Ehrenzeichen verliehen.



2014: Delegiertenversammlung und Blaulichttag in Lathen – Gerd Köbbe neuer stellvertretender Verbandsvorsitzender



2014: Delegiertenversammlung in Lathen – Ehrungen für Jan Mammes, Hermann Hannen und Heinz Jansen





2014: KfV Delegiertenvers. und Blaulichttag in Lathen

175 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen

Kreisfeuerwehrverband hat keine Nachwuchssorgen – Gerd Köbbe neuer stellvertretender Vorsitzender

Dr. LATHEN. Die von Brandmeldeanlagen ausgelösten Fehlalarme bereiten den Feuerwehren unnötige Einsätze. Während der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Lathen berichtete Vorsitzender Anton Lükens, dass allein im vergangenen Jahr diese Anlagen 175-mal unnötigerweise Alarm geschlagen haben.

Anton Lükens machte in seinem Jahresbericht deutlich, dass der Brandschutz im Altkreis mit 21 freiwilligen Feuerwehren und vier Werkfeuerwehren gut aufgestellt sei. Neben den aktiven Mitgliedern gehörten 174 Alterskameraden und 41 Mädchen und Jungen aus den Jugendfeuerwehren Aschendorf, Sögel und Papenburg-Untereende zum Verband. Nachwuchssorgen seien derzeit nicht erkennbar. Insgesamt stünden 74 Einsatzfahrzeuge zur Verfügung.

Über 1300 Einsätze habe man im vergangenen Jahr bewältigen müssen, darunter alleine 175 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen. Glücklicherweise verfüge man im nördlichen Abschnitt über eine ausreichende Anzahl gut ausgebildeter Notfallsorgener für die Unterstützung bei schweren Unfällen.

Eine große Zahl von Ausbildern macht es laut Lükens möglich, die Ausbildung auf Kreisniveau durchzuführen. Da neben sei die regelmäßige Ausbildung in den Wehren unverzichtbar. Mittlerweile hätten über 1000 Feuerwehrlaute aus dem Landkreis das Fahrsicherheitsstraining auf der ATP-Teststrecke in Papenburg absolviert. Unverzichtbar sei die Arbeit der Technischen Einsatzleitung (TEL) und der Kreisfeuerwehrbereitschaft (KFB) bei Großschadensereignissen.

Der Schirmherr der Tagung, Samtgemeindebürgermeister Karl-Heinz Weber, machte den Stellenwert der freiwilligen und ehrenamtlichen Feuerwehrarbeit deutlich. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Hilfsorganisationen. Landtagspräsident Bernd Busemann bestätigte, dass Politiker aller Parteien sich einig seien, dass das freiwillige Feuerlösch- und Hilfeleistungswesen gefördert und der Stellenwert angehoben werden müsse. Und das dürfe kein Lippenbekenntnis sein. Die Feuerwehrleute hätten nicht ohne Grund den ersten Rang in der Beliebtheitskala in der Bevölkerung eingenommen.

Sehr deutlich wurde Regierungsbürgermeister Frank Knöpker in seinem Vortrag. Er forderte mehr Unterstützung für die Feuerwehrführer und die Leiter der TEL und des KfV dem erweiterten Vorstand an.

Goldenes Ehrenzeichen

Eine besondere Ehrung wurde Heinz Jansen und Hermann Hannen zuteil. Beide erhielten das goldene Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes. Jansen hatte neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender auch als Kreisbrandmeister fungiert. Hermann Hannen leitet seit vielen Jahren die Kreisfeuerwehrbereitschaft Emsland-Nord und ist Kreisausbilder. Jan Mammes gehörte seit Jahren dem Vorstand als Schriftführer an und ist ebenfalls Kreisausbilder. Ihm wurde das silberne Ehrenzeichen verliehen.

Der neue Vorstand. Geehrte und Ehrengäste des Kreisfeuerwehrverbandes: Bernd Busemann, Karl-Heinz Weber, Jan Mammes, Heinz Jansen, Hermann Hannen, Anton Lükens, Gerd Köbbe, Lambert Brand und Frank Knöpker (von links).

Foto: Florian Betke





2014: KFB Einsatz Explosion Ölbohrturm in Geeste



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2014: FF Werpeloh Werner Schmits OrtsBM und Hans Eilers EhrenBM





2014: FF Werlte Neuer ELW





2015:

Fahrt
des Vorstandes des KfV nach Bonn



2015: Zeitungsbeilage „Feuerwehren im Altkreis
Aschendorf-Hümmling



Abschnittsleiter Nord hört auf

Anton Lüken übergibt Feuerwehr- Amt an Gerd Köbbe

Von Lambert Brand | 12.07.2015, 18:40 Uhr



2015: Anton Lüken übergibt Kommando an Gerd Köbbe

Führungswechsel: (v. l.) Gerd Wübbe, Marc-André Burgdorf, Anton Lüken, Christoph Wessing, Heinz Jansen, Hans-Bernd Ahlers, Gerd Köbbe und Jan Peter Bechtluft. FOTO: BRAND





2016: Anton Lüken wird Ehrenvorsitzender



2016: Heinz Jansen wird Ehrenmitglied



2015: FF Rhede Stefan Schöpfer GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2015: FF Untenende neues HLF 20





2015: Werlte Wilhelm Korte GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2015: FF Werlte neue DLK 23-12





2015: WF Nordland Harald Gerdes WBm





2015: FF Sögel neues TLF 4000 und neuer ELW 1





2015: FF Berßen Erweiterung FW-Haus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2015: FF Sögel 1. Drohne im Abschnitt





2015: FF Heede Reiner Wegmann OrtsBM





2015: FF Sustrum neues LF 10





2015: TEL Hermann Hackmann TEL-Leiter, Andreas Brak Stv.



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2016: KfV Netzwerk Pressewarte aufgebaut





2016: KfV Gerd Köbbe wird zum Vors. gewählt, Hans - Bernd Ahlers Stv.

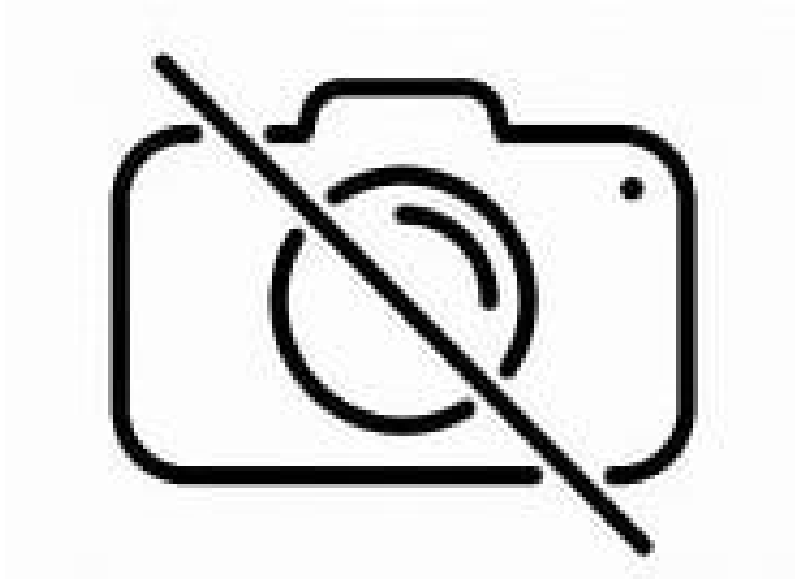


Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2016: KFB Torsten Stindt Nachfolger von Hermann Hannen als KFB-Führer





2016: KfV Pressewarttraining in Papenburg beim THW



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2016: FF Berßen neues LF10 und neuer MTW





2016: JF Sögel Übernahme gebr. LF 8



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2016: FF Börger Martin Kronabel OrtsBm





2016: FF Lathen Thomas Haake OrtsBm





2016: FF Lorup neuer MTW





2016: FF Obenende GW-Wasserrettung





2016: FF Spahnharrenstätte Ersatzbeschaffung TLF





2016: FF Surwold Ulrich Kordes OrtsBm



Personalkarussell bei Feuerwehren rotiert

Samtgemeinde Nordhümmling besetzt führende Positionen neu

Von Jürgen Eden

ESTERWEGEN. So gefällt wie zuletzt waren die Zuschaueränge im Sitzungssaal des Esterweger Rathauses in der vergangenen Legislaturperiode nur selten. Diesmal waren es vornehmlich Feuerwehrleute mit ihren Partnerinnen. Denn der Nordhümmlinger Samtgemeinderat hatte über die Personalvorschläge bei der Besetzung in den Führungsgremien der freiwilligen Einsatzkräfte abschließend zu beschließen. Auch zwei weitere Posten wurden neu besetzt.

Notwendig wurde die Wahl eines neuen Gemeindebrandmeisters für die Samtgemeinde (SG). Denn der bisherige Amtsinhaber Theo Deters kann sein Ehrenamt nach Worten des Feuerwehr-Sachbearbeiters in der Verwaltung Heinz Hüntelmann aus beruflichen Gründen nicht mehr ausüben. Er war erst am 1. November 2014 in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit berufen worden. Ihm folgt nun Holger Fennen, der bisher Ortsbrandmeister in Surwold war. Beide Positionen darf er jedoch nicht innehaben, sodass sich auch bei der Ortsfeuerwehr seiner Heimatgemeinde das Personalkarussell drehte. Zum neuen Ortsbrandmeister von Surwold

wurde Ulrich Kordes ernannt. Sein Stellvertreter wird Soermed Arlinghaus.

Kommissarisch war bisher Manfred Lammers als stellvertretender Gemeindebrandmeister im Amt. Denn Lammers musste noch den Zugführerlehrgang absolvieren, um so die fachlichen Voraussetzungen zu erfüllen. Das hat er inzwischen nachgeholt. Seine Ernennungsurkunde erhielt er dennoch nicht, da das Zeugnis für den bestandenen Lehrgang noch nicht vorliegt. „Sobald die Vorlage erfolgt, wird die Übergabe schnell nachgeholt“, versicherte Samtgemeindebürgermeister Stefan Eichhorn (parteilos).

Der Verwaltungschef nutzte aber auch die Gelegenheit, Deters für sein ehrenamtliches Engagement zu danken. Unter seiner Regie wurden jüngst rund 80 000 Euro in die Ausstattung investiert. So erhält die Feuerwehr Surwold beispielsweise einen Rettungssatz im Wert von 30 000 Euro. Außerdem fließen rund 23 000 Euro in den Digitalfunk.

Bei der Ortsfeuerwehr Esterwegen leiten seit sechs Jahren Ortsbrandmeister Michael Otten und sein Stellvertreter Anton Lindemann die Geschicke. Der Samtgemeinderat folgte daher gerne dem Vorschlag der Kameraden, das Führungsduo für

weitere sechs Jahre im Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu belassen.

Außerdem gab Eichhorn bekannt, dass der Samtgemeindeausschuss grünes Licht für den Vorschlag gab, den Zuschuss bei Feuerwehrleuten, die dienstlich einen Lkw-Führerschein benötigen, von bisher 750 auf 1500 Euro zu erhöhen. Die Kosten für die Verlängerung der Dokumente übernimmt künftig komplett die Samtgemeinde. Bisher wurde nur die Hälfte erstattet.

Nach dem Tod des Kommunalpolitikers Johannes Wilken musste die ehrenamtliche Vertretung der Samtgemeinde im Kreisseniorenrat neu geregelt werden. Einstimmig folgte der Samtgemeinderat dem Vorschlag, Wilhelm Klumpe zu benennen. Bis zu seiner Pensionierung war er Kammerer in der Verwaltung.

Wer künftig in Surwold die Ehe schließen möchte, wird wahrscheinlich auf die Verwaltungsangestellte Anja Peters treffen. Sie wird dort künftig als Standesbeamtin tätig sein. Ein entsprechender Lehrgang soll bis zum 18. März an der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf abgeschlossen werden.

[Weitere Fotos auf noz.de/nordhuermmling](https://www.noz.de/nordhuermmling)



Die Führung bei den Nordhümmlinger Feuerwehren ist für die nächsten sechs Jahre geregelt. Unser Foto zeigt (von links) Heinz Hüntelmann, Michael Otten, Anton Lindemann, Theo Deters, Manfred Lammers, Holger Fennen, Ulrich Kordes, Soermed Arlinghaus, Stefan Eichhorn und den Ratsvorsitzenden Paul Krupinski.

Foto: Jürgen Eden



2016: Nordhümmling Holger Fennen GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



Lebend auf Hochsitz gefunden
Vermisstensuche in Spahnharrenstätte endet glücklich

2016: TEL erfolgreiche Personensuche in Spahnharrenstätte



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2016: WF ATP Heiko Nolders WF-BM, Peter Neumann Stv.



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2016: WF ATP neues SafetyCar





Kein Kleinflugzeug vermisst
Möglicher Flugzeugabsturz:
Suche bei Haren eingestellt

2016: TEL angeblicher Flugzeugabsturz im Bereich Hilter-Emen



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2017: FF Börger neuer MTW und neue Drohne



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2017: FF Sustrum 50-jähriges Bestehen



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2017: FF Obenende Neuer ELW



Burgdorf sieht Bündel von Ursachen ABC-Zug des DRK in Bawinkel hat sich abgemeldet

Von Ludger Jungeblut | 09.12.2017, 07:15 Uhr



2017: ABC-Zug Bawinkel wird aufgelöst



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Übung in Sögel

Feuerwehr stellt sich auf neue Herausforderungen ein

Von Jens Sievers | 23.11.2018, 19:55 Uhr



Mit hydraulischem Rettungsgerät gelingt den Kräften ein Zugang zum Patienten. FOTO: JENS SIEVERS

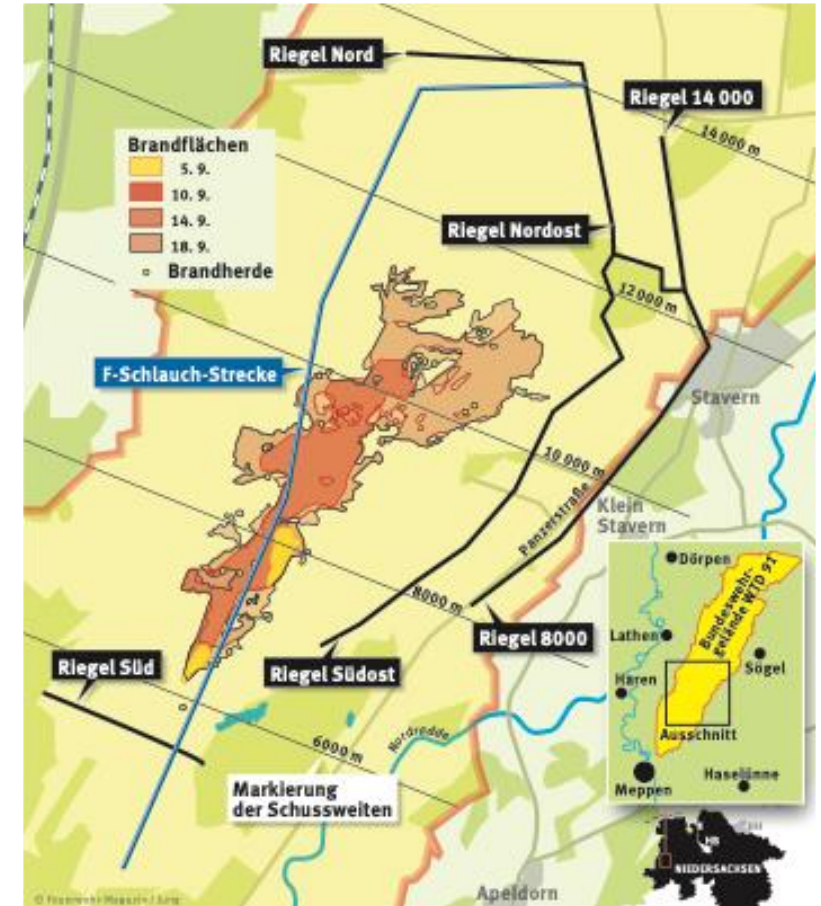
Einen ganztägigen Workshop für die Zug- und Gruppenführer der Feuerwehren aus dem Kreisfeuerwehrverband Aschendorf-Hümmling hat jetzt in Sögel stattgefunden. 50 Führungskräfte stellten sich in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) auf neue Herausforderungen wie die Bergung von E-Autos ein.

2018: Workshop bei der FTZ in Sögel, organisiert durch den KFV





2018: alle Wehren Moorbrand auf der WTD

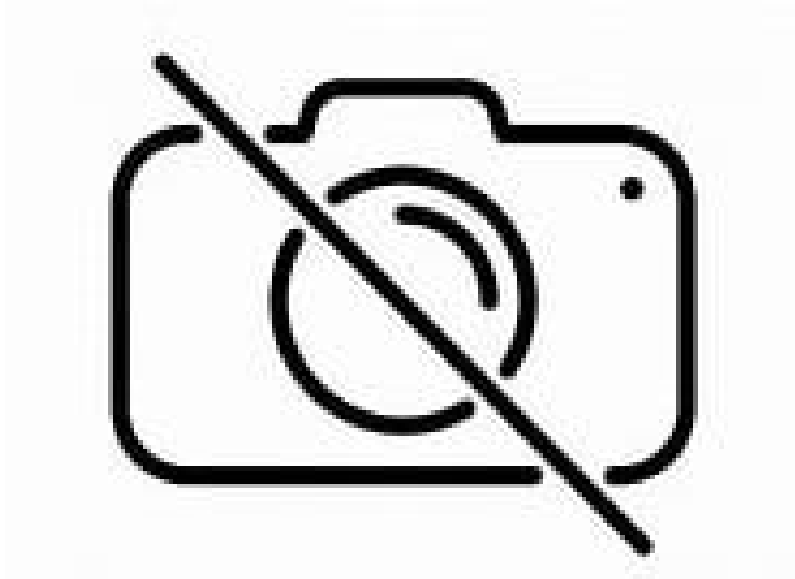




2018: FF Börger gefährlicher Waldbrand



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2018: CBRN Landkreis Emsland beschließt Neugliederung



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2018: Martin Pülsken wird mit dem Aufbau betraut



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

– Mitglieder des ABC-Zuges jetzt bei der
Feuerwehr Bawinkel



2018: CBRN Fahrzeuge und Material Werden übergeben



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2018: TEL/KFB Großübung in NOH mit THW und MHD



2018: TEL Stabsübung für Führungskräfte in der FTZ





2018: FF Untenende neue DLK 23-12





2018: FF Dörpen neuer TLF 4000



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2018: Fahrt nach Hannover – Besuch Flughafen-Feuerwehr



Verabschiedung von Hermann Göken als Ortsbrandmeister und stellvertr. Stadtbrandmeister sowie Ernennung von Mirko Krange zum Ortsbrandmeister und Thorsten Bögemann zum stellvertr. Ortsbrandmeister.



2018: FF Aschendorf Mirco Krange OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2018: FF Aschendorf und Obenende Neuer ELW

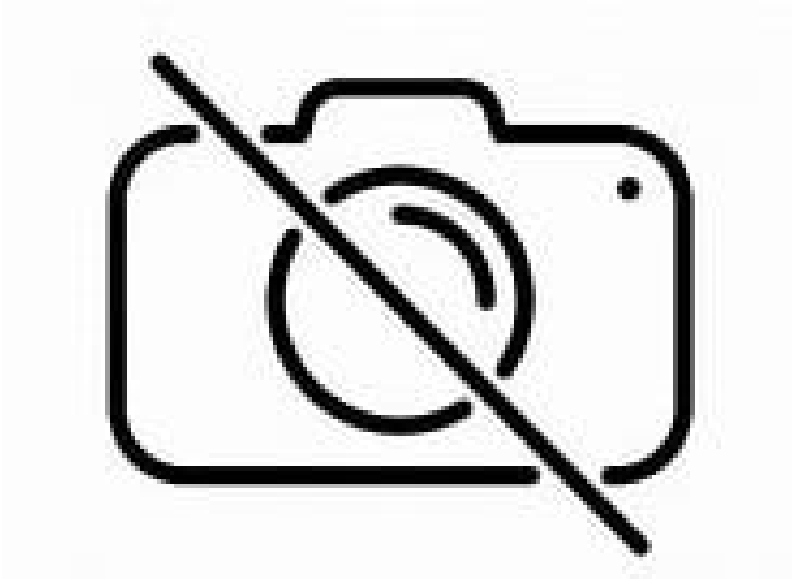




2018: WF Nordland 50-jähriges Bestehen



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2019: KfV Klausurtagung



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2019: alle Wehren Dankesveranstaltungen in Meppen und in Stavern wg. Moorbrand



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2019: FF Obenende Thorsten Bröring neuer OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2019: FF Aschendorf Großbrand in einem Wohn- und Geschäftshaus an der Poststraße





2019: TEL Übung in Esterwegen





Wind fegt Flammen durch Esterweger Dose

Mehr als 200 Feuerwehrleute bei Brand an der B 401 im Einsatz / Straße stundenlang voll gesperrt

Von Gerd Schade und Micha Lenzme

ESTERWEGEN Großalarm in der Esterweger Dose: Stundenlang sind gestern mehr als 200 Feuerwehrleute bei einem Moorbrand in dem Naturschutzgebiet an der B 401 im Einsatz gewesen. Das Feuer hatte sich zeitweilig unkontrolliert ausgebreitet, die Bundesstraße war zeitweise in beide Fahrrichtungen voll gesperrt. Der Einsatz dauerte bis in den späten Abend und damit bis nach Redaktionsschluss dieser Seite an.

Die ersten Informationen und Bilder am Nachmittag wecken unheilvolle Erinnerungen an den Moorbrand auf dem Bundeswehrgelände bei Meppen im vergangenen Herbst sowie an den Dürresommer 2018 mit zahlreichen Einsätzen für die Freiwilligen Feuerwehren im nördlichen Emsland. Am Dienstagnachmittag steigen dunkle Rauchsäulen auf der Torfabbaufläche an der B 401 nahe Esterwegen in den Himmel. Auf einer Fläche von schätzungsweise zunächst etwa zehn Hektar ist das Moor in Brand geraten. Warum, ist zunächst unklar.

Unruhe macht sich breit

Als die Nachricht die Mitglieder des emsländischen Feuerwehrausschusses erreicht, die parallel in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Sögel tagen, macht sich Unruhe und hektische Betriebsamkeit in dem Gremium breit. Dezernent Marc-André Burgdorf, Kreisbrandmeister Holger Dyckhoff und Abschnittsleiter Nord, Gerd Köbbe, verlassen die Sitzung. Lagebesprechung.

Nach der ersten Alarmierung gegen 15 Uhr rücken



Dichter Rauch stieg über dem Torfabbaugelände auf und zog über die nahe gelegene Bundesstraße (links) am Küstenkanal hinweg. Der Wind fachte die Flammen immer wieder an. Fotos: SG Nordhümmling/Feuerwehr/Flugdrohneleiste Landkreis Cloppenburg

zwischenzeitlich an der Einsatzstelle die ersten Feuerwehren an. Und es werden immer mehr. Aus gutem Grund. „Die Lage war zeitweise unübersichtlich und auch gefährlich“, erklärt ein

Feuerwehrsprecher der Samtgemeinde Nordhümmling auf Anfrage unserer Redaktion. Kaum 50 Meter von der B 401 entfernt sind die ersten Brandnester zu sehen. Angefacht durch zeitweise böigen Wind, breitet sich der Brand weiter aus – und zwar

in Richtung Bundesstraße. Die ist zu diesem Zeitpunkt wegen der Rauchentwicklung bereits in beide Fahrrichtungen voll gesperrt. „Außerdem parken dort die Feuerwehrfahrzeuge“, berichtet der Sprecher. Nach Angaben der Feuerwehr brennt inzwischen eine Fläche von geschätzt etwa 20 Hektar – Büsche, Strauchwerk, Ökland. Die Samtgemeinde (SG) Nordhümmling spricht gar von etwa 60 Hektar brennenden Hochmoor-

flächen und Birkenwald. SG-Bürgermeister Christoph Hilttelmann (parteilos) verschafft sich vor Ort ein Bild der Lage.

Meterhohe Flammen

Windböen fegen zeitweise bis zu sieben Meter hohe Flammen über das Gelände. Immer wieder wird das Feuer dadurch neu entfacht.

Vorteil für die Einsatzkräfte, deren Zahl im Verlauf des stundenlangen Einsatzes auf mehr als 200 answillt:

Schläuche (insgesamt 2700 Meter Leitung) verlegt und für Verpflegung der Einsatzkräfte gesorgt. Um Essen und Trinken kümmert sich die schnelle Eingriffsgruppe des Malteser-Hilfsdienstes. Für Nachschub von Benzin und Diesel sorgen Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerkes. Weitere Unterstützung gibt es aus dem Fuhrpark eines Lohnunternehmers, der auf dem Torfabbaugelände tätig ist. Er stellt Pistenraupen und -bulis zur Verfügung. Die Einsatzkräfte stehen derweil bis zu den Knien im Moor.

Ablösung am Abend

Gegen 18.30 Uhr meldet der Feuerwehrsprecher, dass der Brand unter Kontrolle, aber noch nicht gelöscht sei. „Zwischenzeitlich war es hektisch“, berichtet er. Zeitweise war ein Bekämpfen der Flammen aus der Luft durch aus in Erwägung gezogen worden. Daten aus der Luft liefert eine Feuerwehr-Flugdrohne aus dem Landkreis Cloppenburg.

Am Abend rücken weitere Feuerwehrrtrupps aus dem nördlichen Emsland an. Zug um Zug lösen sie die Einsatzkräfte ab, die seit Stunden den Brand bekämpfen.

Dass das Feuer unter Kontrolle ist, bedeutet aber noch lange nicht das Ende des Einsatzes. „Es kann gut sein, dass wir bei Sonnenaufgang noch immer hier sind“, sagt der Feuerwehrsprecher. Allein der überall in dem unwegsamen Gelände loderten Glutnester rasch Herr zu werden sei praktisch unmöglich. Gleichwohl steht für den Sprecher schon jetzt fest: „Durch den massiven Einsatz der Feuerwehren wurde Schlimmeres verhindert.“

2019: FF Esterwegen gr. Moorbrand



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2019: FF Sögel Ersatzbeschaffung DLK 23-12



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2019: FF Surwold neue DLK 23-12





2019: FTZ Bau einer neuen Halle





2019: WF Nordland neuer Großlüfter





2019: Lathen Thomas Haake GmBm





2019: FF Lathen Thomas Rensen OrtsBm





2019: TEL Stabsübung für Führungskräfte in der FTZ



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2019: FF Heede neuer MTW



Startseite > Lokales > Sögel > Kreisfeuerwehrverband

Workshop in Sögel Kreisfeuerwehrverband schult Zug- und Gruppenführer

Von pm | 12.11.2019, 09:41 Uhr



Wie Türöffnungen im Notfall durchgeführt werden können, zeigten Manuela Spiekermann und Markus Heller den Teilnehmern des Workshops des Kreisfeuerwehrverbandes. Foto:

2019: Kreisfeuerwehrverband führt erneuten Workshop durch





2019: KfV Ehrenbrandmeistertag in Papenburg



Delegiertenversammlung in Sögel

Feuerwehr im nördlichen Emsland mit Brandschutznovelle zufrieden

Von Marina Heller | 18.09.2019, 09:22 Uhr



2019: Delegiertenversammlung in Sögel, Jan Mammes, Jens Sievers und Achim Will in den Vorstand gewählt



"Immer mehr als seine Pflichten erfüllt"

Kreisfeuerwehrverband verabschiedet Vorstands-Urgestein

Von Marina Heller | 17.09.2019, 14:28 Uhr



Regierungsbrandmeister Matthias Röttger (links) und der Verbandsvorsitzende Gerd Köbbe (rechts) überreichten Lambert Brand (Mitte) das Deutsche Feuerwehr Ehrenkreuz in Gold für seine 37-jährige Vorstandstätigkeit. Foto: Marina Heller FOTO: MARINA HELLER

2019: Lambert Brand aus dem Vorstand verabschiedet und mit dem „Deutschen Feuerwehr Ehrenkreuz“ geehrt und 2020 zum Ehrenmitglied ernannt.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

ALBERS
LACKIERZENTRUM

Emsland

Garten Marsmann

GERTZEN
Autokrane-Transporte

Hero-Group
Professional Glass Solutions

Jansen

KLEYMANN
SEIT 1962 VIEHHANDEL

**Sparkasse
Emsland**

**SIEVERS
BRANDSCHUTZ**
PLÄNE . BERATUNG . ORGANISATION
www.sievers-brandschutz.de

VGH
Stefan Preut - Lathen

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

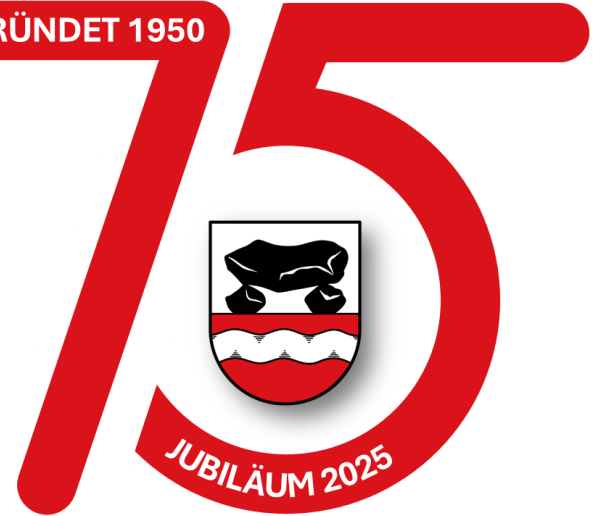
**WILL
TRANSPORTE**
Herrenholz 13 • 49751 Spahnharrenstätte
Mail: info@will-transporte.de
Tel.: 05952 - 670
Sand • Kies • Erd- und Abbrucharbeiten

2020-2025



KREISFEUERWEHRVERBAND
ASCENDORF-HÜMMLING E.V.

GEGRÜNDET 1950





2020: FF Rhede neues HLF 20





2020: Ausbildung neue KAL





2020: Ausbildung Wiederaufnahme in Corona - Zeit



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2020: KfV Vorstandsänderungen:
Jens Sievers PW, Jan Mammes GF,

Lambert Brand nach 38 Jahren Vorstand zum
Ehrenmitglied ernannt



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2020: CBRN Beginn der Ausbildung und Neugliederung



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2020: FF Spahnharrenstätte Dieter Steenken OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2020: FF Sögel neues HLF 20





2020: FF Werpeloh Wilm Eilers OrtsBm





2021 - TEL-Schulung





2021: KfV NOZ Beilage



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2021: FF Werlte Werner Flatken neuer OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



- +

^

- ^

a<≈¥

2021: FF Lorup Dieter Borgmann OrtsBM



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2021: FF Lorup neues FW Haus





KREISFEUERWEHRVERBAND Aschendorf-Hümmling e.V.



ORGANISATION

EINHEITEN

FTZ

FEUERWEHREN

JUGENDFEUERWEHREN

AKTUELLES

Presseartikel 2017

Presseartikel 2016

Presseartikel 2018

Presseartikel 2019

BRANDABSCHNITTLER NORD GERD KÖBBE UND HANS-BERND AHLERS FÜR WEITERE 6 JAHRE IM AMT BESTÄTIGT-

- KÖBBE UND AHLERS AUCH WEITERHIN VERBANDSVORSITZENDE DES
KREISFEUERWEHRVERBANDES ASCHENDORF-HÜMMLING E.V.-

von Jens Sievers

Sögel. Zu einer Dienstversammlung des Brandabschnitt Nord sowie einer anschließenden Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Aschendorf-Hümmling e.V. trafen sich sämtliche Führungskräfte der nördlichen Feuerwehren in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) des Landkreises Emsland in Sögel. Brandabschnittleiter Nord Gerd Köbbe eröffnete die Versammlung und verwies auf den einzigen Tagesordnungspunkt an diesem Abend. Aufgrund der zum 01.05.2022 auslaufenden Amtsperiode des Brandabschnittleiters sowie seines Stellvertreters, mussten diese beiden Positionen erneut gewählt werden. Sowohl Gerd Köbbe als auch sein bisheriger Stellvertreter Hans-Bernd Ahlers stellten sich zur Wiederwahl auf. Neben Ahlers kandidierte auch Jan Mammes zum stellvertretenden Brandabschnittleiter, der zurzeit das Amt des Geschäftsführers im Kreisfeuerwehrverband ausführt. Gerd Köbbe begrüßte neben allen Führungskräften der Feuerwehren auch Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung Christoph Lühn, Henning Mammes vom Landkreis Emsland sowie Regierungsbrandmeister Matthias Röttger und Kreisbrandmeister Holger Dyckhoff.

2021: Verbandsvorsitzender Köbbe und sein Stellvertreter erneut gewählt





2021: FF Lahn Dirk Nannen OrtsBm





2021: WF Nordland neues Einsatz-FZ für den BM vom Dienst





2021: FF Heede neues LF 10





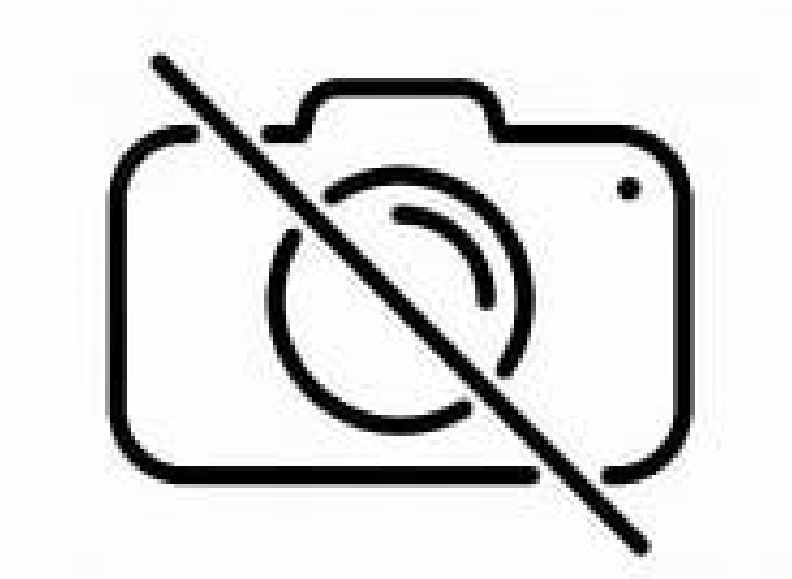
2021: FF Surwold neues RTB





2022: FF Esterwegen Michael Stindt OrtsBm





2022: KfV Delegiertenversammlung FTZ



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2022: KFB Gruppenfoto mit FZ vor der FTZ





2022: CBRN Indienststellung und Einsatzbereitschaft





2022: Dörpen Gerd Gruber GmBm





2022: FF Börger Martin Klaas OrtsBm





2022: FF Dörpen Ralf Sievers OrtsBm und Rene Klasen Stv.

K



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2022: FF Dersum Hans-Bernd Ahlers OrtsBM





2022: FF Dersum Marcel Brümmer OrtsBm



- **2022:** Hans-Bernd Ahlers als Brandabschnittleiter und Martin Pülsken als Stellvertreter gewählt – Michael Schütte (Geschäftsführer), Achim Will, Schriftführer, Jens Sievers Pressesprecher



AKTUELLES

BLAULICHT

LANDKREIS EMSLAND

Bald neue Führung im emsländischen Norden – Feuerwehren unterbreiten Vorschlag für die Ernennung zum Brandabschnittsleiter Nord





– Hans-Bernd Ahlers und Martin Pülsken



Landkreis Emsland
Pressestelle

Anja Rohde
Telefon: 05931 44-1315
Fax: 05931 44-391315
E-Mail: anja.rohde@emsland.de

Meppen, 17. November 2022

Gerhard Köbbe gibt Ämter ab

Brandschutzabschnittsleiter Nord und stellvertretender Kreisbrandmeister scheidet aus

2022: Gerd Köbbe legt auf eigenen Wunsch sein Amt nieder. Er hat sich als Brandschutzabschnittsleiter des Brandschutzabschnitts Nord und stellvertretender Kreisbrandmeister verabschiedet worden. Er war auf eigenen Wunsch Anfang November aus dem Ehrenbeamtenverhältnis ausgeschieden.





2022: FF Aschendorf Jubiläum 150 Jahre FF Aschendorf mit Kreisfeuerwehrtag



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



Die geehrten und beförderten Feuerwehrleute im Festzelt zum 150-Jubiläum der Ortsfeuerwehr Aschendorf. Foto: Jens Sievers

Feuerwehrabzeichen am Bande sechsmal verliehen

Ehrungen und Beförderungen bei Versammlung der Feuerwehren im Emsland

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Ortsfeuerwehr (OF) Aschendorf hat die Dienstversammlung der Feuerwehren im Landkreis Emsland im Festzelt auf dem neuen Marktplatz in Aschendorf stattgefunden. Anwesend waren unter anderem Mitglieder der 19 Gefahrenabwehrbehörden der Städte und Gemeinden, der 54 Feuerwehren sowie der 13 betrieblichen Feuerwehren im Landkreis Emsland.

In Anerkennung besonderer Verdienste im Brandschutz und bei der Hilfeleistung erhielten im Zuge dessen mehrere Personen einer Pressemitteilung zufolge das Feuerwehrabzeichen am Bande des Landes Niedersachsen von Regierungsbrandmeister Matthias Röttger. Zu den Geehrten zählen der ehemalige Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde (SG) Lathen Heinz Kuhlmann, der Führer der Kreisfeuerwehrbereitschaft (KFB) Emsland Mitte Hermann Grüter, der ehemalige stellvertretende KFB-Führer Mitte Leo Rolfes, der stellvertretende Zugführer der KFB Mitte Dietmar Wulfkotte, der Leiter der technischen Einsatzleitung Nord Hermann Hackman sowie der ehemalige Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit Lambert Brand.

Außerdem standen Beförderungen von Einsatzkräften aufgrund der Funktionen in den Kreisfeuerwehrbereitschaften oder der Einheit für chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren (CRBN) an. Befördert wurden Hans-Gerd Haarmann (OF Lathen) zum Hauptfeuerwehrmann, Heiko Miksch (OF Spahnharrenstätte) zum Löschmeister und Markus Kröger (OF Werlte) zum Oberlöschmeister. Neue Hauptlöschmeister sind Elmar Leigers (OF Haselünne), Christian Terveer (OF Pbg-Obenende), Jens Kötter (OF Pbg-Obenende) und Daniel Jansen (OF Haselünne).

Brandmeister dürfen sich nun Norbert Schütte (OF Rhede), Jan Koch (OF Dersum), Jan Mammes (OF Surwold), Jens Hüntelmann (OF Werpeloh) und Andreas Bruns (OF Thüne) nennen. Zudem wurden Klaus Nieweler (OF Salzbergen) zum Oberbrandmeister sowie Torsten Stindt (OF Esterwegen) zum ersten Hauptbrandmeister befördert.

September 2022 – Kreisfeuerwehrtag in Aschendorf



2022: FF Lathen neues HLF 20





2022: Ausbildung Erweiterung Räumlichkeiten, zwei neue LF 10



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2022: FF Untenende neuer GW-L





2022: FF Lathen Gründung JF





2022: FF Hilkenbrook Gründung JF u. neuer MTW

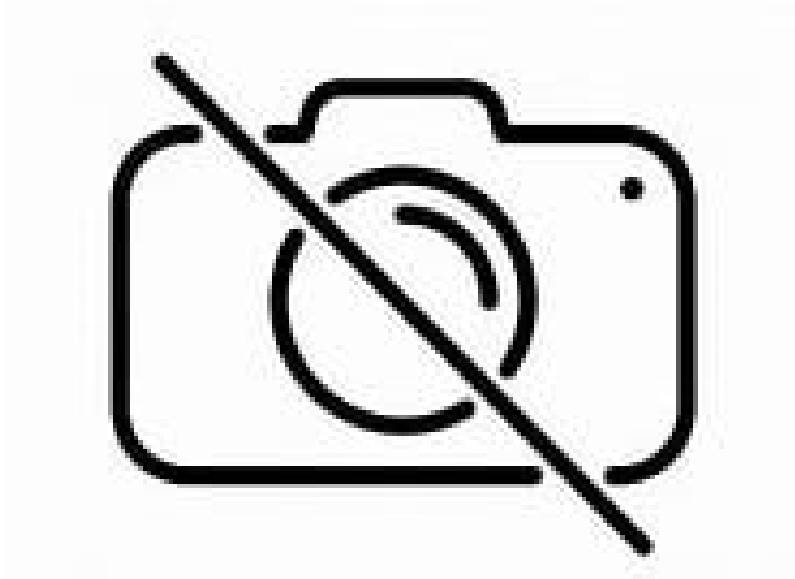


Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2022: FF Rhede Jens Niesmann GmBm





2023: KfV Klausurtagung



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2023: KfV Friedhelm Kröger FB Brandschutzerziehung



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2023: KfV Delegiertenversammlung Esterwegen, Ehrung Dyckhoff





2023: Delegiertenversammlung in Esterwegen



2023: Holger Dyckhoff erhält silberne Ehrennadel des KFV



2023: FF Werpeloh 75-jähr. Jubiläum





2023: TEL neuer ELW 2 als Abrollbehälter



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2023: FTZ neuer MTW und Pickup



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2023: Sögel Martin Klaas GmBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2023: FF Börger Jens Poltrock
OrtsBm





2023: Papanburg Georg Kruth neuer StadtBm





2023: FF Untenende Torsten Meyer neuer OrtsBm



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2023: FF Sögel Markus Heller OrtsBM





2023: FF Sögel generalüberholte neue DLK 23-12 u. JF -FZ



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2023: Seniorennachmittag des KFV in Rhede





2023: FF Surwold neuer MTW





2023: FF Obenende Gründung JF



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2024: TEL KFB Hochwasser Ems und Hase



2024: FF Börger Gründung JF



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2024: FF Aschendorf neues TLF 3000





2024: WF ATP neuer KDOW



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2024: FF Berßen Heiner Kathmann OrtsBm





- Bei der Freiwilligen Feuerwehr Obenende der Stadt Papenburg steht als Erstes eine umfassende Erweiterung an. FOTO: GERD SCHADE

2024: FF Obenende Planung Erweiterung FW Haus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

Feuerwehr bezieht neues Gebäude

Hilkenbrooker Rettungskräfte kommen in Einsatzbekleidung zur Übergabe

HILKENBROOK Nach mehrjähriger Bauzeit konnte das neue Quartier der Feuerwehr in Hilkenbrook endlich bezogen werden. Der alte Standort am Esterweger Weg wurde damit abgelöst.

Stolz marschierten die

Mitglieder der Feuerwehr Hilkenbrook in Einsatzbekleidung zu ihrem neuen Standort. Die Jugendschützenkapelle Neuvrees und zahlreiche Zuschauer begleiteten sie dabei. An der Hauptstraße 15 steht das

neue Feuerwehrhaus und wartet nur noch auf wenige Kleinigkeiten wie einen Fahrradunterstand.

Trotzdem starten bereits jetzt alle zukünftigen Einsätze in dem neuen Standort, verkündet die Feuer-

wehr. Eine offizielle Einweihung des Neubaus mit einem Tag der offenen Tür folge zu einem späteren Zeitpunkt. Ortsbrandmeister Lammers brachte es in auf den Punkt: „Wir sind drin.“

pm



Die Kameraden freuen sich über ihr neues Gebäude. Foto: Feuerwehr Hilkenbrook

2024: FF Hilkenbrook Neubau FW-Haus



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2024: Treffen der Ehrenbrandmeister in Lathen





Feuer im Torfwerk in Surwold

Löscharbeiten dauerten bis in den Abend / Splitting für Verkehr zeitweise gesperrt

Christian Belling

Am Montag ist um 12.45 Uhr in einer 50 mal 200 Meter großen Lagerhalle eines Torfwerkes an der Burgstraße im Surwolder Ortsteil Börgermoor aus noch ungeklärter Ursache ein Großbrand ausgebrochen. Die Rauchentwicklung war erheblich und am dortigen Splittingkanal von Weitem sichtbar.

Anlieger wurden unter anderem per App vor der enormen Qualmwolke gewarnt. Die Bevölkerung wurde gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten sowie Lüftungen und Klimaanlage abzuschalten.

„Alles, was ein Schlauch halten kann, ist aktuell vor Ort“, hieß es am Montagnachmittag aus der Papenburger Polizeiwache. Zahlreiche Feuerwehren aus dem nördlichen Emsland sowie dem benachbarten Landkreis Cloppenburg wurden angefordert. Darüber hinaus traf Personal der Straßenmeisterei sowie der Naturschutzbehörde am Brandort ein.

Um das Löschen nicht zu behindern, war die Landesstraße 51/Splitting von der Kreuzung B401 bis zum



In einer 50 mal 200 Meter großen Lagerhalle eines Torfwerkes an der Burgstraße im Surwolder Ortsteil Börgermoor ist am Montag aus noch ungeklärter Ursache ein Großbrand ausgebrochen.

Foto: NWM-TV



Das Feuer am Kanal war weithin sichtbar.

Foto: Solveig Gnath



Forsthaus im Papenburger Stadtgebiet bis 17.15 Uhr komplett gesperrt. Was nach Angaben des diensthabenden Polizisten auf der Papenburger Wache störte, waren Schaulustige, die einen Blick auf den Großbrand werfen wollten. „Da ist die Neugier wohl zu groß“, äußerte der

Polizist wenig Verständnis für das Verhalten einzelner Personen. Diese wurden per Megafon aufgefordert, den Brandort zu verlassen. Stefan Kröger, Pressewart der Feuerwehr der Samtgemeinde Nördhümmling, rechnete am Nachmittag damit, dass der Einsatz bis in

die späten Abendstunden andauern würde. Am Nachmittag waren, so Kröger, mehr als 150 Feuerwehrmänner und -frauen vor Ort. „Wir haben die Lage unter Kontrolle“, erklärte er. Ein Übergreifen des Feuers auf ein angrenzendes Bürogebäude konnte verhindert werden.

Zwischenzeitlich wurde nach seinen Worten auch das Technische Hilfswerk (THW) mit einem Bagger angefordert, um besser an die Glutnester zu gelangen. Nach Angaben des Pressewartes gerieten in der Lagerhalle neben Torf vornehmlich Verpackungsmaterial,

Holzpaletten sowie Gerätschaften in Brand. Drei Einsatzkräfte der Feuerwehr zogen sich Kröger zufolge bei den Löscharbeiten leichte Verletzungen zu. Dabei handelt es sich nach seinen Worten um Erschöpfungssymptome sowie Kreislaufprobleme.

2024: FF Surwold Großbrand Torfwerk



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



So soll das neue Feuerwehrhaus in Lahn aussehen.



Das Gebäude in Lahn wird erweitert und komplett umgebaut. Foto: R. Hagemann

Umbau für über eine Million Euro

Sanierung des Feuerwehrhauses in Lahn wird teurer als geplant

Mirco Stummme

Das Feuerwehrhaus in Lahn wird bald eine Baustelle sein. Denn in die schon existierende Gebäude erhält einen Anbau, und im Innern wird teilweise alles umgebaut. Derzeit werden nur vier der Baustellen in Lahn, die sich

belang in der Fahrschulhalle befinden können. Das ist kein tragendes Mauerwerk, die für den Umbau auf können, auch gar nicht mehr möglich.
Deshalb gibt es eine neue Halle für den Fahrstuhl, die nur das bestehende Gebäude genutzt wird. Im Bereich des Gebäudes wird umgebaut, neue Sanierungen

eingeführt, um Sanierungsarbeiten können besser. Wie Baumaterialien für den Lagerhaus (LGH) ein integriertes Wirtschaftsweltum einrichten, werden sich die Kosten für den Umbau erhöhen. Dafür wurde die Fahrschulhalle aber auch etwas größer als ursprünglich geplant.
Dabei wird die Kosten

program, die wir auch haben bei etwa 800.000 Euro lag, deutlich überschritten. Ich habe mich nach einem Standort für ca. 1,1 Millionen Euro", sagte Erwin. Schon damals hat er, dass es zu Abweichungen von bis zu 30 Prozent kommen könnte. Dieser Fall ist nun eingetreten. Mit dem integrierten Programm liegt man immer

nach bei der Hälfte der Kosten für einen Neubau, so Erwin.
Neubau des Feuerwehrhauses in Lahn hätte mehr als zwei Millionen gekostet. Grundsätzlich wäre die Kosten stark gestiegen. Man habe sich vor zwei Jahren an den Zahlen für das Feuerwehrhaus Lahn orientiert,

so der Verordnungsgeber. Das habe zur Fertigstellung vor gut drei Jahren etwa 1,2 Millionen Euro gekostet. Mitbrachte hätte sich die Preise immer weiter nach oben entwickelt. Erwin meinte einen Vergleich: Das neue Feuerwehrhaus in Heide, das fertiggestellt wurde im Frühjahr 2023, habe jetzt 2,5 Millionen Euro gekostet.

2025: FF Lahn Beginn Baumaßnahmen FW-Haus Erweiterung und Sanierung





2025: CBRN Mannschaft und FZ im Jubiläumsjahr des KfV



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2025: FF Esterwegen Gründung JF



Großeinsatz in Schutzanzügen

Gefährlicher Inhalt?

Angler und Taucher in Esterwegen entdecken
haufenweise Kanister



2025: CBRN 1. größerer Einsatz in Esterwegen mit unbekannter Flüssigkeit



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2025: FF Hilkenbrook neues UTV Can-AM mit Anhänger des Landkreises



2025: FF Lathen neues LF KatS, vom Land/LK zur Verfügung gestellt



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.



2025: FTZ Bau einer weiteren Halle





2025: FF Lahn neuer Anhänger Waldbrand





2025: FF RHEDE neues FW-Haus geplant



Kreisfeuerwehrverband
Aschendorf-Hümmling e.V.

75 – JÄHRIGES JUBILÄUM KfV IN LATHEN



75 – JÄHRIGES JUBILÄUM KfV IN LATHEN



75 – JÄHRIGES JUBILÄUM KfV IN LATHEN



75 – JÄHRIGES JUBILÄUM KfV IN LATHEN



75 – JÄHRIGES JUBILÄUM KfV IN LATHEN



75 – JÄHRIGES JUBILÄUM KfV IN LATHEN



75 – JÄHRIGES JUBILÄUM KfV IN LATHEN



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

ALBERS
LACKIERZENTRUM

Emsland

Garten Marsmann

GERTZEN
Autokrane-Transporte

Hero-Group
Professional Glass Solutions

Jansen

KLEYMANN
SEIT 1962 VIEHHANDEL

**Sparkasse
Emsland**

**SIEVERS
BRANDSCHUTZ**
PLÄNE . BERATUNG . ORGANISATION
www.sievers-brandschutz.de

VGH
Stefan Preut - Lathen

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

**WILL
TRANSPORTE**
Herrenholz 13 • 49751 Spahnharrenstätte
Mail: info@will-transporte.de
Tel.: 05952 - 670

Sand • Kies • Erd- und Abbrucharbeiten



VIELEN DANK



**KREISFEUERWEHRVERBAND
ASCENDORF-HÜMMLING E.V.**

GEGRÜNDET 1950

